Donnerstag, 18. Mai 1911.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örflichen und unterhaltenden Teil: Peter Heusser; für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Lescrinier beide in Bonn.

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend.
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.
Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr.
Reise-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands
frei unter Streißband Mk. 0.50 wöchentlich; Rusland Mk. 0.75 wöchentlich,
Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.
Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

für Bonn und Umgegend.



Zellenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, samilien-, Verkehrs-anzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwätten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Sinanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg. Im Salle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt sort. Platz- und Datumvorschristen ohne Verbindlichkeit.

# Vorzugs-Angebot Sommer - Blusen.

Am Donnerstag den 18. Mai eröffne ich einen großen

Extra-Verkauf

hervorragend sahöner

Sommer-Blusen

in vollkommenster Verarbeitung und bekannter Sotidität der verwandten Stoffe und Besätze

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Batist-Blusen.

Eine große Kollektion der verschiedensten Façons, halsfrei und geschlossen, mit Handstickerei und mit Einsätzen reich garniert

Serie 1

Gerie 4

Bulgaren-Blusen handgestickt in wunderbarer Auswahl .

Güll- und Spitzen-Blusen

850

Giberty-Blusen

Moderne Spitzen - Jabots in wheten Ausführungen

1.10 1.50 bis 20 Mk. Irische Spitzen- und Stickerei-Kragen enorme Auswahl

2.75 4.50 bis 30 Mk.

# Seidenhaus Wittgensteiner

täglich Maifilde

Cachsforellen.

Allerfeinfte ge, Stud 10 Bfg empfiehlt in nur Ia Bare

Heinrich Klein Bridergaffe 2.

Brittes Spegial. Gernipreder 128. Leiegrammelbreffe: Bifchtlein, Boun.

CIGARREN

für Bieberverfäufer per Mille 28, 30, 32, 34 36, 40, 44 Mt. und böber. Sigaretten von Dt. 6.50 mit Golb per Mille, fowie alle Diar-len gu Original-Fabrifpreifen.

Briibergaffe 39 brittes Saus vom Marft.

Raufe orren- n. Damen-fachen, Schube, Boiche, Möbel Ballfeiber aller Art, Kinber-fleiber und bezahle bobe Breite. BrauBarting Engeltalerfir 24. Lartegenügt, auch nach auswärts.

Aleiner Gisschrank | Ginf.große Bettstelle | Schones neues Sofa | Gebrauchtes Sofa | 1,2 weiße Italiener

Die letzten Neuheiten in

Damen- und Kinder-Hüten

zu staunend billigen Preisen.

Daniel Schlesinger

Markt 22

Bonn

Markt 22

Bu vertaufen lvegen Beggug b. Bonn find 2 Stühle, 1 ob. bol. Mahagoni-tisch, 1 Stativ-Kamera, 13×18 cm, 1 Geige und Manboline, Benusbergweg 3, 1. Etage.

Pflanzenkübel Rantabat, echter Rorbhaufer, per Bund Stange Mt. 2.-, Rolle 2.80 Mt.

und Waschbütten J. H. Schmitz

in Giden. und Bitchbine-Sola ftets vorratig unb werben nach Dan geliefert au billigften Breifen.

Karl Schmidt Küfermeister.

Haut Bleich

Cromo "Chloro" bleicht cromo "Chloro" bleicht und hande in turger Zeit rein welt. Wärfinm erprobtes unschalt. Mittel gegen unschan hand hand hauffarb. Sommer-prosent Scherfiede, gelbe Fiede, Santunreinigt. Echt "Chlorostate 60 d vom Laboratortum "Leo" Dresben 3. Erhältlich in Appette, Drogerien, Partim. InBonn: Apoth a. Wilhelmspl. Rathaus-Apothefe, Marft 9, Kronendrogerie, Bofistraße 23, Schloßdrogerie, Stodenstr. 21.

Photograph. Apparate forbic after aur Bohotarablic gebörenber litenskifen empfieblit Carl Zetzsche

Optifer und Dedanifer. ille Reparaturen werben eigener Berffiatte ausgeführ Apfelwein

eigenes Gewächs, hell, haltbar, naturrein, à 35 Pfg.
pro Liter in Fässchen von 30 Liter aufwärts, in
Flaschen in schöner Ausstattung à 35 Pfg. per
Flasche excl. Glas. — Probefläschchengratis u. franko.
Tafelebat in der Salsen.

E. Secretan, Obstgut Hehenau,
Nackenheim b. Mainz.

Brot. und Teigteil. Mafchine

Denticher Pinicher

fowie andere Baderei-litenstifen Rube, 1 Jahr alt wachlam u-billig au verfaufen. Bu erfragen in der Exved.

Blumenstäbe — Gartenpfähle Anhänge-Schilder - Erdbeerstüten. Wilh. Streck, Bonn.

Umsonst reichhaltiges Musterbuch Nr. 10.

Gaskronleuchter Bug-u. Blurampeins megen Aufgab. b. Artif. fpottbill. abaugeben, Martinfir. 10.

Garten=Mobel in Sols und Eifen Wiener U. Paientsitzstühle au äußerft billigen Preifen.

Carl Mainone Münfterftraße 26.

Kanfe Möbel gange Ginrichtungen ftets an. Schreiber, Brubergaffe 11.

Reparaturen Uhren u. Goldwaren prompt und billig.

Bir feben unfere Steine auch in nicht bei uns gelaufte Gegen-ftanbe ju billigften Breifen. Zur Brillanten - Königin 13 Boffftraße 13.

Briefmarten=

Ziehung am 22. u. 23. Mai

Lose à 3 M. Porte u. Liste zu haben bei Kgl. Letterie-Ein-nehmern u. in allen durch Pla-kate kenntl. Verkaufsstellen. Lose-Vertriebs-Ges. Berlin N. 24 A. Molling, Hannover.

Fast ungebrauchte **Zeiglnetmaschine**(Spst. Thr. Ried. Obligs), mit Schwarzbrotausveiler u. 2pierd. elettr. Motor iebr blitig au vert. Dai. Beriand von prima Oberländer Brot in jed. Quantum Josef Commen. Baderei, Sallendar.

Kammerjäger

Desimiekt-Institut
Vikt.Schmitz Markt 42.

Eingang Bonngasse,

fowie einzelne seitene Marten und alte Brieficaften werben 311 faufen gesucht. Ungeb. erbitt. Beter Baltes, Brey bei Coblenz, Billa Gertrud. Komme evtl. 2. Berfäufen. Baltesielle der Etettr. Bahn.

### Dom Cage.

§ Die Ramfolge bes Dr. Oin. Enbe biefer Boche trifft Mr. Davidgane Bill in Wer len ein, um feinen hausftand allmablich aufzulofen, Abfcbieb von feinen Freunden gu nehmen, dem Raifer — vermitlich mabrend ber Rieler Boche — sein Abberufungsschreiben zu überreichen und feinen Boften pfinktlich gum letten Junitage für feinen Rachfolger zu räumen. Wer biefer Rachfolger sein wird, burfte binnen ber nadften Beit befannt gegeben werben. Faft ein halbes Dutend bon Ramen ift genannt worden, und in WirMidsteit mag die Bahl der Kandidaton noch erheblich größer gewesen sein. Nach den letzten aus Washing ton eingetroffenen Bribatmelbungen foll ber Brafibent ber Bereinigten Staaten fich nunmehr, wie man uns fareibt, entschieden haben, und zwar soll seine Wahl auf eimen feiner besten Freunde, Mr. Bars Anderson, gefallen fein. Dr. Anberfon, ber 1866 in Baris als Gobn eines Generals geboren wurde, alfa, mit 44 Lebensjahren, noch berhältnismäßig jung ift, vereinigt eine Reihe von Gigenschaften, die nin für die Bertretung seines Baterkandes im Auslande empfehlen. Er hat eine vollkommen internationale Erziehung genoffen und ift einer der besten nordamerifanischen Kenner Guropas. Er ift im diploma tischen Berufe, bem er mabrend einer Reihe von Jahren, gulest von 1893 bis 1897, als Botichaftsrat in Rom an geborte, praftijch erfahren; er genießt, wie gejagt, bas Bertrauen des Bräfidenten und - er ist Millionar. Sein Balaft in Wafhington gilt als ber prachtigfte ber Bunbesheuptstadt. Er und seine Gemablin, eine Tochter des Commodore Perkins, begleiteten Mr. und Mrs. Taft vor drei Jahren auf beren Jahrt nach Oftafien.

§ Doppeltabel Emben-Bigo. Mus Riel fcpreibt man uns: Durch die Legung des beutschen Rabels nach Bigo in Spanien im Jahre 1896 wurde der erste bescheidene Schrift unternommen, ben beurschen telegraphischen Bertehr nach Ueberfee von englischen Rabeln unabhängig zu machen, Der Bau bes noch in England angefertigten, am 23. Dezember 1896 eröffneten Rabels murbe bon ber mit einem Afftien tapital von 3,56 Millionen Mart begründeten "Deutfden Seetelegraphen-Gefellichaft" bewirtt. Bei ber Eröffnung diefes 2064 Kilometer langen Kabels wurde halb amtlich mitgeteilt, "es unterliege keinem Zweisel, daß eine weitere Fortsetzung nach den Azonen und sodann nach Wordamerika folgen werde". Diese Enwartung hat sich nicht erfüllt, denn als es mit dem Bau des deutschen Ka-bels nach Rordamerika Ernst werden sollte, hatte sich derBertehr auf dem Bigotabel erfreulicherweise so gut entwidelt, daß es nicht als eine Teilstrede, sondern als felbst ftanbiges Rabel angeschen werden konnte. Infolge beffen wurde auf Die Benutzung Diefes Rabels für ben Berfehr nach Amerika verzichiet und für bas boutsch-atlan-tische Rabel wurden die Azonen als einziger Stütspunkt ge-Men 1, Januar 1905 murbe bas Bigotabel bon ber Doutsch-Atlantischen Telographengosellschaft übernommen Im neuesben Jahresbericht toilt nun die Gesellschaft mit das Ravel sei seit so ausgemutt, daß an seine Berdop-pelung gedacht werden müsse. An diese Möglichkeit hat vor 15 Jahren sicher niemand gedacht. Wahrscheinlich wird Muslicgung des zweiten Kabels nach Bigo nicht lang auf fich warten laffen.

### Sprechfant.

[6011] Der Balb von Bonn. Bu ben verschiebenen Artiteln über ben "Balb von Bonn" möchte ich mir auch ein Bort erlauben. In einer großen Stadt unserer Nachbarschaft liegen die Berhältnisse ziemlich ähnlich, in Düsselbarschaft liegen die Berhältnisse ziemlich ähnlich, in Düsselbarschaft liegen die Berhältnisse ziemlich ähnlich, in der Benus, berg", ein bewaldeter Hügel, Grasenberg be-nannt. Noch vor wenigen Jahren war es eine große Reise dies war zum Errefenderg gelangt war. Alles blieb dann unten am Auße bes hügels fiben. Im Laufe ber Beit rudte die Stadt naber an ben höhenzug heran und mit ihr kam auch allmählich eine Elektrische. Diese fährt jest bis an ben fiuß bes Grafenbergs. Gin Stud ber ber Enbitation gweigt eine Anschlußbahn ab und führt am Ruß des Sobenguges entlang nach Ratingen. Ueber Station Grafenberg hinaus führt eine Linie nach dem Orte Gerresbeim, der bei Düffeldorf liegt, etwa wie Ippendorf bei Bonn. Diefe Strede ift über bie Sauptverfehrsftrage, bie Duffelborf mit Gerresbeim und dahinterliegenden Orten verbindet, angelegt. liegt also gang außerhalb bes eigentlichen Grafenberg. Much burfen, fobiel ich weiß, feine Automobile auf bem Grafenberg fahren. Die Stadtwäter von Duffeldorf wiffen recht wohl, das

ein Grafenberg mit Automobilen und Gleftrifcher feinen Sauptreig, ben Frieben ber Ratur, verlieren wurde Denn in Duffelborf, ber alten und iconen Runftftabt baben bie Burger eben noch genugent Berftanbnis für Schonheit und Ratur. (Gigentlich tonnte man bas in ber Mufenftabt Bonn auch erwarten.) Tednifche und finangielle Rudfichten werben wohl auch mitfprechen; aber tommen folche in Bonn nicht in Betracht? 3ch

Es gibt am Fuße bes Grafenbergs berfcbiebene Birt-ichaften und besgleichen auf ber Bobe. In beiben, unten wie oben, sien immer gablreiche Menschen. Unten fiben Leute die gu bequem find, auf die hohe hinaufgugeben, benen wegen ber "jaben Steigung" maßige Anstrengung, die nachber jeden Naturgenuß und jede Erholung ausschließt, bereitet und zu schwierig ist (Es gibt übrigens auf bem Grafenberg ftar! anfteigend Bege und fanft anfteigende, gerabeso wie auf bem Benus-berg.) Ber aber wirflich mit Genuß in den Bald geben will, auch wenn er nur wenig Zeit bat, ber geht auf bie Sobe; unten ift er balb wieder und bie Strafenbahn bringt ibn fonell gur Stadt gurud.

Gur Bonn ift meiner Meinung nach folgendes fehr gi Die Eleftrifde nach Boppelsbori raten. wird bis Appendorf durchgelegt und zwar bis zum Ende des Ortes. Bon hier aus wird ein guter Fußweg nach Waldau, Casselsrube usw gebaut. Dann brauchen die armen Rentner nicht mehr mit eigener Rraft auf den Benusberg zu steigen, sicher bringt die Elektrische fie auf bie Bobe. Auf bequemem Bugweg wandelt mar dann gur Casselsruse und nachher geht's gang gemach-lich mit gefülltem Bauchlein zur Stadt, immer bergab. Alfo ift die Lofung hochft einfact!

Gine meitere Bufdrift tritt ebenfalls für bie Ber längerung ber Gleftrifden nach 3ppen borf ein. Es heißt barin:

Die bielen täglichen Befucher bes Rreugberges, bie befanntlich an Sonntagen mach Taufenben gablen, wurden die Bahn bis gur Ippendorfer Sobe benuben können. Dieser Menschenstrom und das ausstrebende, auch immer mehr besuchte Appendorf selbst würden zur Rentabilität der Linie wesentlich beitragen. Auch die ungähligen Besucher des romantischen Melb-und Engeltals könnten sich die zum Melbweg der Bahn

Die technische Musführung ber gebachten Bahnlinie auf der breiten, von Rapoleon erbauten Trierstraße evil. dem horizontal abzweigenden Gubenauerweg außer Bweifel.

[6012] Der Benusberg, bie Lunge ber Bonner. Es ift pirflich erstaunlich, bag es in Bonn noch Gegner einer Bahn gum Benusberg gibt. Die fleinen Rachtelle, Die ber Berfaffer bes Artitels 6005 anführt, find ben groben Borteilen einer Bahn gegenüber so verschwindend flein, daß sie nicht in Betracht kommen können. Zudem führen zur öhne des Bemusberges noch diele Wege für Aufgänger, welche feine Bahn bemuten wollen. Erftlich ber poetische Weg burch bas Melbtal und ber Sohlweg von der Endstation der Elektrischen in Koppelsdorf. Vom Sofpital aus fann man auf brei bericbiedenen Begen aur Sobe gelangen. Bon ber Argelanderftrafte führen ebenfalls verschiedene Wege hinauf; bann weiter bon Reffenich durch die herrlichen Partwege der Rosenburg und noch der Militärweg. Durch die Ainienführung der Elektrischen könnte höchsten ein einziger Aufstieg in seiner ibnlischen Ruhe etwas beeinträchtigt werden. Es bleiben für die Gegner der Elektrischen, sowie für die Ruftigen noch eine große gabl ungeftorter Bege. Die eigentlichen Schönheiten bes Balbes befinden fich ja erft auf der Sohe.

Giner fftr Biele

[6013] Schlechter Buftanb ber Ermeteifftraße. 2Bobl feine Strafe in gang Bonn befindet fich in einem berart ichlechten Buftanbe wie die Ermefeilftrage. Richt nur bie Strafe, fonbern auch bie Schrittmege, por allem aber Die, bor ben Baufern bon Rr. 22 bis 44. Trobbem bie Anwohner die nötigen Grundftude an die Stadt unentgeltlich abgetreten, wird noch feinerlei Anftalt gemacht, ben llebelfianden abgubelfen. Bir möchien ben Berrn Stadtbaumeifter bitten, fich jest, nachdem es geregnet, bon bem Schmut auf ben Schriftwegen gu überzeugen. Mehrere Anwohner.

[6014] Sutnabel-Unfing. § 230 bes Ston: burch Fahrläffigfeit die Körperverlegung eines Anderen verurfacht, wird mit Gelbstrafe bis gu neunhundert Mar! oder mit Wefängnis bis gu gwei Jahren be

Diefer Baragraph fonnte unter Umftanden bei ber Damen in Anwendung fommen, die in ftrafbarem Beicht-finn mit ben oft 5 und mehr Bentimetern berausstebenben Sutnabeln ihren Mitmenschen bas Geficht verleben ober jemand eines Auges berauben. Bie überaus ge fabrlich die Outnadelspigen find, tonnte ich letten Sonntag im Gebrange an bem Dampfer beobachten. Richt nur aber tann eine solche grobe Fahrläffigkeit

Sonntag im Gedränge an dem Dampfer beobachten.

Nicht nur aber sann eine solche grobe Fahrlässischen.

Micht nur aber sann eine solche grobe Fahrlässischen.

Sesassischen siede ist dies unbedingt zu nennen — mit einer Gesägnissstrase bestraften durch Zahlung eines Schwerzensgesdes, der Kurdschen durch Zahlung eines Schwerzensgesdes, der Kurdschen und wehrt Zahlung eines Schwerzensgesdes, der Kurdschen und wehrt Zahlung eines Schwerzensgesdes, der Kurdschen durch Zahlung eines Schwerzensgesdes, der Kurdschen und der Verliss des des einer entsprechen dem Verlenke der eine genages Vermögen einbüßen. Ilebenslänglichen Kente sein ganges Vermögen einbüßen. Ilnd wie sehr der Verluss eines des des der eines geschlichen der Verlussen der Verlu

nabeln bei fich tragen. Genfo follte jeber im Gebrange die Dutnadeln gebührend in den Dut hineinschieben. Auch die moralische Bflicht, die jeder Wensch dem an. beren gegenüber hat, moge bie Damen gur Bo Mag Grant.

### Die echte Scotts Emulfion

ift beutlich tenntlich und überall wohlbekannt burch die Schutmarte, einen Bifder mit einem großen Fifdauf bem Rüden. Wird beim Gintauf hierauf geachtet und immer ausbrudlich Scotts Emulsion verlangt, fo find Bermechfe-



lungen mit ben vielen minderwertigen Rachabmungen ausgeschloffen. Rurnebenftehende Fifchermarte gewährleiftet bie Echtheit von Scotts Emulfion, die feit Jahrgehnten bewährt und erprobt ift und ftets ben gewünschten Erfolg herbeiführt.



Bivilftanb Der Stadt Bonn.

Geld Anobener Geld - Latterie Berliner Best Letterie Letterie 100000 100000 50000 40000 50000 20000

1 Agchener u. 1 Coburger Los inkl. Porto für Mk. 6.50 No. 201 1 Auchener, 1 Coburger und 4 Berliner Lose für Mk. 10.65

Lud. Müller & Co. in Berlin C., Brettestr. S.

Aachener Geld = Lose

ou Original-Breifen von 3 Mart. Schinckel Major a. D. Ronigl. Lotterie-Ginnebmer Bonn, Medenbeimerftr. 27.

günst. Gelegenheit!

Begaugshalber elegante fomplette Wohnungs-

Einrichtung faft nen, beftehenb aus 1Speifegimmer, 1 herren-gimmer, 1 Empfongs-gimmer, 2Schlafgimmern, 1Gichen-Büfett, 1 Baneel-Sofa, Flurgarberobe, Teppiche, Bortieren etc.

billig gu vertaufen. Sanb. ler verbeten. Gangoliftr. 5, 2. Etg.

Beteiligung.

Extra feine schöner speckiger Fisch. Neue lange und runde Kartoffeln

Au. Rucunci

Markt 16. Fernsprecher Nr. 256. I<sup>a</sup> Mainzer

oparyt

täglich frisch eintreffend. Hochfeinen mildgesalzenen gekocht. u. rohen Schinken

ff Lachsschinken und Rauchfleisch

Markt 16. Fernsprecher Nr. 256

3ahle Ber beteiliat fich, (tätig evtl. reifen) mit 4000 Mt. an einem fl. Fabrifgeldätt, Artifel pram., Schube. Damentleiber. Wieber Gewinn. Offerten unter A. D. 25. vofil. Bonn erbeten., Lamme n. ausm., Ratte gen.



holl. Laberdan Stockfisch

Rhein- u. Seefische. Wwe. Pet. Joachim

Briidergasse 25.
Fahrrad geit nen, mit Freil, weg.
genommen, billig au verfausen,
billig au verfausen,
bundsaasse 42.

Größerer Gisidrank owie Garbinenfpanner ju ber-aufen, Medenbeimerftrane 72.

Gelegenheit.
1300 Blendfieine, nen, für 40 M. am Guterbabnb. Ellerfir. abanb.

Bon beute ab täglich frifdigeichoffenes Reh

Rehkeulen, Rehrücken Rebidulter per Bfb. 70 Big. Rebragout per Bib. 30 Big. la 1911er Ganfe Enten, Dufner, Boularden empfiehlt billigft

H. Mundorf Birma &. Domgörgen.

Bernfprecher 950. Martt 10 Täglich Bote nach Gobesberg, Rönigswinter, Debiem, Rolandsed.

Geg. gute Belohn. abzugeben. Koblenzernrake 41. Tücht. Biergapfer für Sonntags gefucht. Dit unter D. 84. an bie Erped.

Friseurgehülfe

Frühlings-Fest

Bonner Männer-Gesang-Vereins.

Rinderbeluftigungen, Ueberraichungen, Illumination, Feuerwert und Tanz. Musführliche Unzeige folgt.

Wiener Café.

Heute Wiener populäre Volksweisen.

Heute Donnerstag und Freitag

Fft. Cabliau, kopflos per Pfd. nur 20 Pfg.
" im Schnitt per Pfd. nur 25 Pfg.
Allerfeinster Maisisch per Pfd. nur 35 Pfg.
Schellsich ca. 2—3 Pfd. ichw. per Pfd. 30 Pfg. Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

Bernipr. Inh. Br. Bernards Bernipr. Munfierblat 80, Bonngaffe 23. 3ofefftraße 48. Ede Dauspiab. Ede Friedrichftraße.

Donnef (Rhein), Sauptftrafe 47. Ferniprecher 201. Telefon. und idriftl. Beftellungen werben aufs punflidfte

Tüchtige

# für bauernbe Beschäftigung gesucht.

Godesberger Fahnenfabrit

Otto Müller, Gobesberg a. Rh. Diehwärter

fuct Stelle. Mustunft in Reffe nich Dr. 4. bei Gustirchen. Rotbraune Tedel. Braver Junge hündin entlaufen! bom Banbe gefucht. Martt 10.

Redegem. fleißiger Derr

am liebsten verbeiratet, für ben Bertauf von Wäscheartiteln an Private gesucht. Stellung ift bauernb. Offerten unter G. d. is. an die Expedition.

# Gebr. Gördes

Sternstrasse 61

empfehlen:

Damen-Waschröcke, Damen- und Kinder-Schürzen in febr großer Auswahl.

Ein Posten Kinder-Sommerkleidchen zur Hälfte des Preises.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



frisches Reh als Ruden und Reulen, Schulter und Ragout, friich geichlachtetes

Geflügel 1911 Ganie und Enten, Dabnen und Tauben-jerner Suppenbühner, frang. Boularden, Balanen, Bertbübner, jowie alles andere

Wild und Geflügel

Heinr. Kehlenbach Gobesberg, Roblenzerfir. 17. Teleion 48

Bestellungen nach Meblem Rolandsed, Königswinter wer ben ohne Breisaufichlag promp Gin guterhaltener Flügel

vegen Blaymangel für 50 Mt. of. au berfaufen. Rab. i. b.Erb. , Adreffenschreiben. Co. Daijelbori 25.

Dachdeckergeselle

# Chemie,

möchentl. 3 Stunden, für jung. herrn foiort gefucht. Borguit. 2-4 Uhr: Bonn Poppelsdorfer Allee 36.

Bilde aus!

jungen intelligenten Mann it einem Jahre auf meinen Babriftonior als tuchtigen Raufmann. Angebote unter "Tuchtiger

Mengergefelle ber felbftanb. arbeiten tann. fo-fort gefucht. Glettr. Betrieb. Albrecht Biste, hennef-Sieg.

Laufburiche

Bonner Bahnen-Babrit, Sterntorbrude. Bächergefelle

Durchans tuchtiger Polsterer

gefucht. Rur erstellrbeiter wollen fic melben. Döbelbaus O. Fochem.

Tüchtiger Möbelschreiner gefucht. G. Schmidt, Bene Siegburgerftraße.

. 1 Boiter gefucht nach Geerg. Grobnhofftrage 7.



Mathieu Klemmer und feiner jungen Frau bie herglichften Glud.

zur Vermählung, Theater-Berein Thalia.

wünfche

Magnetopathin

Frau E. hild früb. Iangl. Oberschw. Behandl. inner. u. auß. Kranth, Natur-bellvers, Massage mit bestuer Erfolgen. Sprechstunden 10—6 Uhr, Stodenstraße 7.

Der Herr ber am letten Samstag ben 13. Mai einen guten braunen

Gummimantel

mit fleinem Rift unten (Marte Ollenborf) von Rieberdollenborf, Sotel Rheined, abends mitgenommen wird gebeten benielben Urubfirabe 19 balbudo-lichft abzugeben.

### Amtliche Befanntmachungen.

Befanntmachung.

Infolge bes Umbaues ber Jahrbahn ber Meinbritde Bonn-Beuel etrb bon Wontog ben 22. ds. Wits. ab eine Beschräufung bes Bubrwertsberlebts ertobetlich:

Hubrwertsberlebts ertobetlich:

Hubrwerts ieder Art mit einer größeren Ladebreite als 2.0 Weter, fowie-losse mit einer größeren Abbensserung als 1.70 Weter bon Wussendner au Außentanne Habtrang dürfen bon Wontag den 22. ds. Wits. ab bis auf weiteres die Meinbrücke nicht bassieren. Alle übrigen: Hubrwerte einschießelich der Automobile dürsen die Brüde nur im Schrift übersahen.

Bonn, ben 16. Mai 1911. Die Ortspoligetbeborbe.

Der Dberbargermeifter. 3. B .: Soulbe.

### Bandelsteil.

Berliner Börse vom 17. Mai. Deutsche Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihe

D. Reichs-Anteihe Pr. Schon fäll. L. i. 13.	100.40 b 102.25 bB 93.50 bd 84. — bG 100.50 b	Rheinpreuß, Anleihe XX, XXI, XXXI-XXXIII Rheinpr Anl. XXIII Weiti Prov. Anleihe IV	4 100.40 G 88.25 G 4 101.20 G
Kontols (Staffel)	4 100.30bG 31, 93.90bG 8 83.90bG	Berliner Stadt-Anleihe Colner Stadt-Anl, 1908	31/a 91.10 G 31/a 99. — G 4 100.75 G 31/a 91.60 G
Bayr, Staats-Anleihe Bayr, Staats-Anleihe	1 100.406	Cotn-Mindener bote	31/2 138.20 b
Ausländ, Stants	papiere, Stad	tschuldscheine u. P	landbriefe.
Japanfiche Anleihe Oelterreich, Goldrente Rumán, Ant. v. 1903 Rull, Gold-Ant. 1884	4 92.993 4 99b6 1 102.40 b 1 100.20 B	Rull. Stoats-Ant. 1905 Türk. 400-Fcsbole Ungar. Goldrente Gr. St.	- 178.75 b
	Hypotheker	-Plandbriefe.	
Bemb, flopPlandbr. unk. 1918 Preuß, Boden-CS.	4 100 oG	Preuß, CnfrBod. 1917 Preuß, Pldb. XXIX 1919 RhW, BC. unk. 1918	4 100.40 b
1919 unk.	1 99.600		4 100.20 G
1	Deutsche E	Bank-Aktlen.	

Dresdner Bank Elberfeld, Bankverein		157.90 b 109. — G	Schaalth, Bankverein	71/0	137.90 b
		Industrie	-Papiere.		
Baimburg, Pakeflahri Hordd, Jaloyd (1000) Dormunder Akt. Br. Germ. 3r. Dormunde Michiler Germ. 3r. Dormund Wickliter Bruuerel Adler-Fohrried derke Alligem. Elektr6et. Bod, Anilin u. Soda Badal-Aktien Bergmann Elektris. Bod, manilin u. Soda Badal-Aktien Bergmann Elektris. Bod, Anilin u. Soda Bergmann Elektris. Bod, Bod, Bod, Bod, Bod, Bod, Bod, Bod,	8 20 20 8 7 30 14 25 6 12 12 9 30 71/2 11 50 25 8 6	134.500 g 98.700 g 150.500 g 154.100 g 159.220 m 164.200 g 164.200 g 175.200 g 169.500 g 111.7566 g 169.500 g 169.500 g 175.560 g 175.560 g 175.560 g 175.570 g 175.50 g 176.50 g 17	Nöchiler Farbeerke floeich. Stahtwerke floeich. Stahtwerke flumboldt Maldrinen König Wilhelm umg. törring Geer. Kronprinz Metal Mannesmannföhren Phönix B. u. H. VA. Rhein. Chemoite Mith. a. Mith. Stahtwerke Rhein. Wett. A. alku. Rombocher flötte Rote Erde Ellen Schoeller-Eltort Schudeert ElektrA6. Slemens & Holske Steminer Vulkon Tiek beonhard Weilde Ludwig Weildeutliche Jute Weilereg. Alkoli Otavi Rilnen u. Eflenb.	15 4 0 7 10 8 5 6 7 19 11 8 3 8	520 bd 335. 25 bd 147. 50 bd 147. 50 bd 147 bd 353. 25 bd 98. 25 b 98. 25 b 98. 25 b 98. 27 c 164. 70 b 111 bd 111 bd 131. 50 bd

### Tenbeng ruhig!

Die fraftige Aufwartebewegung ber Rurfe an ber geftrie gen Reto-Porfer Borfe blieb bier ganglid einbrud 8108, biel-mehr berftimmte bie beabsichtigte Berfcharfung bes Antitrustgesetes, die allerdings weniger in einem Rursbrud, sondern in einer stanten Zurudhaltung gum Ausbrud fam. Fait auf feinem Martigebiete waren nennenswerte Umfabe gu bergeichnen. Am Banfaftienmartte trat einige Rachfrage nach ben Unteilen ber Distonto-Gefellichaft berbor. Befte Daltung befundeten ruffifche Bantwerte; bei ben Aftien ber Ruffifden Bant für auswärtigen Sanbel ift heute ein Kursabichlag von 22 Prozent nach Ausübung bes Bezugsrechtes zu berücklichtigen, Amerikanische Gisenbahn-werte zeigten keine einheitliche Saltung; mahrend die Aftien der Baltimore- und Ohio-Bahn von der Rem-Borler Sauffe profitierend ihren Rursftand aufgubeffern permochten, gaben bie Aftien ber Ranababahn im Rurfe nach. Schwächer lagen außerdem die Aftien der Schantungbahn und ber Barichau-Biener Gifenbahngefellichaft. Schiff. fahrtswerte neigten gur Schwäche. Gerner litten bie Mitien ber Großen Berliner Stragenbahn unter größerem Angebot. Am Martte ber Montanwerte überwog bie Raufluft; schwache Haltung befundeten hier nur die lothringifch-lugemburgifchen Werte. Recht zubersichtliche Dispo-fition trug ber Martt ber "eleftrischen" Werte zur Schau, wobei fich namentlich für die Aftien ber Siemens- und Saiste I.-G. größeres Intereffe zeigte. Unter ben Rebenwerten zeichneten fich bie Aftien ber South-Best Africa Companh burch Festigkeit aus; erheblich niedriger stellten fich bagegen die Aftien ber Dynamite Truft Company. weiteren Berlauf befestigte fich bie Tenbeng auf famtlichen Martigebieten. Der Raffainduftrieattienmartt mar fejt beranlagt.

Kölner	Kölner Börse vom 17. Mai.					
6onner Stadt-Anleihe 3 Brötteibahn unk. 1910 Bonner BergwH. 19	9 G Colonia 0.75 G Concordia	600 11600.—6 8320.—6 54 1045.—6				

Erklärung der Abkürzungen. B = Brief, d. h. angeboten; G = Geld, d. h. verlangt; b oder bz = bezahlt; bG = bezahlt und Geld, d. h. bezahlt, aber noch weiter so verlangt; bl = bezahlt und Brief, d. h. bezahlt, aber noch weiter so angeboten.

X Fruchtmärkte. Köln, 17. Mai. Luzerner Deu 8,80 bis 9,40 Mt., Wiefenheu 6,00—7,00 Mt., Roggen Breitbruichftroh 8,90-4,40 Mt., Rrumm. und Bregitroh 2,75 bis 8,25 Mart.

ne u h. 17. Mai. Beigen 1. Sorte 20,70, 2. Sorte 19,70 Mf. Roggen 1. Sorte 17,00, 2. Sorte 16,00 Mf. Hoggen 1. Sorte 17,00, 2. Sorte 16,00 Mf. Hafer 1. Sorte 17,30, 2. Sorte 16.30 Mf. für 100 Kilogr. Karioffeln 4,20—4,50 Mf., He 2,70—3,20 Mf., Lugerner Seu 3,70—4,20 Mf. für 50 Kilogramm, Krummifroh 16,00 Mf. Sussibertheiten 18,00 Mf. für 500 Kilogramm, Kleie Di., Breitbrufchitroh 18,00 Dit. für 500 Rilogramm, Rleie 5,50 Dt. für 50 Rilogramm.

Berlin, 17, Mai. Weisen Mai 208,50 (209,50), Juli 206,00 (207,25), Sept. 195,75 (197,00) Mt. Roggen Mai 200,00 (201,20), Sept. 186,00 (169,75), Sept. 183,25 (168,75) Mf. Harris Mai 166,50 (—), Juli — (166,00) Mf. Mais Mai — (—), Juli 138,25 (—) Mf. Weizenmehl 25,25 bis 27,50 Mf., Roggenmehl 1. Sorte 24,30 Mf.

X Aftiengefellicaft für Rheinifd-Beftfalifche Bement. Industrie, Köln, 17. Mai. In ber orbentlichen General-Berjammlung waren 5 Aftionäre mit 652 Stimmen bertreten. Die einfache Tagesordnung wurde nach ben Bor-Schlögen der Benvaltung genehmigt, wonach eine sofort zahlbare Dividende von 7 Prozent (i. B. 8 Proz.) zur Verteilung gelangt.

— Die N.-G. rheinischwestfälische Zement-Industrie,

Bedum verteilt in biefem Jahre 7 Brogent Divibenbe.

X 21.-6. Mheinifd-Weftfälifche Inbuftrie in RBin. In ber Haupiversammlung, in ber 3 Alftionäre 147 750 Mark Alftienkapital bertraten, wurde ber Abschluß für 1910 eingenehmigt, die fofort gahlbare Dividende auf 6 Brozent festgescht and der Berwaltung Ents-ung er-

### Reichstag.

. Berlin, 17. Dai. (Gigener Draftbericht unferes parlamentarischen Mitarbeiters.) Ein Neines Intermezzo eröffnet heute die Situng. Auf der Auschauertelbine saß eine schwer hhsterische Frau, die andauernd Zwischenruse machte und u. a. in den Saal schrie: Lauter, lauter, Män-ner mit so schwachen Stimmen gehören nicht in den ner mit jo ichwachen Stimmen gehören nicht in den Reichstag! Sie leiftete leiner Aufforderung, den Saal zu berlassen, Folge, und müßte schließlich mit Gewalt aus dem Saal gedracht werden, wodei sie Schrei- und Reinstämpfe bekam. Tribünenbesucher und Abgeordnete kamen zusammen, aber der Fall war bald erledigt. Sine Zitronenklimonade und die beruhigende Sand des Berichterstätters zum Unfallversicherungsgeseh, Dr. Mugdan, genügte, um die Frau zur Besinnung zu bringen, so daß sie zuhig des Saans verließ.

nügte, um die grau berließ. ruhig das haus berließ. Der "behandelndenrat" tonnte fic also wieder zu seinem Der "Behandelndenrat" tonnte fic also wieder zu seinem des Behandlung des Berichterfiatterpult begeben und die "Behandlung bes Daufes" weiter übernehmen. Deffen Rebeluft ift nicht fo Teicht gu behandeln, befonders bie ber auferften Binfen nicht. Rur bag ba niemand "zusammenströmt". Go gwei bis brei Dugend sind es ja immer, und ba viele Drudfachen bie Bante und ben Boben gieren, fieht es auch gang arbeitfam aus. Mber es find wieder lauter Monologe gesprocen werben, und es ift feiner von positischem Schwung barunter. Das biffige Bort "Paragraphen-schufter" fällt auf ber Tribune, aber so leise, daß es feine Störung bebeutet, gumal ba bie gwei bis brei Dubent Berren brunten fich fo ungeniert gut und faut unterfat-ten, bag eine Störung gang gwedlos und icablich ware. Der Antrag auf Ethohung ber Unfallverficherung bon gwei Drittel bes Arbeitsverbienftes auf bas volle Berbienft fallt. Der Antrag auf Streichung bes § 584 (wonach beim Arbeitsverbienft über 1800 Mart nur ein Drittel bet Uebericuffes bei ber Rentenbemeffung berechnet wirb) fallt. Und fo vieles andere fallt noch, baft es eine Heine Brofcoure füllen mußte, alles aufzugahlen, Rur eine allgemeine Bemerfung ift gu ermahnen, die für fehr biele Absehnungen eine Motivierung ift. Der Abg. Dr. Seine Ier von den Nationalliberalen fiot hervor, das manche Burfche ber Sozialbemokraten an und für fich allein febr wohl berechtigt erscheinen könnten und tropbem abgelebnt werben mußten, felbit wenn man fur ben eingelnen In trag eintreten fonnte. Denn bie neue Berficherungsorb. nung wolle ja ben Greis ber Berficherten bermehren und wolle gubem Inhalt, b. h. die Leiftungen ber Berficherung fteigern. Beibes lege ben Unternehmern neue und große Laften auf. Darin durfe man nicht gu weit geben. Da ran mußten fich Sanbel und Induftrie erft gewöhnen und fich einleben, und murbe man ba mit febr gutem Bergen aber febr fcblechter Bernunft gu meit geben, fo maren Rudfcblage ichlimmer Art zu befürchten. Das war ber lei-tende Gefichispuntt, unter bem man die Erhöhung ber Renten- und Unfallversicherung ablebnie, die die Sozial-bemofraten in ungabligen Antragen wünfchien. Bur Ab-wechslung lehnte man fpater auch einmal einen nationalliberalen Antrag ab, ben herr Baffermann felbit be-gründete. Reich und Bundesttaaten follen nämfich felbit Träger der Bersicherung sein in ihren Betrieben der Bin-nenschiffahrt, und davon befürchtet der nationalliberale Nedner eine Schädigung der kleinen Binnenschiffer und ihrer Berufsgenoffenicaften, und meint, es tei beffer, Reich und Bunbesitaaten traten für ihre Betriebe ben betreffenben Berufsgenoffenschaften bei. Aber bie Mehrheit lebnt bas ab und es bleibt bei ber Borlage. Run war bie Minberheit größer; neben Sozialbemofraten und Bolls-parteilern ftimmten auch die Rationalliberalen mit ihr.

Bu einer fleinen aber intereffanten Debatte fam es erft wieber, als Benoffe Dolfenbuhr über bie Bermenbung ber Mittel ber Berufsgenoffenichaften fprach und es rugte, baß bie Berufsgenoffenichaften gu bem Bablfonds Bentralberbands ber Induftriellen beifteuern. Der fogialbemofratifche Abgeordnete Gd mibt reigte bie Rationalliberalen, die boch bei ben Rrantentaffen jo febr gegen ben Migbrauch ber Raffen gu fogialbemotratifchen 3meden gewettert hatten. Sie follen nun auch wirflich Stellung nehmen. Die Sogielbemotraten murben aber fichtlich ent-täuscht, als ber nationalliberale Dr. Semler bie Antwort sofort erteilt. Zwar meinte er, die blohe Tatsacke, daß Berufsgenossenschaften Mitglieder des Zentralberbandes sein — und nur solche führten die Sozialdemokraten als ihr "Material" an — sei noch sein Beweis, daß sie auch gum Bablfonds beisteuerten. Trobbem erscheine ibm schon biese indireste Unterstützung des Zentralberbandes nicht angangig. Darin aber fei bas Saus einig, und ber Bolfe. parteiler Dr. Mugban unterstrich bas später, baß jebe folche politische Betätigung ber Berufsgenoffenschaften ein Unbing und zu berurteilen sei. Das Saus horte fich bas mit Befriedigung an, und schludte zum Dant dafür gleich gange 50 Varagraphen ohne jede Dobatte herunter. Ueber-haupt, was es so an Paragraphen verdauen kann, das zeigt fich heute glangenb. Benig Reben gab es bann gu einer ganzen Angahl Baragraphen, und ehe man sich versah, war anan bei dem § 874, bei dem man nach langer Debatte einen polnischen Antrag durch einen sortschrittlichen berbefferte und beftimmte, baf bie Unfallverfütungsvorschriften in einer fremben Sprache in ben Betrieben angufchlagen feien, wenn 25 Arbeiter bes Betriebes biefe Sprache gemeinfam als ihre Muttersprache sprechen. Zentrum, Bolfs-partei, Nationalliberale, Bolen und die Sozialbemofraten ftimmten bafür. Im Gilgugstempo geht es meiter. Ein fogialbemofratisches Berlangen nach niehr Auffichtsbeamten bei ben Berufsgenoffenschaften, bie häufiger Rebifionen vornehmen follten, murbe lange begründet und furs abgelebnt und wieber zeigt ber Baragraphenzeiger an, bag man 100 Baragraphen weiter gefommen ift.

### Der Arbeitsplan bes Reichstages. - Reuwahlen.

\* Berlin, 17. Mai. Der Reichstag wird am 2. Juni bertag t und gwar bis gum 10. Oftober. Um 2. Degember foll ber Reichstag gefchloffen merben. Die Reuwahlen finden am 15. ober 16. Januar ftatt. Der neue Gtat wirb biefem Reichstag nicht borgelegt merben. Die ameite Lefung ber Reichsverfiche. rungs. Orbnung wird borausfichtlich biefe Boche beenbet, in ber nächften Boche beabfichtigt man bie britte Lefung ber Reichsberficherungs-Ordnung, bie elfaglothringifde Berfaffungsreform und ben beutfd-ichmebifden Sanbelsvertrag gu erledigen.

. Berlin, 17. Dai. Die Rommiffion gur Beratung bes Rurpfufder-Wefepes befcaftigte fich beute mit ber Frage, ob bie Tierfurpfuscherei überhaupt grundiablich burch bas Gefet geregelt werben foll. Fort-schrittler und Rationalliberale nehmen Begug auf eigene Erfahrungen und auf die Berhaltniffe im Often und empfehlen die Ginbegiel ing ber Tiere bringenb. Das Bentrum wiberfpricht. Gin tonferbatiber Bertreter erffart bie Tierbehandlung burd Laien für unentbehrlich, itimmt aber bem gu, bag bei anstedenben Biehtrantheiten Ausnahmen gemacht merben.

### Mufhebung ber Bulfetaffen verichoben!

\* Berlin, 17. Dai. Der 16. Musichus bes Reiche. tages (Reichsversicherungsordnung)- hatte auf der Tagesordnung feiner heutigen Situng die Beratung bes Gefet. entwurfes betr. bie Mufhebung bes Bulfstaffen. gefeses. Bon fogialbemofratifder Geite wurde bagegen Einfpruch erhoben. Durch bie gegenwärtige Beratung Dieichsverficherungsorbnung im Blenum feien die Mitglie-ber ber jogialbewotratifchen Fraktion jo in Anfpruch ge-

nommen, daß fie nicht auch noch biefe Arbeit leiften konn ten. Gie feien bereit, die Reichsberficherungsordnung mit bem Ginführungsgejes bis Bfingften erlebigen Gine Berichteppung ber Beratung fei ihrerfeits belfen. nicht beabfichtigt. Man folle ihren Bunfchen alfo ent-fprechen und bie Beratung bes Bulfstaffengefebes bis gur Berbittagung berichieben.

Es murbe beichioffen, morgen, Donnerstag, in bie Beratung bes Ginführungsgefehes eingutreten.

### Abgeordnetenhaus.

Berlin, 17. Mai. Das Abgeordnetenhaus bogann heute die zweite Lejung der Feuerbestat-tungs . Borlage, die bekanntlich in der Kommission mit Stimmengleichheit abgelehnt worden ift. Die bei ben § 1 einsetzende allgemeine Besprechung hatte einen recht ebhaften Charafter. Buerft führte Freiherr von Richt hofen die Bebenken gegen die Borlage namens ber Mehrheit seiner tonservativen Freunde ins Feld, die nach bor aus Grunden ber driftlichen Sitte und frimina. liftifden Rudfichten fich ablehnend verhalten. Mis Für-fprecher bes Gefehes nahm bann Dr. Rraufe (nael.) bas Er wies auf bas befannte Urteil bes Oberbermaltungsgerichtes bin, nach bem weber bas Gefet noch bie Berfaffung bie Feuerbestattung verbietet. Der Zentrums-Abgeordnete Duller . Robleng legte hierauf ben Stand. puntt feiner Bartei bar. Minifter von Dallmit wies in feiner Berteidigung ber Borlage auf ben Befchluß ber beiden Saufer bes Landtages vom vorigen Jahre bin. Der Behauptung, daß durch bie Berbrennung bie religiöien Gefühle verlett murben, trat er entgegen. Die guftim mende Saltung ber Freifonjervativen brachte Edood jum Ausbrud. Dr. Rachnide von ber Dr. Badnide bon ber fort. fchrittlichen Bolfspartei betrachtet es als notwendig oag fich in einem Rulturstaat jeber begraben laffen tonne wie er wolle. Er beantragte namentliche Abitimmung.
— Abgeordneter Dr. Bleil (Zentrum) betonte, bag fich bie Sachlage gegen fruber in feinem Buntte geandert und bie Glaatsregierung ihren früheren ablehnenden Stand. puntt berlaffen habe. Juftigminifter Dr. Befeler perficherte, daß die Borlage genügend Gemahr gegen Die Berwischung von Berbrechen biete. Rachbem noch ber Abgeord ete Doffmann bas Thema ber Feuerbestattung behanbelt und ihren Wegnern borgehalten hatte, bag oie Regierung im Salle ber Ablehnung gu bem Berordnitigavege greifen muffe, wurde die Beiterberatung auf morgen 12 Uhr vertagt.

### Rene Bahnen fürs Rheinlanb.

Berlin, 17. Dai. Der Saushaltsausfouf bes Abgeordnetenhaufes hat ben Reft bes Gifenbahn anleihegefebes beraten und bie Forderungen bewilligt. Bur bie Rheinprobing murben bewilligt bie Forberungen für bie Linien Mors. Gelbern, meitere Roften (Sauptbahn), Bolch-Münftermaifelb (Rebenbahn), Roln-Ehrenfeld-Grebenbroich (neue Gleisamlage), Rlebe-Banbes. grenze (Rhmwegen) (neue Gleisanlage). Für eine rechts-rheinische Gisenbahnberbindung zwischen Mülheim (Rhein) und Kall-Sud bei Köln anstelle der aufzugebenden Schiffbrudenlinte. Bengerohr-Bittlich-Daun (Rehrtoften) Nuch bie zu biefen Streden vorliegenden Bittichriften wuren als Material überwiefen.

### Mbanberung ber Rheinifden Lanbgemeinbeorbnung.

. Berlin, 17. Mai. Die Rommiffion gur Beratung des Gesetzentwurfes betr. die Abanderung der Rheinischen Landgemeindeordnung nahm heute Artifel 8 und 4 der Borlage nach den Beschlüssen des herrenhauses an. Ferner gelangte ein Bentrumsantrag gur Annahme, ber eine Mbanberung bes § 53 ber Landgemeindeordnung (Borichriften über die Anordnung der Gemeinderatswahlen) berlangt. Hiernach follen 14 Tage vorber die Bahlberech. tigten burch Bekanntmachungen in ber üblichen Bublika-tionsart berufen werben. Dabei jollen Bokal, Tag und Stunde genau angegeben werben. Diefer Antrag foll bie bieberigen fatultativen gefehlichen Beftimmungen obli-gatorifch machen. Die nachfte Sigung ber Rommiffion findet Donnerstag ftatt.

### You Mah und Fern.

: .: Beuel, 17. Mai. Das Saus Ede Rheinftrage und Rheinwerft ift in ben Befit bes Rentners Jofef Engels übergegangen.

:.: Oberbollenborf, 17. Mai, Deute nachmittag gegen 2 Uhr ging hier und in ber Umgebung ein wolfen-bruchartiger Regen nieber, ber die Strafen teilweise unter Baffer sehte. Die Bahnunterführung in Rieberbollendorf war burch bie gewaltigen Regenmaffen, bie bort gufammenliefen, nicht paffierbar. An Saufe brang bas Baffer burch bie Dachluten und brudte die Bimmerbede ein.

bie Fimmervege ein.
:-: Abnigswinter, 17. Mai. Bei Gelegenheit eines Ilebungsrittes ber Sanitäts-Offigiere ber 14. Dibifion werben 10 Offigiere, 2 Unteroffigiere und 7 Gemeine mit 18 Pferben am 22. b. Mts. hier für drei Tage Quartier begiehen.

:-: Ronigswinter, 18. Dai. Echmerer Regen ging ge ftern hier nieber. Durch Berftopfung ber Ranale mur. ben bie Strafen uberfchmemmt. Auch bie Bleife ber Bahn murben berart mit Schlamm bebedt, bag Rot-tenarbeiter gu beffen Beseitigung herangezogen merben

: .: Ronigswinter, 18. Mai. Bfingftmontag mirb auch hier ein Blumentag abgehalten merben.

i.: Wesselsing, 17. Mai. Am Montag Abend brach hier im Schlafzimmer der Wittve Haas Feuer aus. Die Nachbarn waren schnell bei der Hand und löschten den Brand, bebor er weiteren Schaden anrichten sonnte.
Brand, bebor er weiteren Schaden anrichten sonnte.
Bricklie unadb. Frau lucht. Bricklie undb. Frau lucht. Bricklie undb. Frau lucht. Brand, bebor er weiteren Schaben anrichten fonnte. :-: Bobenborf, 17. Mai. Das Stiftungsfest bes bie-

figen Junggefellen-Bereins berlief am Conntag in ber fconften Beife. 3m Breisfahndelichwenten murbe gang vorzugliches geleiftet.

:-: Ronigsfeth, 17. Mai. Gine entgundliche Bluffigfeit Tüchtiges Windchen tritt hier auf einer Biefe gu Tage. :-: Offeim, 17. Dai. Geftern nachmittag ginger

idmere Bemitter über unfere Begend nieber. im Orte folug ber Blit in ein Saus ein, ohne gu gun. ben, traf aber bie im Reller befindliche Frau, berbrannte ihr bie Saare auf bem Ropfe und befäubte fie. - In Momergheim fiel fo ftarter Regen, bag ein bortiger Aderer in Gefahr tam, mit feinem Bieh gu ertrinten-Die hiefige Feuerwehr rudte nach Momergheim aus. rettete bas Bieh und pumpte bas Gehöft leer, Anch Sagel ift in ber hiefigen Gemarkung ftrichweife nic.

:.: Gustirden, 18. Dai. Gin mollenbrudarti ger Regen ging geftern oberhalb ber Stabt nieber. Die gu Zal ftromenben Baffermaffen überfluteten im Mugenblid bie Garten und gelber bor ber Stadt und rich teten bort vielen Schaden an. Das Waffer tam fo plotlich, bag bie Bewohner ber bortigen Saufer nicht einmal bas Reberbieb retten tonnten. Das gange bom Febbach burchftromte Gebiet glich einem wogenden Gec.

ALODON Zahn-Crême Mundwasser

### Bakergelelle

fort gelucht. Bobroberg, Friedrichftr. 27.

# Stacker Junge

ber mit Bferd umgeben fann per fofort gefucht, Raberes in ber Erped.

# Schreinergehülfe

für bauernb isfort gelucht Joh. Aufter, Saramagas Bobesberg, Friesborferftrafti 2 Mabchen juden Stelle

# Derkäuferinnen.

Offert unter D. D. 111. an ie Erpeb. Unftandiges, junges

# Mädden

fraftia, lucht Stelle fur alle Dausarbeit in befferem Saufe. Rab. Bornbeimerftr. 97, 1. Et.,

### Küchen= u. Bimmermabden geg, boben Lobn f. Frau Johann Schafer

Stundenmädmen

### für bormittags gefucht. Beringftraße 25 Mädchen

18 Jabre alt. mit guten Em-pfehlungen, fucht Stellung in befferem Saufe. Offerten unt. 818. an bie Exped. 5

8. 3. 818. Belucht an sosort von Wädchen für bie Ruche. Penfion Strauch.

erfahrene Berfon nit auten Empfehlungen gelucht. Raberes in ber Expedition.

Beimarbeit. Bleiftige Grau möchte gern für ein Baldegeichaft naben. 200 fagt bie Erpedition

Büglerin fucht Baide aufs Land gum Baiden u. Bugein. Bu erfragen Suche Aushülfeftelle

im Roden. Raberes Erpeb.
Perfette Beifpingerin welche auch fielt in. Rieib. umanb., inde Beidaftig. in in. aufer bem Daufe. Bluen in. Rode fom Austeitenern werd-angel. Frangficher, Frangfirafe 24. 3. Etage.

Tücht. Berfäuferin fucht fofort Stelle in Rolonialm. ober Baderei. Offerten unter B. G. 310. an bie Erveb. Muleinftebenbes Madden

erf. in der g. bürgert. Ruche u. in allen Dausarbeiten. fucht 3. 1. Juni Stelle, Offerten unt. M. M. 431. an die Erped.

### Mädden

welches tochen tann, in tleinen Sausbalt gelucht. Koblengerftrafte 14, 1. Etage. Unges Mädden für leichte Beichfättung nachmittags iofort gelucht, Klorentiusgroben 20, 1. Et. .

Tüchtiges Bügelmädchen für 4 ober 5 Tage in ber Boche geincht Rotental 57. Bur eingr. Rolonialwarengeld. wird gum balbigen Antritt ein

### Lehrmädden

s achtbarer Ramilie gefucht. eldungen Gl.-Mugufftrage 17

borf, erbeten Boppel Lehrmädchen Roftimarbeit geinat.

Zaillenarbeiterin für fofort geludt, Brildenftraße 52.

Gin jungeres properes für alle bauslide Arbeit gefucht. Argelanberftrafte 123.

19jahr. Wadden das noch nicht gebient hat ab. im Bausb. erf. ift, fucht Stelle, woes bas Rochen releint. Off. unter R. R. polit. Troisbort.

Tuctiges auverläffiges

## Mäddyen

### Wädden

für Ruden- und Sausarbeit ge Argelanderitrafte für alle Dausarbeit fofort gelucht Broperes Dladden für alle Sauearbeit gelucht. Bengelgaffe 48.

Bunges intelligentes Fräulein sucht Stelle n Ronditorei. Ronigsminter. Tücht. Stepperin

min 1. Juni aeindt. Bith. Edula, Beffelftraße 16. Haddel fir a. Daneatt, geindt, gengelgaffe 58. Suche fur totort ober 1. Juni in orbentlides

## Mädden

fielle au liebsten bei Ambern. Raberes in ber Expedition.

mit guten Beugn., bas feibfianb. tochen tann in Il. Saush. gelucht. Reine Baide, Ronigftrage 79.

Lehrerin

f. f. dauernd 2 fc. unmobl. 3. nebff aut. Benj. in best. daufe. beword. dit. Chepaar od. ald Alleinmieter. Offerten mise S. E. 9. an die Erpeb. Einfamilienhaus

mit Garten in Bonn auf lana Jahre zu mieten gesucht. Off. unt. V. A. 214. an die Exped. Abgelal. 3. Clage Ruche, 3 Bimmer ju berm

1. abgeichl. Etage Blumer und Riche ju ber-mieten, Friedrichftrage 26. Bei cheib Jatobftraße 1. Bwei Bimmer

ju bermieten, Jatobftrate 1. ... Gefucht bon einzelner Dame

# 1. Stage

# (abgeschioffen), 4—5 3tmmes u. Kücke in berrich, Saufe, Off. unt. M. S. 216, an die Erp. Kailerplak 16

2. Etage 4 Bimmer, Ruche, Man-arbe etc. ju vermieten. Raberes Varterre lints.

Schuhmacher.

Chilipmacher.
Sotal für Schnelfobleret
lofort bill. au berm., Wolffer. 1.,
F. Reniner, Pensionäre, Bauspekulanten
Bauftellen
autael. in belieb. Größe m. ich.
Aussicht. in iabriffr. Erbat a. Ric.,
für Einfamittenb. b. 1600 Mt.,
pr. | m. 5 m. 6 Mt. Güntl.
Behing. a. B. Sangeld. Adh.
d. Ammobiliengelch, Taniel,
Modedberg, Meinallee 38.,

Shönes luft. Bimmet möbliert ober unmöbl., billig gu vermieten. Rab. Erpedition.

Salbmanfarde 2-3 Bimmer an rub. Leute fof-

herrich.1. u. 2. Ctage RabeRbeinbrude je 43im., Ruche, Rant., alle Bequenticht., nur an fleine Famillen au vermieten. Bilbeimfirafte 66 in Benel. Raberes baielbit Dobbarterre. Korporation, ca. 20 Mann flart, fucht paffende

Kneipe.

Godesberg. Schöne rubige Eta. 4 Simm. 11. Kinde, mit Nochgas in. elettr. Licht. in ber Rabe ber fatb. Kriche, ih fofort an rubige Lente au vermieten, Burgftrafte 58., 1—2 Zimmer

au bermieten. baffend für 1—2 Verl., beff. Lage. B. Langen, Bonn-Sub, Burgfrege 143.\* 3. Etage iofort au ver-mieten, Rbeinaasse 23.

4. Bimmerwohnung 3meifamilienhaus, 1. Gt., m. arten, Glerftraße 47, folori

3-Zimmerwohnung Baulftr. 27. mit all. Bequent, 3um 1. Juni cr. 3u bermieten Raberes Baulftraße 25.

u. Schlafzimmer ju 1. Juni gu bermicien, Seerftrage 19.

Ctagenwohnung 4 Bimmer Ruce Mant. Relle. mogl. nabe der Saubtpoft, aum 1. Junt au metern geucht. Off. miter 3. 186. on b. Expedition. Sunge Leute fuch. ft. abgeicht. 3-3 immerwohnung Barterre. Offerten mit Breis unter D. 64. an bie Erpeb. . . Wietgergefelle u. ein

Dienftmabchen fucht Gerh. Pabit, Bonn-Endenich. Rödumfrage 7.
Bur iofort ein burdaus tucht.

# Bautedniker

nicht unter 25 Jahren alt, eptl. auch mit Renntniffen im Tief-baufach, gefucht. Gefl. Offerten u. D. R. 165. an die Erved. Gärtnergehülfe für Landidait und Tapifultur iofort gefudt. M. Gierlich, Gärtnerei. Bonn. göntaftr. 85.

Jung. hausburiche

ur iofort geludt. Beuel, Bonnerftrafe 40. Maler und Anftreichergehülfen

### Roh, Richars, Obertaffel. Commis.

Junger Mann, 21 3. alt, in allen Bürvarbeiten erfahren, judt gefügt auf der Bereitige Gefügt auf der Bereitige Gefüngt der 1. Juli ettl. früher. Off. u. E. G. a. d. Eyd. Debent. Wädden, lowe innges Möhden für Büjett incht Frau Josef Roseu, Stellenbermitserin, Kalernenstr. 32. Nehme biermit alles, was ich gegen 3. Mads gefagt habe mit Bedauern als unwahr zurüd.

AUSGEDRUCKT

### Bilanz

# Arbeiter - Wohnungs - Genoffenschaft

e. G. m. b. H. zu Bonn am 31. Dezember 1910. Aktiva.

1.	Unbebaute Grundstücke .						mk.	6859.65
2.	Miethaufer						**	800770.21
3.	Erwerbshäuser, die fich no	ch	im	Ei	ger	1-		
	tum der Genoffenschaft be						**	66508.95
4.	Hinterlegungen und Vora	us.	zah	ıluı	ige	n	17	64.86
5.	Wertpapiere						**	21903.65
6.	Bank- und Sparkassenguth	ab	en				**	34315.59
7.	Mietforderungen						**	3754.47
8.	Zinsenforderungen						**	43.75
9.	Beteiligung an anderen Unte	rn	ehn	nui	nge	n	**	500,-
10.	Nicht eingezahlte Geschäfts	an	teil	e			**	5472.53
						-	mk.	940193.66
	Paffi	ive	a.					
1.	Geschäftsguthaben der Mit	gli	ede	T			mk.	132800
2.	Refervefonds						**	49823.47
3.	Hypothekenschulden						11	736840.03
4.	Von den Kaufanwärtern	iek	eift	ete	A	b-	-	
	zahlungen						**	6484.06
5.	Sonftige Schulden						**	6459.34
	Geminn- und Verluftkonto				8			7786.76

Bonn, den 31. Dezember 1910.

Der Auffichterat der Arbeiterwohnungs-Genoffenschaft e. G. m. b. H. Bonn J. A .: Dr. von Garten, Vorlitgender.

Mk. 940193.66

Der Borftand der Arbeiterwohnungs-Genossenschaft e. G. m. b. H.
Bonn
Kortenbach, Behr, Lenz.
Geprüft und richtig befunden:

Bonn, den 1. Mai 1911.

Die Mitglieber bee Auffichterate Dr. jur. R. Meyer, Seul. Zahl der Genossen bei der Gründung: 24.

2. Zahl der bestollen bei der orundung: 24.
2. Zahl der bis 31./12. 1910 neu eingetretenen Genoffen: 249.
3. Zahl der ausgeschiedenen und verstorbenen Genoffen: 116.
4. Zahl der Genoffen am 31./12. 1910: 157.
5. Gesamtbetrag der Guthaben am 31./12. 1910: 127327.47 Mk. 6. Gesamtbetrag der Haftsumme am 31./12. 1910:

Die Auszehlung der für das Geschäftsjahr 1910 auf 3% festgesetzten Dividende erfolgt bei der Bergisch Märkischen Bank.

gu Bonn.

In ber Teilungsfache betreffend ben Rachlaß ber gu Bonn verlebten Bive. Beinrich Jungermaun, Eugenie geb. Ralthoff, werde ich

am Samstag den 20. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr auf meiner Amtsftube ju Bonn, Medenheimerftraße Rr. 62

- 1. das gn Bonn, Baumichuler Allee Nr. 18a gelegene herrschaftliche Wohnhaus;
- 2. bas gu Barmen Biftoriaftraße Nr. 8 und
- 3. das zu Barmen Sedanftraße Nr. 18 gelegene Wohnhaus offentlich verfteigern.

Die Baufer find auch unter ber Sand gu ben feftgefetten Schätzungspreifen zu verfanfen. Re-flettanten wollen fich mit bem Unterzeichneten in Berbindung fegen.

Bonn.

Der Rönigliche Rotar: Dr. Westenberg.

Die Lieferungen von Brennmaterialien für die ftabtifchen Gebäude mahrend der Beigperiode 1911/12 follen vergeben merben, nämlich:

1. zirfa 50 000 kg Süttenfofs,

50 000

" gewaschene Unthra: git-Rußtohlen II,

200 000

len II, Schrott, Brauntohlen = Bri: 70 000 fette,

20 000 Stud Lohfuden.

Der öffentliche Bergebungstermin hierfür ift auf Donnerstag ben 1. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, auf bem Stadtbauamt, Rathaus, Bim-mer Rr. 30 anbergumt, mofelbft bis gu ber angegebenen Beit die bezüglichen Ungebote poftfrei, berichloffen und mit entiprechender Auffdrift verfeben, einzureichen find. .

Die Bergebungsbedingungen liegen mahrend ber Dienstftunden im Zimmer Dr. 30 bes Rathaufes gur Einficht aus und tonnen bafelbft auch die für Die Angebote gu benutenden Borbrudbogen gegen Bahlung von 50 Bfg. in Empfang genommen

Bonn, ben 15. Mai 1911.

Stadtbanamt. Schultze.

Um ben Ban einiger bervorragender Maichinen (teine Gieberei) ausführen gu tonnen, foll eine G. m. b. D. gegründet werben und wird Rapital von

-50000 Wit. gesucht.

Dauernde Dividenden ca. 30% Suchender wird die Modelle uim. einbringen, Brfe. erb R. 313. Annon.-Exp. Rofiefety Bonn.

# Preiswerte

# Damenwäsche

Датеп-ретдеп

TIE. 1.35 1.20

Датеп-бетдеп

mit reicher Festongar= nierung, sowie Madeira= stickerei, Vorder= u. Achset= stickerei, Vorder= u. Achset=

Датеп-Бетдеп

aus la Chiffon mit feiner Stickerei sehr solide Aus-TIR. 2.50 2.10

Phantasie-hemden

160 

Beinkleider

aus gutem Wäschetuch, festoniert sowie mit Spisse oder Stickerei Mk. 1.75 1.35

Beinkleider

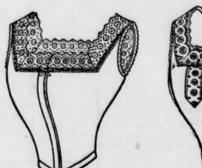
Kniefaçon a. la Chiffon m. breit. Stickereien, la Ausführ. Alk. 1.80 1.60

Nachtjacken

125 aus guten Croisestoffen mit hubschen Garnituren Alk. 1.80 1.50

Nachthemden

280 mit Feston, sowie gediegenen Stickereien Mk. 4.75 3.50



Untertaille,,Martha"

李泰泰 李

aus gutem Chiffon 85ª mit Stickerei=Einfaß



Untertaille "Ilse"

aus gutem Chiffon mit breiter Stickerei



Untertaille "&dith"

aus Jotidem Chiffon, 1.10 reich garniert

Alter Schwede bon Bb. Greve-Stirnberg e 1/1 8l. 2.25, 1/9 Fl. 1.20 Schlichte Steinhäger ber Lir.-Grug Dit. 2. Steinhäger Ur-König ber Etr.-Rrug DRt. 1,70 Aromatique

von Lappe, Reubietenborf bie St. Mt. 1.80 Underberg Boonekamp bie ½ %. 2.75, ½ %. 1.50 Holl. Janhagel bie 1/1 31. Mt. 2.50

Stonsdorfer Bitter von B. Körner, Cunnersborf im Riefengebirge die 1/1 &l. Mt. 2.-, 1/2 &l. 1.10

empfiehlt Egflamm - Rugtoh: Itang 101. Müllet Acherftr. 18. Bernipr. 712

Beinften garantiert reinen Blütenhonig

bas 1-Bjund-Glas DRt. 1.20 Franz Jos. Müller Mdjerfir. 18. Gernfpr. 712.

Gegen Influenza Bielfach argtlich empfohlen Denticher u. frang. Rognaf in Glaiden lowie in jed. fleinerer Duantum empfiehlt

Frz. Jos. Müller

Aderftrafie 18. fternior. 71 Deine feit 50 Jahren ribmlicht Honig-Kräuter-Bonbons

fiderfies Mittel gegen Suften Franz Josef Müller Acheritr. 18. Gernipr. 712.

Abbrud).

Alter Hausiausban. 12/, Stod., ca. 14,15:13,60 groß. in Eiden-iadwert, idwere Dimensionen ca. 11 cbm braudbares Dols am Abbunds au veclausen. Bith. Crone, Erpel am Rh., Ractt 13.



Nimmermüde.

Die Brandsohlen sind gepolstert, daher biegsam und enorm leicht.

Einmal getragen, stets gekauft. Beste Fussbekleidung der Gegenwart. Allein-Verkauf für Benn:

Schuhhaus BONN Remigiusstrasse 3a.

Kafaopulver n bochfein. Qualitat, bas Bib. Hafer-Kakao

leicht befömml. u. febr nabrhaf f. Rinb., Kranteu. Magenleibenb bas Bfund Mt. 1.00. Sanshaltungs=

Chofolade in borguatider Qualitat, ber Bib. Dt. 1.00, bei 10 Bib. a Bib. 90 Bf. Franz Josef Müller

fr. Calf. Birnen Erdbeeren

> Orangen **Ananas**

Treibhaus – Pfirsiche Bananen weisse und blaue Brüsseler Trauben

Olympia-Feigen empfiehlt in feinster Qualität

Hoffieferant, Marktbrücke 3.



Schellfijdu. Geehecht Maifijd a Bib. 45 Big. Sanerfraut 8, faure Bobnen 15 2 - Pfb. - Buchfe Erbien 38 Big Beinr. Strahl, ens-Muguftir. 94-96.

Matrate für Rinberbett gelucht. Dorotheenftrage 41. Julius Geister Rechtsanwatt

Mimi Geister geb. Böhm

Vermählte.

Bonn, 18. Mai 1911.

Statt Karten.

Mathieu Klemmer Traudchen Klemmer

geb. Gödderz Vermählte.

Oberwinter a. Rh., den 18. Mai 1911.

Konzert-Etablissement

Germania-Halle

Bonn, Friedrichitrage 2. = Tāglich abends 8 Uhr:

Humoristische Bier-Konzerte veranstaltet vom

Hermann Deproffe.

Original-Musik- u. Instrumental-Bauern-Ensemble "Fidelitas" Direktion: Schmidt-Kluß. Neu für Bonn.

Eintritt frei.

Bes. D. Holbach. Heute Donnerstag, abends 8 Uhr:

usgeführt von der Infanteriekapelle unter Leitur des Kgl. Musikmeisters Krieg. Eintritt frei. Eintritt frei. Bei ungunstiger Witterung in der Glashalle.

Englid: Konzert Terraffe Boppelsborfer Maee.



Kronprinzl. Hofkonditorei

Rittershaus Versand- u. Bestellungs-Geschäft gegründet 1890

fernipr.1067. :: Kaileritraße. Neues grosses Café

mit Veranda

(eines der schönsten des Kontinents).

Weinhaus Bellinghausen

Königswinter Erdbeer-Bowle.

Shiffsparade Kailerbeluch Kölu 22. Mai. Fährboote Köln-Deutz.

Rarten numerierte Sitpläte Mf. 5.00. Gunftige Lage ber Boote bei ber Barabeaufitellung. Eigene Banbebruden. (Es werben nur refervierte Sipblage ausgegeben, um bas lleberfullen ber Boote ju verhindern.)

Reederei Gg. Bruckwildes, Köln.
Telefon A 2729. Telegramm-Abreffe Brudwilder Köln.
Karten werden gegen Einfendung von Mt. 5.10 franto zugefandt.
Pfingsten Gesellschaftsreise nach

Pakid=vekdailled Reifeleitung: Central-Reifebüro, Köln. Ab Röln 5 Tage alles einbegriffen 95 Mt. Garantiert erftfalfige Ausführung. Broipelt frei burd Bertehrsbüro, Bonn. girdifrafie 5.



Rohrplattenkoffer echt und imitiert. Hutkeffer für Damen und Herren. Samtliche Reiseartikel in allen Grössen, Ausführungen und Preislagen.

Fabrik-Niederlage Offenbacher Lederwaren Am Hof 9 Frau Ferd. Oelbermann, Am Hof 9

fetwie Lehrling ober Bolontar für Comptoir ber Bebe mittelbranche für fofort gelucht. Offerten mit Zeugnissen unter R. B. 93. an die Exped.

aus achtbarer Familie für ein biefiges Stabrifgeichaft bei infortiger Bergutung geincht. Gründliche Ausbildung wird gugefichert. Gelbigeichr. Off. unt. A. A. 5. an die Erpeb.,

Strebsames Fräulein
20 Jahre alt, welches die Dandelsichule beinet bat, mit Buchführung. Maichinenichreiben, Stenographie etc. pertraut, sucht
Stelle auf einem Kontor oder als Bolontarin in einem Gelchäft
per 1. Juli oder später. Gefl. Off. u. M. S. 16. a. d. Erp. erk.

### Hurral

Dur bei Peter Linden ist das Glück zu finden! Roburger

Gewinne :

360000 Mk.

Lofe Mf. 3.30, 5 Lofe Mf. 16 .-Borto für Bufendung 10 Bfg., Lifte franto 29 Bfg. ertra.

Kieler Lose Mt. 3.—, Borto und Lifte 30 Big. Sauptgewinne: 50 000,10,000 5×1000 ufw.

Düsseldorfer Coje 50 Big. Borto und Lifte 30 Big. Sewinne: 90 000, 15 000, 19 000 niw.

Berliner Loje DRt. 1.-, Borto unb Lifte 30 Bfg. Gewinne 175 000: 50 000,

20 000 ufw. empfiehlt und verfendet

Peter Linden, Ligaren-Fabrik Bernipt. 146. Boun, Boftided-Ronto 1785 Roin.

Fernipt. 146. Boun, Boftided-Konto 1785 Köln.
In meine berühmte Glüds-Kollefte fielen in lebter Zeit: Rote Kreuz-Lotterle, erfter Sauptgewinn 100000 Mt. Beglarer Dombau-Botterte, erfter Sauptgewinn 75 000 Mt., Metger Dombau-Botterte, aweiter Sauptgewinn 30 000 Mt. Kerner fielen in meine Kollefte: Mt. 90000, 75 000, 60 000, 50 000, 30 000, 20 000, 10 000, 5000, 3000, 2500, 2500, 2000, 1000 iowie zahlreide mittlere Gewinne. Bet ber eben gezogenen Kreuzgnacher Lotterie fiel wieder ber fünfte Dauptgewinn in meine güntige Ginds-Kollefte. Am 10. Mai fiel der zweite Dauptgewinn der Koten Kreuzfotterie, Mt. 10000, gleichfalls in meine Glüds-Kollefte.

# 

neueste Muster, grösste Auswahl, billige Preise.

## Reste und Restpartien 🛭

zu den bekanntlich schr, schr billigen

Tapeten-Fabrik

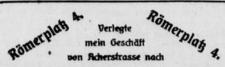
Bonn, Wenzelgasse 52.

Fernsprecher 719.

merben auf neu gewaschen.

### färberei, chem. Reinigung Alfred Engelskirchen

Sternftrage 7, Martinftrage 3, Stiftsgaffe 10, Fabrit Bornheimerftraße 96. Sanbere Arbeit. Fernfpr. 1387. Mäßige Breife.



Römerplatz 4 zweites Haus neben 1. 1. Manns

> Gebr. Sommer Uhren u. Goldwaren, Romerplats 4

# Schlaflosigkeit

stiger u. körpari. Überanstrengung, Aufregung ergen und allan nervösen Zuständen, wirken 1-4-harfölm (Wortschutz) überraschend beruhigen maräftigend. Neces, ganzi. unschädl. Nervinum, ri frei von Morphium, Opium und dergi. Giften Lacithin I (dausphestandt & Hovensebet), Erumate 20 ja Erhältlich m. Gebruuchsanw. in Giftsern & 4 3.4 Depots in Benn: Apoth, am Wilhelmsplats, u. Rathausap

### 27atur-Apfelwein gianghen, ärztlich empjahlen.

37 \$19

obne Gias
obne Gias
35 ", ber Flaiche 37 Bi.
In Gebinden von ca. 30 Liter"
Riften von 12 Flaichen an unter Nachnahmen.
Biederverknier und bei aröferen Abnahmen entiprechender Rabatt.
Empfehle Brobcfiften au 12 Flaichen.

Apfelwein-Kellerei Johannes Kolfenbach Honnef a. Rh.

# Strumpfwaren!

Verkauf zu äusserst billigen Preisen.

Günstige Kaufgelegenheit zu Pfingsten.

Erprobte gute Qualitäten.

Moderne Farben.

# Damenstrümpfe

Schwarz, braun, engl. lang . . Paar 35 Pfg.

Schwarz, braun, bunt, gute Qual. Paar 65 Pfg.

Schwarz, braun, bunt, gute Qual. Paar 95 Pfg. Schwarz, braun, neueste Modefarben

Page 1.25, 1.45

# herrensocken

Schwarz, braun, macco . . . Paar 35 Pfg.

Graumeliert, Schweiz-Socken . Paar 45 Pfg.

Schwarz, braun, macco, Doppelsohle und Ferse . . . . . . . Paar 65 pfg. Farbige Ringel und langgestreift

Paar 45, 65, 95, 125 ptg.

# Schweiß-Socken

Alleinverkauf für Bonn.

Hahnen-Schweiß-Socken haben verstärkte Ferse und Spite, Hahnen-Schweiß-Socken sind ohne

Hahnen-Schweiß-Socken sind für empfindliche Fäße besonders ge-eignet,

per Paar 75 4 95 4

### Sehr preiswert!

Damenstrümpfe schwarz, braun, farbig

FABRIK

2 Paar 95 &

Socken

Macco, Doppelsohle u. Ferfe

2 Paar 95 %

Kinderstrümpfe alle Oroßen, schwarz

2 Page 95%

# Leonhard Tiet A.-G.

## Für

## Brautleute Wohnungs=

Ginrichtung II. Brima Arbeit. Ohne Ronfurreng.

Küden-Einrichtung

Rullicht Cvellet mit (Raturbolg) Bufett mit Meffingverala'ung. Anrichte und Eind (alles mit Linolenmblatter) 2 mit Linolenmblatter) 2 Mt.

Schlafzimmer:

# Ginrichtung

felbftgefertigte Arbeit, echt Eichen 2 Bettftellen, 2 Rachtlommoben mit

Marmor Baidfommobe mit Marmor und Toilette, großer 22ftr. Spiegeligrant mit 2 Schub- 295 laben, innen all. Eichen

Speifezimmer

Eichen ober Rusbaum 1 Büfett, bechein, mit Kriftallverglainns, 1 Krebenz 1 Umbau m. gefchl. Spieg. 1 Ovan. selbstgefertigte gute Arbeit 1 Ausziebtisch, 6 Etüble

Summa Mt. 845

Bebes Bimmer wirb auch einzeln Möbelhaus

h. fochem Brüdenftrage 34.

Franto-Lieferung. \*



An. u. Berfauf von getragenen Schuben. Theaterstraße 10, Barterre. Komme auch nach auswärts.

Frau J. Ludwig jetzt Josephstrasse 37

jeizi Josephsirasse 31
aabit staunend bode Breise für
besteren. Damennud Einder-Reieder
Schube, Röbel,
Baside, Rederbetten,
Speicherladen uiw.
Karte nenigt, tonune vünktiid.
Vertoi-Kocher Sham, f. bill. au
vertausen, Goetbestr. 28
1 neue

Emaille-Badewanne 1 nene Bintbabewanne. neuer Gastocher m. Zifch,

verfdiebene Gasampeln ounieble mich bei vorfommenden zuwieble mich bei vorfommenden Inftallation. Arbeiten. Georg, Treppe, Klempnerei n. Installation, Brildergasse 26.

Schaufenfter.

mit Deffingftangen und Glas-platten 90 Rt. Glasidrant 40 Dit. Thefe mit feitl. Glas-Anffagen 25 Dt., wegen Anfabe bes Geichafts Wangolfitrage 13. Elegante, mente getragene

Damen-Rleider Serren - Carberoben, fowie 2 Cofas billig ju verlaufen, Sterntorbrude 12 Brt., binten.

Gin febr gutes Derrenras der Gerenras der Gerenras der Gereitauf febr billig au verfaufen, Onantiusfirake 18. Gut in ber Rate von Bonn fucht Bollwild.

Leichter Bagen. Breat mit Kasten u. Bant, bsting. 2 8weitp. Gelchtere und leichtes Nasseufered billig abjugeben. Benel, Kreugstraße 18. Frischmelf. Diago.

Frijchmelf. Biege an vertaufen. Dransdorf, Megdorferftt. 1. Spiegelichrant tofort billig au vertaufen. Breiteftt. 18, 1. Etg.



Anfreicherarbeiten

Stüble — 2.50 " "
Spiegel — 2.00 " "
Bertisom — 35.00 " "
Schränte — 25.00 " "
Kommoden — 25.00 " "
Schreibtisch nußb. 35.00 (owie fämtliche andere Möbel au allerbilligien Preisen.
WöbelsWagagin

Jean Schröder

Brudenftrafe 32 unb 21.

fortin. getr. Derren. Damen u. Rimbergarberobe, Schube. Baide, Bibel zc. Rarte gen. fr. Striebert, Reffelaaffe 23.

Herd guterbalt., mittelgroß. 40 Mt., 1 schönes Musitwert 50 Mt. fof. weg. Uming zu verlausen, Medenheimerstraße 10.

Hoguth Maergaffe 3 zahlt hohe Breife für getr. Berrenfleider.

Begoniell immer blübend. 30000 St., sowie Geranien, guchfien empfiehlt 3. Stittgen, Gärtnerei. Sebastianstraße 77.

Möbel

aller Art fieben fortwährend zum Berlaui. Antauf beiferer Möbel. S. Lipki, Kommanderieftr. 6. 30 Ltr. 22,50 Mf. Is glausbellen Abielwein 30 Ltr. 9 Mf., 60 Ltr. 15 Mf. Haß leitbweite, iedoch free zurück geg. Nacht. 66 bier empfiedt 3. Bayersdörfer, Bekheim 2, Pfalz.

## 0000:0000 Kaufmann's Pralinée-

Mischungen bas Bfund au Mt. 2.— und Mt. 3.— Figenes Gabritat. Stets frifc

Ronditorei und Café Remigiusstr. 14 gegenüber ber Fürftenftraße. Berniprecher 425.

Seruruf 1089.

Sallfe De Martinftraße 2. Bertauf au jebem annehmbaren Gebot:

Speilezimmer Shlafsimmer herrensimmer

Teppiche,

verfchiedenen Langen und Dolgarten fowie fleinere Solzabfälle (in Rahagent, Giche etc.), größtenteils nur noch als Brenn-bola bermenbb., raumungehalb. äußerft günftig Klosettsitzfabrik Carl Plantholz

An-u. Derkauf

von getr. Joppen-, Frad-, Gebrod- und Smoting-Ungugen, Baletots, Dofen, Schuben Militat fleibern 2c.

W. Heymann

Rheingaffe 32-34.

Größerer Boften

Bretter

Preisselbeeren gar, beste Qualitat, 5-Pfd.-Buchee 1.75, 10 Pfd. 3.50 M Echtes Pflaumenmus von wirklich vorzügliehem Geschmack, Pfd. 40 Pfg., 5-Pfd-Eimer 1.85 Mk., 10-Pfd.-Eimer 3.50 Mk.,

> Garantiert reines **Apfelkraut**

in 1-, 2- u. 5-Pfd.-Büchsen aus nur feinsten Süse-Aepfeln ehne Zuckerzusstr empfiehlt

gekechten Schinken per Pfund 2.00 Mk. Mild gesalsenen Pariser Lachsschinken per Pfund 1.90 Mk. Prachtv. Rauchfleisch

mild gesalzen per Pfund 1.80 Mk. Deutsch.Ochsenzungen im Gew. von 11/,-21/, Pfd. per Pfund 2.75 Mk.

Deutsches per Pfund 1.20 Mk. Hochfeine Thüringer Rotwurst per Pfund 90 Pfg. Braunschweiger Haus-

macher Leberwurst per Pfund 90 Pfg. empfiehlt

Markt 3. Prachtv. Castlebays

Rahm-Sauce

Super. - Heringe

Liptauer Käse empfiehlt

Markt 3.

aus Schmiebeeifen mit Glas bach, 2.65/4.35 m, 4,20 m boch

filberglätt, u. ein hundewagen zu verfaufen. Boppelsdorf, Klemens-Auguststraße 67. Gelteremaffer. u. Limonabenapparat

owie einen Boften Bat.-Stafchen für Birte geeignet) 1 Bigerren-aften, 1 guterb. Kinderwagen u. kinderftubl au vert. Rab. Erv., Ladeneinrichtung Dobel fauft

Ref. Rlein, Maargaffe 4.
Gebrauchtes Sofa Betten, Rachenanrichte, Ausziehtlich, Bancelbr., Bückergeit, Schreibrich, berichteb. Seffel und gebolfterie Echant billia zu vertaufen. Rünfterplat 23, 1. Et. 3 Dielen u. Gerüststangen

gu faufen gefucht, Bonn-Gub, Stephanftrafe 1. Garten=Wlöbel

Riosetisntianik tan planivol.
Robental 101.

Untife Truhenbant
Bracktftid. reich geichnist, gotisch, ebr bill. i. 350Pl. weg. Blatymang.
an verlaufen. Schlöftraße 34.

2 rühmlichft bekannte Zigarren-Spezialitäten.



Flor de Mondego (12 cm lang) und Senator (131/2 cm lang) 10 Stück M. 1, 50 Stück M. 4.75. 10 Stück 80 Pfg., 100 Stück M. 7.60 Hervorragende erstklassige Marken, hergestellt aus Sumatra (Decker) mit Felix und Havanna (Einlage). Ungemein milde, auch bei stärkstem Konsum niemals ermüdende Qualitäten. Tadellos weißer Brand ausdrücklich zugesichert,

Ausschließlicher Verkauf und Versand durch heinr. Brinck, Bonn, Am hof 9. wird und bon einem Jadmann, ber als Militarlufticbiffer die berichiebenen Spfteme fennen gelernt bat, folgendes

Bweifellos werben bie berühmten "feitlichen Boen" jebem Buftichiff, bas aus ber Balle gebracht wird, gefährlich. Der Binbbrud ift aber im Effett unrjo ftarter, je größer bie Blache ift, bie ihm Biberftand bietet. Daber werben ein paar bunbert Leute bas fleinere Barjeval. ober bas Militarlirftichiff weit eber halten tonnen, als bas Beppelinober bas ebenfo niefige Siemens-Schudert-Buftichiff. Schliefilich zerfpringen die Saltetaue wie Glasftangen. In biefer augerften Rot fonnen nun bie Buftichiffe aller unftarren und halbstarren Spfteme fofort aufgeriffen werben und, wie ein Freiballon bei ber Sandung, an Ort und Stelle gujammenfinfen. Materialfcaben gibt es babei folten und mir bie Basfüllung geht in bie Lufte. Gin ftarres Fahrzeug bagegen - Beppelin, Schütte-Lang wird, wenn ber Wind ftarfer ift als Menfchen. und Da fdinenfraft, fo an bie Band gebrudt, bag bie Spanten und bas gange Berippe einfniden, breden ober fplittern. Bir baben bann unter allen Umitanden ein Brad.

Das Duffelborfer Unglud will aber an fich nichts geger bie Bauart ber "Deutschland" bofagen, benn es darafteri. fiert fich als ausgesprochene Bafen-Davarie, als Strandung an ber engen Ausfahrt aus ben Molen. Es fommt häufig genug in unferen Seehafen bor, bag ein paar Schlepper, bie einen Ozeanriefen hinausbugfieren, fich idevächer als ber Strom erweifen; bann wird bas Schiff auch an ben Rai ober bie Brude gebrangt und es gibt trot ber lang. famen Sahrt bei ben ungeheuren auf einander ftogenden Gewichten ftets eine fleine Davarie. Bum Minbejten fallen Steine aus ber hafenmauer. Bei einem Buftidbiff ift bie Sache nun noch viel gefährlicher, benn es ift im Berhaltnis gu feiner Große boch ungeheuer leicht gebaut, etwa wie ein Saus, bas aus langen hölgernen Safelnabeln fonftruiert mare. Birb es bom Winbe gegen bie Schutywand ber Salle getrieben, fo gibt nicht biefe nach, fondern bas Ruftidiff fceitert. Baffiert bergleichen in einem Seehafen, bann fommt ber Fall ftets bor bas Sceamt, unb in peinlichem genichtlichem Berfahren wird fejtgeftellt, ob Die Schulb am Schiff ober am Dafen ober am Botfen ober an ben Schleppern lag. Babe es fcon "Luftamier" be uns, fo murbe ber Spruch bermutlich lauten: aus einer feftstehenben Salle burfte bei feitlichem Binbe bie "Deutschland" überhaupt nicht hinausbugfiert werben, bo bie Ottomgefahr gu groß fei.

Mus biefem Grunde batte ber Graf Zeppelin in Frieb. richshafen ja urfprünglich auch teine fest stehenbe, fonbern eine fchmimmenbe Balle, bie beranfert mar und bon felbit berumidevenfte, wenn ber Bind fich brebte. Dort mar bas Mus. und Ginfahren natürlich gefahrlos. Ebenfo hat die Firma Siemens-Schudert für ihr unftarres Riefenfahrzeug bie Gefahr bermieben, indem fie - auf fejtem Banbe - eine brebbare Balle ervichtete. Die Ditte ber Salle fteht auf einem Bapfen, ber borbere und hintere Teil aber auf Rabern, die auf zwei fongentrifchen Rreifen bon Schienenpaaren laufen; fo bewegt fich bie gange eima 140 Meter lange Salle wie Die Drehicheibe bon einem Lofomotividjuppen um die eigene Achie. Das Buftidiff tonn bei jebem Binbe bequem beraus, ba bie Salle immer in die Windrichtung eingestellt wirb. Und ebenjo ficht bas Buftidiff bei ber Beimtebr icon bon weitem an der Stellung ber Balle, wie der Bobenwind dort ift und mit welcher Schleife man gur Landung fdreiten muß,

Sicherlich merben wir nun auch an anberen Orien breb bare Sallen befommen, bamit Unfalle, wie jest in Duffel. borf, bermieben werben; allerdings bebeutet bas einen tiefen Briff in ben Boutel. Rur fann man leiber folde Sallen nicht in einem Feldgug mitnehmen. Dort wurden alfo die Beppelin-Schiffe ftets auf bas Antern im Freien "auf offener Reebe", angewiesen fein. Gibt es ba Sturm fo ift nichts gu machen, - man fann nur hoffen, bag bie Berantevung halt; meift aber wird es wie in Beilburg au einem Muf- und Davongeben bes Luftichiffes fommen. Man hat ber Deeresbermaltung nachgefagt. fie habe aus einer gewiffen Giferfucht heraus fo wenig von ben ftarren Riefenschiffen wiffen wollen; allmablich aber begreift jest auch bas große Bublifum, bag man fac. Liche Bebenten batte, bie nur ber Midtfadmann anfangs nicht verftanb. Für bie Baffagier luftfahrt freilich find bie Fahrzeuge ber "Deutschland"-Art bie besten unb fie werben fich auch burthfeben.

\* Duffelborf, 17. Rai. Graf Beppelin ift heute morgen 6,22 von Stuttgart hier eingetroffen und nach fur-ger Raft im hotel ger Ballonhalle auf ber Golgheimerheibe Rach einem eingehenden Bericht über bie Borgange bei bem geftrigen Unglud faßte ber Graf fein Urteil dahin zusammen, dah von irgend einem men schlichen Berschulben wohl nicht bie Rede sein kann. Mas bie Ballenverhaltniffe anlangt, fo fei es unbebingt erforberlich, bag auch nach ber zweiben Sallenfeite eine Mus-fahrt geschaffen werbe, die wieber burch eine Schutswand gefichert werben mußte. Dies fei bie erfte Borbebingung für bie Durchführung eines regelrechten Betriebes. houte nachmittag hatte Graf Zeppelin mit bem Ober-burgermeifter Dr. Dehler eine Unterredung über bie weiteren Magnahmen. Aller Boraussicht nach wird bas gur-geit im Bau begriffene Luftschiff in Duffeldorf stationiert Die Bergung ber Trimmer hat fich berhältnismäßig rosch vollzogen; nur einzelne Teile von Rip, pen liegen noch vor ber halle. Alles Berwendbare ift be geftern abend auf ber Bahn nach Friebrichs hafen berladen worben. Bie berlautet, foll das Buft. fdiff in berfelben Große wieber aufgebaut merben. Der Butritt gur Salle ift bem Bublifum wieber frei gogeben. Der Bebienungsmannichaft, ber in erster Binie bie Ret-tung ber Sahrgafte gu banten ift, murbe bon ben Jahr. gaften beute morgen ein namhaftes Belbgeichen! 'überreicht.

Rach ben gwifden ber Fahrtleitung, bem Grafen Be p pelin und bem Oberburgermeifter Dr. Dehle pflogenen Berhandlungen ift folgendes geplant: Die Bep, pelin-Baugesellicaft wird bas im Bau begriffene Luft. Schiff in feiner Berftellung fo beichleunigen, bag es Juni fahrbereit ift. Diefes wird voreit von Friedrichs. hafen aus Baffagierfahrten unternehmen und dann nach Baben-Baben überfiebeln. Angwifden foll bie Deutsch land, bon ber ein großerer Teil gut erhalten und gu ber. werben ift, als man vorab überfefen fonnte, repariert werben. DieMotoren find gut erhalten, ebenfo ein großer Teil des Gerippes. Auch ift ber gröfte Teil ber Ballo-neis faft unberfehrt, so daß man auf eine Biederher-ftellung ber Deutschland rechnen fann. Die Deutschland ftellung ber Deutschland rechnen fann. Die Deutschland :.: Die Austunfts, und Rechtsschutselle für Frauen gegangen werden. hofft man bis Ende August bezw. Anfang September betont in ihrem neunten Jahresbericht, daß ihre Tätig. besinfiziert worde wieder hergestellt zu haben. Inzwischen wird die Duffel. feit fich im verflossen neunten Arbeitsjahre erfreulich gegeben werden.

Jum Scheitern der "Deutschland" borfer Dalle nach ben ben ber gahrtleitung geäußerten mirb und ben einem Rechmann ber ele Militarleitsteller Bunfden ergangt werden, und bas Luftschiff wird borausfichtlich anfangs September nach Duffelborf überführt werben tonnen. Die Durchfuhrung biefer Blane bangt am letten Ende bon ber Entscheidung ber Deutschen Luft-ichiffahrts A.G. ab, die fich in biefen Tagen entscheiben

Dom Tage.

Die Barabe bor bem Kronpringen in Betersburg, An Barabe, Die gu Ghren bes Bejuches unferes Rronpringen in Betereburg am 20. Dai ftattfinben wird, nimmt wie von militärischer Seite mitgetellt wird, die gesamte Garnison von Barstoje Selo teil. Außerdem find dagu bie Artillerietruppen aus Pawlowst befohlen worden. Außer bem Baren und bem beutschen Kronpringen werben Die Barin, bie faiferlichen Rinber, ber Grofifirft-Thron-folger, alle Großfürften und gur faiferlichen Familie gefowie die gefamte Generalität und Abm: Bringen, ralität, bie in Betersburg antvefend ift, ber beutiche Bot-ichafter, ber Minifterprafibent Stolhpin ber Barabe beiwohnen. — Im Anschluß baran fei eine intereffante Reuerung im ruffifden Seere ermahnt. Es werben die Regeln fiber Berfetjung von Offigieren ber Armee gur Garbe Abanderungen unterzogen werben. Die Offiziere der Armes stehen den Garbeoffizieren der entsprechenden Kategorie bisher im Annge nicht gleich, Auf Borstellung des Hauptstades hat nun der Ariegsminister die Berfügung getroffen, das diesenigen Offiziere der Armes, welche die Militärschulen der criten Kategorie bestehen. endet haben, im Rang der entsprechenden Rategorie ber Garbeoffigiere gleichzuftellen feien.

§ Das But Lehnin - ein Gefchent für ben Raifer? Das im Savelland gelogene Gut Lehnin, als Musflugs. ort ber Berliner wohl befannt, ift, wie berlautet, von bem bisherigen Gigentumer, bem Banfier und Kommergienrat Mag Abel, verfauft worden. Der Raufer, ber nicht befannt werden will, hat Bohnin, jo ergablt man fich in geseMichaftlichen Berkiner Kreisen, erworben, um es dem Kaifer als Geschenk zu verehren. — Lehnin ist berühmt durch das dis auf einige Mauern vom Erdfeben verschundene alte Bisterzienser-Rlofter, bessen mit fürstlichem Range ausgestattete Aebte einst in ber branden, burgifden Sauptftadt mabrend bes Binters einen ftatt. lichen Balaft bewohnten, und es ift geschichtlich bemer-tenswert burch die fogenannte "Behniniche Beisfagung", nrit ber fich viele Gelehrte plagten, bis fie als eine galfcung erfannt wurde.

### Die beutige Dummer umfasst 10 Seiten.

### Aus Bonn.

Bonn. 18 Dai.

: .: Rornblumentag in Bonn. Bonn wird alfo auch feinen Rornblumentag befommen. Wie bereits burch bie Breffe befannt geworben, hat bas Bentral-Romitee bes Breugifden Lanbesvereins vom Roten Rreng Die Beran fialtung eines Rornblumentags in der gangen Monarchie befchloffen. Der Ertrag des Kornblumentags foll gur Bemilligung bon Brunnen- und Babefuren und gum meiteren Ausbau bon Bete-ranenbeimen bom Roten Rreug in Babern bermenbet werben. Im Ginbernehmen mit bem Borftanbe bes hie-figen Baterlanbifden Frauenvereins hatte ber Borftanb bes Bweigvereins bom Roten Areng fur ben Stabt. unb Landfreis Bonn unter dem Borfit des Oberbürgermeisters Spiritus einen größeren Rreis bon Damen und Berren im weißen Gaale ber Beethovenhalle geftern gu einer Besprechung eingelaben. Die Bersammlung nahm mit regem Intereffe bon bem Blane Renntnis und beichlog, ben Kornblumentag in Bonn am 18. Juni b. J. zu ber-anftalten. Es murbe ein Arbeitsausschut gewählt, ber bie nötiger Borbereitungen treffen wirb.

Der Kornblumentag wird afnlich bem borjährigen Margueritentag veranstaltet werben. Die Stadt wird in Begirfe eingeteilt, an beren Gpipe Begirfe.Borfteberinnen ge stellt werben. Zahlreiche junge Damen werden durch die Strassen unserer Stadt gehen und blaue Kornblumen und Bostfarten verkaufen. Auf den Bostfarten sind einzelne Szenen des Siegeseinzugs in Berlin dargestellt.

Coon jest barf man annehmen, bag ber Rornblumen tag, ahnlich bem Margueritentag, bei ber Bonner Burgerfcaft ungeteiltes Intereffe finden und bie Beteiligung an biefer Beranftaltung ichon allein bes wohltätigen Zwedes wegen allgemein fein wird, sobaß also am 18. Juni bei Jung und Alt bie Lieblingsblume bes alten Raifers Bilhelm, bie blaue Kornblume, gu feben ift.

: Die Referenbariatsprufung gu Roln haben geftern beftanten die Ranbidaten Rarl Canmer aus Bracht, Bofef Banfen aus Reug, Beinrich Brand aus Befel, Anton Rid aus Deut und Rarl von Marle aus Befel. Rächfte Brüfung am 18. Mai.

):( Rene Stubentenverbinbung. Unter bem Ramen Freie Studenten-Berbindung Rheno-Colonia (refonftr. "Marfia") hat fich an ber hiefigen Uniberfität eine Bereinigung in Bonn fiubierenber Kolner gebilbet. Sie ift inierfonfessionell, ohne Stellung gur Gatisfattion und farbentragenb. Ihre Farben find schwarz-roja-filber. ):( Berfonalnadrichten. heurn Rechtsanwalt Sie berger ift ber Titel Juftigrat berlieben worben.

:,: Das Egrharbtiche Ronfervatorium ber Mufit hat bis beute für bas Sommer-Semefter 37 Schüler und Schülerinnen neu aufgenommen, bie 40 Bofal- und Inftrumen-

) ( Im Beftflügel bes Rreusganges ber Minfterfirche find in ber Band nach bem inneren Quabrum bie alten romanifden Fenfteröffnungen, bie mit Biegelfteinen ber mauert maren, wieber geöffnet morben

(:) Die Oberfinatsanwaltschaft in Köln hat die Be-schwerbe bes hiefigen Zigarrenhandlers Kuhlen gegen die Ginfiellung bes Berfahrens in Gachen bes Beigeorbneten Bartmann wegen angebliden Betrugs abgewiesen. ( Auf ber Internationalen Fachausftellung in Sager

hat ber Damenfrifeur Dugo Emons, Sternstraße 80, fur herborragenbe Leiftungen in haararbeiten ben erften Breis, eine golbene Debaille nebft Chrenbiplom und 50

: :: Rein Weinbanbler, fonbern ein Buchhalter eines biefigen Beinhandlers wird feit einigen Tagen vermißt unb hat fich anscheinend auf ber rechten Rheinseite unterhalb Beuel in ben Mhein gefturgt.

: Befigenommen murbe geftern bon ber Boliget ein noch nicht 16 Jahre alter Sanblungslehrling, ber feinem Bringipal ca. 100 Mart unterichlagen hatte.

Mann murbe bon feinen Glern abgeholt. :: Gin Minortahuhn hat bem Auffeber Geride bo ftabtifden guhrpart ein Gi gelegt, größer wie ein Ganfeei; es ift 10 Bentimeter lang und wiegt 135 Gramm. ) (Gine Befdranfung bes Suhrwertsvertebre tritt bom

Montag ben 22. bs. ab auf ber Rheinbrade ein. Suhrmerfe mit einer größeren Labebreite als 2 Meter ober mit einer größeren Rabentfernung als 1,70 Meter bon Augenkante zu Augenkante durfen vom Montag ab bis auf weiteres die Rheinbrüde nicht passieren. Alle übrigen Juhrwerke einschliehlich der Automobile durfen über die Brude nur mit der Schnelligkeit eines Fußgangers fahren.

entwidelt habe. Die Gefamtgahl ber Befucherinnen ftieg bon 1420 auf 1711. obwohl die Bahl ber Ratfuchenben Sande fich berminberte, was auf bie Grrichtung ber Rechtsschutftelle bes Gobesberger Frauenverbandes gu-rudguführen ift. Diese murbe bon 626 Frauen besucht-Die größte Zunahme an Fallen, in benen Rat erbeten wurde, war auf bem Gebiete ber Schuldverhaltniffe gu verzeichnen. Die Anfragen über Chevertrage haben fich mehr als berbreifacht, feitbem auf ben Stanbesamtern ein Flugblatt über bie Chebertrage erteilt wirb. Auch bie Anfragen in Berficherungssachen haben fich bermehrt. Die Ginnahmen ber Aussunftsstelle beliefen fich auf 516,58 Mart, die Ausgaben auf 493,19 Mart.

:-: Gine Ausstellung von Gifelbilbern wird am 28. Mai im Stadtifchen Obernier-Mufeum eröffnet werben. Es werben bort Gemalbe, Zeichnungen, Bolgidnitte ufm. Berren Maler Brofeffor von Bille. Rifutowsin, S. Otto, Ab. 2ur. Sugo Mublig. C. Jut jr. aus Duffelborf, Rarl Ronn. Bonn, Frl. Martha Jager aus Elberfelb und henriette Schmibt aus Bonn ausgestellt. Abre beften photographischen Aufnahmen ftellen bie herren Charlier-Nachen, Balter Scheibler-Montjoie und Abotograph Groß ous Bonn aus. Die Ausftellung wird ficher die Liebe gum iconen Gifellande noch mehr erweden und festigen. Wir werden bei ihrer Eröffnung noch barauf auriidfommen

)-( Die Rreissparfaffe ift jeht in ihrem neuen Deim ir ber Mogartifrage eingerichtet. Bu biefem 3wede find bie ber Mogartitrafe eingerichtet. Bu biefem 3mede find bie beiben Saufer Mogartitrafe 6/8, ju einem Gebaube bereinigt und nach bem Garten zu durch einen Anbau ber-größert worden. Im Erdgeschoft wurden mehrere Wände entfernt, auch Fenfter und Türöffnungen befeitigt, wodurch ein Kaffenraum von etwa 12 Meter Länge bei fiber 8 Meter Breite gewonnen wurde. Außerbem ift im Erbaefchof noch ein Bimmer bes Renbanten, eine Registratur. und enblich ein Barteraum für bas Bublifum eingerichtet. Raffenlotal ift mit einer prattifchen Schaltereinrichtung ausgestattet, fo bag ein glattes Abwideln bes Gefchaftsbetriebes gemahrleiftet wirb. Beiter find bie erforberlichen feuer- und biebesficheren Treforts eingebaut. erften Obergeichof find Bureaus bes Roniglicen Laudrateamtes eingerichtet, Die burch eine Berbinbungstur mit ben übrigen Raumen im Saufe Rr. 10 vereinigt find. Im ameiten Obergefciof ift bie Dienstwohnung des Arcissparfaffen-Renbanten untergebracht. Das gange Bebaube mit einer Warmwaffer-Beigung fowie mit einer eleftrifden Beleuchtungsonloge perichen

:.: Die Landwirtfchaftliche Lotalabteilung bat geftern ine fehr gut besuchte Bersammlung im Rheinischen Sofiebalten. Der Borfibende Serr Aloftergutebefiber En gels von Marienforst teilte gunächit mit, daß drei landwirtisdafts lichen Arbeitern, und gwar Baul Sod und Johann Krä-mer in Besselling, sowie Nicola Koch in Sersel für ununterbrochene 25jährige Dienitzeit in berfelben Stelle fo eine filberne Uhr und eine Ehrenurfunde verlieben worden ift. Ein Gefuch bes Kaninchenguchtvereins in Gobesberg um einen Zuschuß fei vom Borftande ab-gelehnt worben, weil Zuschiffe nur an Berbande gegeben verben fonnen.

Der Borfipenbe machte bann barauf aufmertfam, bag bi Betterbienftfarten bom 1. Mai bis gum Geptember wieber erfcbienen und gum Preife von 50 Bfg. monatlich gu begieben feien.

Bur Frage ber Banberfchafherden murbe barauf aufmertfam gemacht, baß folde Berben öffentliche Bege nicht benuben burften. Benn man fie babei betreffe, möge man Anzeige erstatten. Ginzelne Berbenbesither feien fcon beftraft worben.

Heber ben Saufierhanbel mit Comeinen, ber vegen der Berbreitung der Maule und Klauenfeuche bereiten ift, wurde fehr geslagt. Kreistierargt Grebe teilte mit, bag ein namhaft begeichneter Sandler nach wie bor 40-60 Schweine wöchentlich begiehe und berfaufe. Er burfe allerbings bie Schweine auf Bestellung liefern, nicht aber bamit hausieren. Es fei notwendig, scharf auf biefen Sandel aufaupaffen. Die Schweinefleifchpreife wie überhaupt die Bleifchpreife wurden im Berbft eine fcmindelnde Bobe erweichen. Denn bie Breife wurden unter Berufung Mauls und Klauenseuche ficher gewaltig in die Bobe getrieben werben.

Die Brämiterung ber Dungftatten hat in bie. fem Jahre in der Burgermeisterei Duisdorf stattgesunden. Es hatten sich allerdings nur zwei Bewerber, nämlich der Aderer Beter Ling bach in Lengsdorf und der Tagelöhner Deinrich Bommerich in Duisdorf, gemeldet, die für eine Prämie von se 30 Mart in Borfclag gebracht werden sollen. Im nächsten Jahre werde die Prämiterung in der Burgermeifterei Debetoben borgenommen. Als Sachberftandige gur Befichtigung ber Dungftatten murben bie Berren Geuer in Bodehof und Frings in Bufchborf begeichnet.

Heber die Betriebsergebniffe bes Ditopshof hat Berr Ge-heimrat Sanfen, fruher an ber hiefigen Landwirtichaft. ichen Mabemie, fehr intereffante Betriebsberichte beröffent. licht, bie megen ber genauen Gegenüberftellung ber Be-triebseinnahmen und -Musgaben für bie Landwirte von

großer Bedeutung feien. Berr Breistierargt Dr. Grebe fprach bann fiber ben Herr Kreistierarzt Dr. Grede iprach dann uber ben jehigen Stand berr Mauls und Klauenseuchen ben Danach betrug in Breußen die Zahl der verseuchten Gesmeinden am 15. April 2078, die der verseuchten Gehöfte 6769. Sie ist sein 1. April um 200 Gemeinden und 1285 Gehöfte gestiegen. In ganz Deutschland waren am 1. Mai 8150 Gemeinden mit 12,050 Gehöften verseucht. Im Kreise Bonn war am 15. Mai die Seuche noch in Mereise Bonn war am 15. Mai die Seuche noch in Gemeinden und 35 Gehöften berbreitet. Es fei noch immer fein Burudgeben, fonbern ober ein weiteres Umfichgreifen ber Geuche gu bemerten. Die anfängliche Annahme, bag Die Seuche von bem Biehmarft in Reuß eingeschleppt morben fei, laffe fich nicht mehr mit Giderheit aufrecht erhalten. Es fei nach neueren Reftitellungen nicht ausgeschloffen, ba ber erfte Musbruch ber Seuche in Berfel auf Die Ginfuhr bon Dünger aus bem Rolner Golachthofe gurudguführen ei. Much in Beielar fei bie Geuche burch ben Dunger ber dleppt worden. Mit bem Eintritt ber Fruhjahrebeftellung habe man die Benutung von Klauenvieh aur Beftellung der Neder freigeben muffen und sofort habe sich die Seuche tweiter verbreitet. Auch die Natten, das Hofgeflügel, Tauben und Huhrer, sogar die Schwalben trügen den Anstedungsfeim weiter. Wie gefährlich ber Berfehr bon Saus gu Saus fei, habe fich im Rreise Meinbach am Tage ber Rinber- tommunion gezeigt. In Oberbrees und Miel fei bie Geuche furs nachher explofionsartig ausgebrochen. An die Berbret. tung durch die Futterfade fei weniger zu benten. Die Euter-erfrankungen träten zumeist daburch auf, daß die Tiere mit bem Guter auf ben Rlauen lagen. Rebner warnte bringenb vor der Anwendung von Geheimmitteln. Auch die Erfahrungen mit bem Löffler'ichen Gerum feien febr unbefrie-bigend, und es würde febr zu begrüßen fein, wenn auch andere Poricher fich mit ber Seuche und ihrer Bekampfung andere Forscher sich mit der Seuche und ihrer Belampfung beschäftigten. Biele Alagen würden über die Spermats-nahmen erhoben, aber von der Einrichtung von Beobach-tungsgebieten sonne nicht abgesehen werden. Als in Lessenich die Seuche ausbrach, habe er in Duisdorf unter einer Schafherbe, von ber 50 Stud nach Robleng verlauft werden foll-ten, brei erfrantte Tiere bei ber Untersuchung gefunden. Benn bie gur Bahn getrieben worden maren, murbe bie Seuche eine gang gewaltige Berbreitung gefunden haben. Um ichlimmften werbe die Berordnung embfunden, be

bie Dild nur getocht abgegeben werben burfte, und fie fei febr ichwierig burdaufufren, weil genugende Einrichtungen dagu meiftens nicht borhanden feten. Begen ber großen Gefahren, die ber Genuß ungefochter Mild von franken Tieren mit fich bringe, fönne aber babon nicht abgegangen werben. Erst wenn die Geföfte seuchenfrei und beginftigiert werben. besinfigiert worden feien, fonne fie wieber ungefocht ab.

Bas die Zufunft angehe, fo glaube er, daß man im Sommer mit ber Ceuche nicht fertig werbe, fie merbe bis gum nachften Fruhfahr andauern und ein energifcher Rampf merbe erft im Binter beginnen tonnen, Dann werbe man die Sperre energifcher burdiführen. Der Berfehr ber Martt-frauen werben aufhören und bas Dingerfahren beenbigt fein. Rebner befampfte energifch bie Unficht, baß alles Bieb burchfeucht fein mußte. In Breugen feien erft annaberns 10 Brogent ber Gehöfte bon ber Scuche ergriffen, und daß energifche Sperrmagregeln nutten, habe fich in Berfel, Rosberg und Beislar gezeigt. In ber Debatte entspann fich eine fehr lebhafte Aus-

einandersehung barüber, ob die Scuche ben Reuf ober burch Dünger aus bem Rölner Schlachthof berichleppt worben fet. Es wurde fogar erwogen, ob man die Rolner Schlachthof-berwaltung nicht einftlich beranlaffen muffe, teinen Dunger om Sperrvichhofe abzugeben, Namentlich wurde behauptet, daß der Dunger nicht tompostiert gewesen fei, sondern gang frisch, Gerr Kreistierargt Grebe führte Rlage über die Buftande auf dem Biehmartt in Dortmund, auf bem Die Tiere bon bier Geiten, ftatt nur bon einer Gelte, auf- und abgetrieben werden tonnten. Ge wurde ferner mitgeteilt, bog im Areise Euslirchen ben Bewohnern verfeuchter Ge-höfte ber Kirchen. und ber Birtichafisbesuch verboten orben fei, um eine Berbreitung ber Geuche gu berhinbern.

Berr Molferei. Infpettor Schwarz fprach fobann uber e Erhibung ber Mild nach bem Seuchen. gefes. Es feien bie neuen reichsgefeslichen Beftimmungen gugelaffen worben, wonach bie Erhitung ber Mild nur auf 70 Grab wahrend ber Dauer einer halben Stunde als ausreichend betrachtet werde. In Klein Betrieben werde man diese Erhibung durch Einstellung der Transportgefäße in fochenbes Baffer, g. B. in einen Biehteffel mahrenb halben Stunde, bornehmen tonnen, für grofere Betriebe fei eine Erhitung in besonderen Apparaten borgugieben.

Berr Gutsbefiber & ring & Berfel erflärte fich auf Bu-reben bes Borfibenben bereit, feinen Apparat in bringen. ben Fällen gur Berfügung gu ftellen. In ber weiteren Er-örterung murben noch intereffante Mittellungen über bie Berbreitung ber Maul- und Rlauenfeuche gegeben. tvurde darauf hingewiesen, daß die Gendarmen, die das Kochen der Milch überwachen sollen, vor dem Hinausgehen aus den Gehöften ihre Schuhe mit Lysol desinfizieren müßten. Daß sogar durch Beamte die Seuche verbreitet worden fei, habe fich in einem Orte im nordlichen Rreisteil genau feitstellen laffen. Gin Boligeibeamter habe bort ein berfeuchtes Gehöft betreten und fich bann gum Ortsvorficher begeben, bei bem trot aller Borfichtsmahregeln funf Tage fpater die Seuche ausgebrochen fei. Als befte Mag-nahme wurde namentlich unter Bezugnahme auf ben Ausbruch ber Seuche in Balborf bas Abichlachten ber Tiere empfohlen.

Befonders intereffant mar eine Mitteilung bes Beren Gutsbefibers Bollig. Sechtem, bag bei ihm alle Ralber, bie mit gefochter Mild getrantt worden feien, eingegangen waren, dagegen blieben folde, die mit ungesochter Mild ernährt wurden, erhalten. Im Anschluß daran wurde auf bie großen Gefahren hingemiefen, bie die Ernab-rung bon Rindern mit ungefochter Milds mit fich bringe, bie bon an Maul- und Rlauenfeuche erfrantien Tieren berfiamme. Berr Dolferei-Infpettor Go bivara teilie bagu mit, bag in ftart berfeuchten Be-Schwarz teilse dazu mit, daß in start verseuchten Gegenben die Bolizeibeamten mit einsachen Apparaten und Reagentien ausgerüstet worden seien, wodurch soson festgustellen sei, ob eine Wilch gesocht oder ungesocht sei. Dere Kreistierarzt Grebe wies noch darauf hin, daß Kinder, die die Milch bon an Maul und Klauen seuche erkrankten Tieren erhalten hatten, unter ähnlichen Erschwinungen erkrankt seien, wie sie die Maul und Klauenseuche bei Tieren mit sich bringe. Es seien sogar Erstildungsfälle eingetreen. Solche Wilch dürfte nicht ein malrohverbuttert werden, weil der Krankbeits. einmalrof verbuttert merben, weil ber Rranfheits. erreger auch in der Butter weiter lebe und die Krankheit auf Menschen übertrage. Die Polizeibeamten seien streng darauf ausmerksam gemacht worden, daß die Milch in derfeuchten Gehöften überall abgefocht merbe, Wenn bie Gache aur Anzeige somme, wurden strenge Strafen eintreten. Serr Geseimrat Haun it ein mies auf einen Vortrag bes herrn Geseimrats Vehr in g hin. Er halte die Kocherei ber Wilch für ein llebel; ob es ein notwendiges sei, some er nicht sagen. Gestochte Milch sei kein gerignetes Nahrungswittel mehr für Tiere nach für Manthen rungsmittel, meber für Tiere noch für Menichen.

b Fahrläffige Tötung. Am 19. Juni b. J. tomen ein 15jähriger Lehrling, ein 18. und ein 12jähriger Schüler gu einer an ber Gronau wohnenben Bootsvermieterin, um ein Boot gu leifen. Beil fein paffenbes Boot verhanden mar, fette ber Lehrling auf Beranlaffung ber Bootsbermieterin über, holte auf ber Beueler Seite ein fleines Boot und fuhr mit ber Bootsvermieterin gurud. Die Frau fieg aus, mabrend bie am Ufer martenben beiben Schuler einstiegen. Dann fuhren fie ab. Als ein Golepper bor-beifam, geriet bas Boot in bie Bellen und tippte um. hielten fich an ber eifernen Rette bes Schleppidiffes feit und fonnten gerettet werben. Die Straflammer hatte fich im borigen Jahr mit biefem Falle befchäftigt unb batte ich im vorigen gagt mit beien Geben gen acht Die Bootsbermieterin wegen fahrläffiger Totung zu acht Tagen Gefängnis verurieilt. Gegen dieses Urteil hatte die Berurteilte Berufung eingelegt. Das Reichsgericht hob bas erste Urteil auf und verwies die Sache an die Straf-kammer gurud. Bei der gestrigen Berhandlung behauptete die Angeklagte, daß die Jungen school voore gelieben hatten, auch habe fie ben Jungen gefagt, fie follten fic auf bie Steuerleine feben und fich ruhig verhalten. Das Bericht blieb bei bem erften Urteil.

m Urfunbenfälfdung. Gine Chefrau aus Buisborf hatte bor einiger Beit burch einen auf fremben Ramen lauten-ben Bettel bei einem Bader Badmaren bestellt, auch felbft beridiebentlich Gugigfeiten in einigen Beichaften geftob Ien. Gie hatte fich beshalb geftern bor ber Straffammer gu verantworten. Die Angeflagte behauptete, fie habe nicht ftehlen wollen, fie habe nur eine große Begierde nach ben Gugigfeiten gehabt. Zwei argtliche Sachberftanhatten, fagten aus, bag bie Frau an epileptifchen Rrampf. anfällen litt und daß bei ihr zeitweise Bewußtseins-ftörungen vorfämen. Das Gericht sprach die Angeklagte

D Jagbvergeben. Ginen flugen Sund hatte ein Aderer aus Beffeling. Bing ber Adersmann mit feinem Sunde burch bie Belber, und bas tat er fehr oft, fo fpurte ber Sund Safen und Raninden auf, feste ihnen jagbeifrig nach, padie fie und brachte fie triumphierend und fameifmebelnb feinem herrn. Diefer beräugerte fie ober lieg fich auch gelegentlich einen faftigen Braten babon gurechtmachen. Die Straftammer nahm an, bag ber Ungeflagie biefen Fang gewerbsmäßig betrieben habe und verurteilte ihn gu einer Gelbstrafe von 80 Mart. b Diebstabl. Gin Schloffer aus Balbbrol war in ber

Racht vom 15. auf 16. Oftober v. 3. burch ben hof in beu Reller eines Birtes in hoven eingebrungen, angeblich um bott einen Sahrrabmantel zu holen. Er wurde babei überrafcht und fagte aus, er habe zwei Manner in ben Reller fich einichleichen feben und habe biefen nachgeben In ber geftrigen Straftammer.Ber. handlung erfarte ber Wirt, ber als Zeige vernommen wurde, daß dei ihm schon häufiger Kleinere Wein- und Geftbiebijable vorgetommen feien. Das Bericht nahm an, baf ber Angellagte nicht in ben Reller eingefliegen mar, um einen alten burchlöcherten Fahrrabmaniel gu fonbern bag er jebenfalls etwas anderes ftehlen wollte. Da es aber nur bei einem Berfud, geblieben mar, fprach bas Bericht ben Angeflagten frei.

### Lette Post.

Der Raiferbefuch in England.

Dondon, 17. Mai. Der Raifer und ber Oberft Senth Begge unternahmen beute vormittag mit Mitgliebern bes Gefolges eine Ausfahrt in offenen Automo-bilen und ftatteten eine Reihe von Besuchen ab. Die Brinnen Biftoria Quife und Mary verließen um diefelbe Beit ben Budingham-Balaft, um ben Tower und auf ber Ridfahrt die St. Bauls-Kathebrale zu besuchen. Mittagö gab der deutsche Bolfchafter Graf Wolff-Metternich zu Ehren des Kaisers und der Kaiserin ein Frühstild. Das Kaiserpaar und die Prinzessin Viktoria Luise wurden bei dem Betreten der Bolschaft von sämtlichen Mitgliedern der Botichaft begrüßt, Beute vormittag besuchte bie Raiserin die Rationalgalerie, die Ausstellung ber föniglichen Gefellichaft de Aquarellmaler und das Kunftgewerbehaus. Der Kaiser besuchte die Ausstellung des Malers Lahlo und den Botanifchen Garten in Rem.

\* Bon bon, 17, Mai. Der Raifer und bie Raife-vin machten beute nachmittag eine Spazierfahrt im Spbeund nahmen ben Dee bei Lord und Lady Londonderrh. Die Raiferin empfing fpater im Budinghampalaft Sabh Ampibill, die Witwe bes verftorbenen Lord Ampthill, ber unter bem Ramen Lord Obo Ruffell von 1871 bis 1884 Bot-Abonde vom Ramen Bord Obs Rinfel don 1817 his 1964 Soli-Abonde von Bamilientafel im Buchinghampalaft.

\* London, 17. Mai. Heute abend wohnten der Kai-fer und die Kaiferin sowie der König und die Königin

einer besonderen Galaborftellung im Drury-Lane-Theater bei. Das Theater mar in Gold, Beig und Kornblumenblau eigenartig besoriert. Die gange Deforation war darauf berechnet, den Eindruck von WeißnerPorzellan her-borgurufen, Als die Majestäten sich in die Loge begaben, wurde bie Rationalhime gefpielt. Alle Unwefenden er-

hoben sich von ihren Siben.
Auf bem Brogramm ftand auch ber "Sang an Aegir" und bas von König Georg ausgewählte Stud
"Moneh" von Belwen. Die hervoragendsten Schauspieler wirften bei diefer Borftellung mit. Große Sorgfalt war auf die Infaenierung gelegt worden. Gine Angahl hober Berfonlichfeiten wohnte ber Borftellung bei, die einen glangenben Berlauf nahm.

Rach ber Galaborftellung ließ Ronig Georg ben Leiter ber Borftellung, Gir Eb. Bancroft, gut fich entbieten. Ronig Georg und Raifer Bilbelm begludwünschten ben Direttor. Der Raifer fagte gu ihm, es fei bies eine ber beften Borftellungen gemefen, bie er je gefeben habe. Das Theater, bas nach Mitternacht zu Ende war, war bon einer bichten Menschenmenge umgeben, die ben Majestäten bei ibrer Rudfahrt burch bie Stragen begeifterte Dochrufe bar-

- \* garstoje Selo, 17, Mai. Deute abend um 8 Uhr fand im Sauptigale bes Baren-Balajtes ein Brunt. mahl ftatt. Die Tafel war mit roten und weißen Rofen reich geichmudt. In ber Ditte ber Tafel faften ber Raifer und bie Raiferin-Mutter, rechts bon ber Raiferin-Mutter ber Kronpring, lints vom Raifer die Kronpringoffin. Un-wefend waren ferner die Großfürsten, die Minister, die Sofftaaten, bie Brafibenten bes Reicherates unb Reichsduma, der beutsche Boischafter Graf v. Pourtales, ber baberische Gesandte Frhr. v. Grunelius und die beiberfeitigen Gefolge. Bafrend ber Tafel fpielte bas Bofordefter. Der Aronpringeffin murbe bon Raifer Rifolmis ber Orben ber beiligen Ratharina berlieben.
- . Bien. 17. Dai, Raifer Frang Jofef bat ben Borlagen über bie Behrreform und bie Dilitar. Strafprogeffe bie erfte Buftimmung erteilt.
- Breslau, 17. Mai. Der Rultusminifter orbnete an bağ am 30. September, bem 100. Geburtstage ber Rais ferin Mugu fta, in allen Schulen Breugens geftafte

### Obftruttion in ber belgifden Rammer.

\* Bruffel, 17. Dai. 37 ber heutigen Gipung ber Rammer fehte die Obstruftion der Sozialisten gegen bas biner Strafe erfolgte zugleich zweimal hintereinander Schulgeset ein. Der liberale Deputierte Samburfin Rurychlug unter lautem Getofe und langen Feuerstraffprach mahrend ber gangen Situng gum Gtat bes Minifteriums bes Innern. Als er gegen 5 Uhr feine Rede abbreden wollte. um fie morgen fortgufeben, brad ein unbefchreiblicher Larm los. Die Saalbiener waren genotigt Tatlichfeiten gu verhindern. Der Brafibent mußte ichlieflich bie Sigung unterbrechen. Er ließ gleichzeitig bie Breffetribune raumen. Rach halb-

ftunbiger Pauje murbe bie Gigung wieder eröffnet, ba-Rebe morgen fortfeben tann.

\* Berlin, 17. Mai. In ber Capribiftraße fturgte fich bie 16jchrige Tochter bes Maurers Drewig infolge Streitigfeiten mit ihrer Familie aus bem Fenfter ihrer Bob-nung im bierten Stodwert. Gie erlitt fcmere Berletgen und starb balb nachher. Berlin, 17. Mai. Im Geschäftssaale der Handelstam-

mer fand heute bormittag eine Konfereng statt, die bon etwa 300 Schuhwarenfabritanten, Sändlern und Groffiften aus fajt allen Stäbten Deutschlands befucht war, und die ben intereffanten Zwed hatte, eine Kommisfion eingufeben, die die beutiche Dobe für famtliche Schuhwaren regeln foll. Die Bersammlung beschloß auch tatfächlich, die Ginsebung einer Modelonunission für bie Jahre 1912 unb 1918.

Berlin, 17. Dai. Gin aufregenber Borfall fpielte fich in ber Racht gum Mittwoch am Tempelhofer Ufer ab. 12 Uhr bor ben Mugen mehrerer Baffanten ein gut gefleibeter junger Mann in ben Land-wehr-Ranal. Auf feine Sulferufe eilten zwei Arbeiter herbei, benen es gelang, ihn gu retten. Man brachte ihn nach ber Unfallftation, mo ber Lebensmube fich als ein 23jahriger Leutnant bon Chamier bom 29. Inf.Regt. in Trier ausgab. Diese Angabe erwies sich auf der Bo-lizeimache als zurreffend. Der junge Offizier, der die Tat im Jrrwahn verübt zu haben scheint, wurde nach dem Garnison-Lazarett in Tempelhof gebracht.

. Samburg, 17. Dai. Rach einem bei einer biefigen westafritanischen Firma eingelaufenen Telegramm ift bie Banbungsbrude in Bome, bie lehthin fcon berfcbiebentlich berftarft worben war, bon Joch 6 bis 3och 12 infolge ichwerer Branbung eingefturat. Drei ber fünf Dampffrane find ins Deer gefallen. Da bie Brude biergehn Jode gahlt, mußte ein fleiner Teil fteben geblieben fein, mas inbes bier begweifelt wirb. Beitere Rachrichten über ben Unfall find eingeforbert.

\* Dunfter, 17. Dai. In Gettenrabe bei Bubings. haufen ertranten gestern nachmittag sechs Rinber im Alter bon 18 bis 14 Jahren mit ihrem Behrer, bie in

einer Mergelgrube gebabet hatten.
\* Effen . Rub, r, 17. Mai Im Schmelgbau ber Krupp, ichen Babrit tam gestern ein Bojahriger Arbeiter einer

Starfftromleitung zu nache und wurde fofort getotet.
\* Dortmund, 17. Mai. Gin Bergmann, bem bor einigen Tagen auf Beche Lucas ein Stein auf ben Ropf gefallen war, tooburch er einen Schabelbruch er-litten, ift im Rranfenhaufe feinen Berlegungen er-

legen. \* Raln, 17. Dai. Bfarrer Jatho hat auf einen von ben Beauftragten bes Spruchfollegiums ihm ausgespro-chenen Bunich gur Erganzung seiner bem Oberfirchenrat im Januar gegebenen Antwort bem Spruchfollegium eine jich von einem Zuge überfahren ließ.

Mbhanblung eingereicht, worin er fich ausführlich aber feine Auffaffung bes lebenbigen Chriftus und über bas Blaubensbefenninis ausspricht, bas er feinen Ronfirman-

ben gu geben pflegt.
\* Sminemunbe, 17. Dai. Das hotel gum Buft. bichten in ber Linbenftraße, bas Geburtehaus bes Dichters und Bubligiften Scherenberg, ift einer Feuersbrunft gum Opfer gefallen. Das angrengenbe Fortifitations-gebaube hat ebenfalls Brandbefcabigungen erlitten.

"Gotha, 17. Mai. Geftern nachmittag murbe ber Beb-rer Emil Bilhelm bon bier, ber auf bie Rrafenjagb gegangen war, im naben Balbe tot aufgefunb Gin Couf aus bem eigenen Bewehr hatte ion ins Berg ge.roffen.

Rauen, 17. Mai. Auf ber Chauffee bei Rauen, in ber Rabe ber Telefunkenstation, fubr ein Auto, beffen Chauffeur einige Minuten Die Berrichaft über bas Automobil verloren hatte, gegen einen Baum. Der Chauffeur

morte aus bem Bagen geschleubert und schwer verlett. An feinem Aufkommen wird gezweifelt, Bien, 17. Mat. Bei einer Feldienstübung in ber Rase von Altenmark wurde der Sergeant des 25. Jeltjäger-Lataillons Daidvogel mahrend eines Wor'n- hiels van dem Adger Zifar durch einen Bajon ett it ich in die Rugi getötet. Zifar wurde verhaftet. \* Lemberg. 17. Mai. In Bornslaw richtete ein

ortanartiger Sturm mit Bolfenbruch große Ber-heerungen an. Die Stadt ift überichtvemmt. Das Baffer ift in bie Saufer und Rauffaben eingebrungen. Die Behnhöufer und Rohölichachte find beschädigt, viele Bohrturne find mit ihren Ginrichtungen weggeschwemmt. Durch Blibidlag gerieten fieben - wenig ergiebige - Dobol. fcodte in Branb.

" Ggegebin (Ungarn), 17. Dai. In ber Rabe von Benbes-Life ift auf ber Theiß ein Boot um gelippt, in bem fic außer bem Bootsführer brei Frauen befanden. Mile vier Berfonen find ertrunten.

Baris, 17. Mai. Die Boft- und Telegraphen-

angeftellten hielten geftern abend eine Berfammlung ab, in ber fie eine 20prozentige Erhöhung ber Wehalter offer berjenigen Bofibeamten verlangten, Die weniger als 6000 France jährlich begieben.

" Stodholm, 17. Dai. Die beiben Rammern bes ichme. bijden Reichstages nahmen beute nach furger Berhand. lung ben ich mebijdebeutiden Sanbelsvertrag

\* Betersburg, 17. Dai. Die Duma nahm in öf-fentlicher Sihung die Anweifung ber Kredite für die Beritarfung ber Schmargen Meer- & lotte und bie Borlage für bie Reichsverteibigung an,

### Unfall auf ber Berliner Sochbahn.

. Berlin, 17. Dai. Auf bem Beleisbreied, ungefähr an ber Stelle, mo bor einigen Jahren ber fcwere Bufammenitog gwifden gwei Bochbahngugen erfolgte, ift beute abend gegen 71 Hhr ber lebte Bagen eines Buges ber Strede Bulowftrage-Dodernbrude aus ben Schie. nen gefprungen und hat fich quer über bas Beleife Billowitrage-Spittelmartt gelegt. Glüdlicherweife liegt bie Unfallftelle im Bereich ber fogenannten 15 Rilometer-Strede, auf ber nach Borfdrift langfam gefahren werben muß, fonft mare ber Bagen unfehlbar in bie Tiefe gefturgt. Die gefamte Bochbahnftrede mußte gunachft ftrom Tos gemacht werben. Erft nach 8 Uhr wurde nach und nach ber Berfehr wieber aufgenommen. In ber Unfallftelle murbe ber Berfehr burch Umfteigen aufrecht erhalten. Berlett find brei Berfonen, und gwar gwei gang leicht. Deh. rere andere Berfonen haben infolge bes Schreds einen Rervenichod erlitten. Gin Mrgt, ber fich im Buge befand, leiftete ben Berletten bie erfte Bulfe. Die Sahrgafte berliegen ben Bahnforper teils nach ber Modernftrage, teils nach ber Ludenwalber Strafe unter Benutung einer Rottreppe, Die bei ber Betriebswerfftatte ber Sochbahn ange bracht ift. In bem Rraftwert ber Bochbahn in ber Treb. Ien.

### Unwetter in Franfreich.

\* Paris, 17. Mai. Neber einem großen Teil von Rordoffrantreich gingen goftern nachmittag heftige, lang anholtende Gewitter nieder, die an bielen Octen von Sagelichlag begleitet waren. Am heftigsten traten die Unireiter in ber Champagne auf, two furchtbare Bermuftungen gegen auf ftorenben Larm ber Linfen balb wieder ge- in ten Beinbergen angerichtet wurden. Ramentlich bie ichloffen, bamit ber Sprecher ber liberalen Bartei feine Unigebung von Reims wurde fcwer beimgejucht. Die ber Gegenb, bie fehr gut gu mercen per-2Brinernte iprad, ift bollig bernichtet.

### Diefenicaben ber Ririner Feuersbrunft.

- . Charbin, 17. Mai. Die Feuersbrunft in Ririn gerftorte 8387 Gebaube im Berte bon 16 Millionen Rubel, 4040 Läben und 18 Banffontore. Ueber 40 000 Meniden find obbachlos. Der Gesamtberluft betragt 40 Millionen Rubel.
- \* Betersburg, 17. Mai. In bem Orte Diwin im Begirle Robrin find burch eine Feuersbrunft über 600 Saufer gerftort worben, barunter eine Boltsichule und ein hofpital. Zwei Menfchen find berbrannt.

burch unbefannte Tater neuerdings 28 Telephonleitungen burch fonitten, fo daß die telegraphische und infolge. beffen bie Bahnberbindung eine zeitlang mit Berfailles geftort war und bie Buge erhebliche Berfpatungen erlitten. Bon ben Tatern fehlt noch jebe Spur.

### Heberfall auf einen Boftwagen.

\* Borbeaug, 17. Mai. In ber berfloffenen Racht erwartete man vergebens einen Bostwagen, ber schon vor 10 Uhr am Bahnhof eintreffen sollte, aber um 11 Uhr aber um 11 Uhr noch nicht erschienen war. Man entbedte ihn folieflic in einem Schuppen, beffen Tore gertrümmert waren, Der Rutfder folief feit, ber Bagen war ausgeraubt und die Bertbriefe berfcmunben. Die Bobe ber ent-wenbeten Summe ift unbefannt. Der Ruticher behauptet, dloroformiert worben au fein.

### Thphus. Epibemie im Brrenhaufe,

\* Dangig, 17. Mai. In ber Provingial-Irrenanftalt Konrabstein bei Breugisch-Stargard ift eine Thobus. Epibemie ausgebrochen. Die Rrantheit ift wahricheinlich burd eine am 29. Dars aus Rugland eingelieferte, in gwijchen berftorbene Frau eingeschleppt worben. Zunächst erfrantie die Tochter des Gutsverwalters, dann zwei gei-steskrante Frauen und zwei Männer, ferner vom Pflege-Personal 6 Personen. Sämtliche Kranke sind in zwei de-sonderen Pavillons mit desonderem Pflege-Personal untergebracht.

### Samiltenbrama.

\* Büttid, 17. Dai. Bei Bife murbe geftern aus eine Teiche die Beiche eines Rindes und bald barauf die ber Mutter gezogen. Die Frau hatte mit bem Rinbe ihren Mann wegen Zwiftigfeiten berlaffen. Huch ber Mann hat aus Gram barüber Selbit morb begangen, inbem er

### Gine Diffionenerbin,

\* Rem. Dort, 17. Mai. Der letten Dienstag bertorbene Balter E. Durpoa hat feiner Bflegerin 74 Millionen Mart und feine Billa in Mont Clair hinter.

### mexiko.

- . Baffington, 17. Dai. Die Bage in Megito wird offigios gum erften Dale als rofig betrachtet. Der Briebensichluß wird heute erwartet.
- \* Rem. Dort, 17. Mai, Die Rem. Port Times melbet aus Megifo, die Abbantungsurfunde Diag' fet bereits untergeichnet.

### Marokko.

\* Feg, 18. Mai. Mm 10. Mai erfuhr man in ber Stadt, baß am Morgen bes nachften Tages 12,000 Rebellen gum Angriff vorruden wurben. Oberft Mangin und Major Bremond befchloffen, bie Angreifer augerhalb ber Mauern ber Stadt zu erwarten. Sie ftellten eine Truppenabtei-Lung auf, die die Rebellen heransommen laffen sollte, damit die Artillerie in Wirkung treten könne. Die Rebellen Gefängnis verurteilt. Nach den Ausfagen von Zeugen sollten dann auf der rechten Flanke mit dem Bajonett an. gegriffen werben. Diefes Manover murbe ausgeführt. Das Wefent bauerte bis halb 11 Uhr morgens. Die Gultanstruppen und die Rolonne Bremonds hatten 25 Tote und 40 Bermundete. Die Berlufte bes Feindes find fehr einer nach hoberen Strafe. groß, aber noch nicht naber befannt.

### General Toutee auf bem Marfche nach Bes.

Toutee fommt bie Rachricht, baf bie Befestigungen am Melujaflug nunmehr ftart genug feien, um jeglichem Ungriff ber Rebellen ftand halten gu tonnen. Daber hat fich gebnie. ber Beneral entichloffen, in Gilmarichen auf ges gu maridieren, wo er in brei Tagen eingutref. fen gebenft. Er glaubt, fich genügend mit ber Unterbrud. ung ber aufftanbifden Stamme am Melujaflug beiagt ju haben und ift ber Unficht, bag er burch geringe gurud. bleibende Truppenteile bie bortige Bebofferung in Schach halten fonne. Die Bergogerung feines Marfches erflart fich aus ber fdweren Beweglichteit bes Proviant. guges, ber nur langfam bormaris fam und befonberen Schut bebarf, ba bie Rebellen ihre Angriffe haupbfachlich auf ibn richten.

### Vernichtung des Militarluftschiffs P. 2.

" Bitterfelb, 17. Dai. Das in ben Rolner Luftichiffhafen gehörige Militarluftichiff B. 2, bas nach Teilnahme am vorigjährigen Raifermanover gur Aus. befferung und gum feilmeifen Umbau in Die Werft ber Barfeval-Befellichaft nach Bitterfelb übergeführt worben war, ift heute zwifchen 6 und 7 Ubr perunglüdt und gerftort. Der Unfall entftand baburch, bag bas Schiff infolge eines falfchen Steuermanobers gegen bie eine ber beiben Luftichiffhallen in Bitterfelb anfuhr, mobei bie Sulle platte und bie Gonbel gu Boben fiel. Dem Umftanbe, baß fich bie Sulle nicht ganglich entleerte, fonbern ungefahr die hintere Salfte gefüllt blieb, indem fie fich fenfrecht nach oben aufrichtete und fo bie Fallgeschwindigfeit ber Gonbel bremfte, ift es gu banten, bag feine Menfchenleben gu beflagen find. Die Fahrtteilnehmer find gwar famtlich verlett, doch find bie Berletungen burchweg leichterer Urt. Die Gubrung bes Schiffes lag in ben Sanben bes Oberingenieurs ber Luftfahrzeug-Gefellichaft m. b. S. in Bitterfelb namens Riefer, bem als Steuermann Regierungsbaumeifter hadftabter gur Geite ftanb. Auger gwei Mafdiniften namens Ghrlich und Rubbel befanben fich in ber Gonbel als Gafte Oberleutnant b. Bobefer und 3ngenieur Ebersbach bom Buftidifferbataillon.

Das Buftidiff fturgte aus einer Sohebon 15 De tern gur Erbe. Der Baumeifter erlitt eine Berlebung am Anie, ber Oberleutnant Fleischwunden am Salfe.

\* Berlin, 17. Mai. Der erfte Meldeschluß für Berletungen bab ben beutichen Runbflug 1911 um ben B. B. Breis ber Lüfte, ber am 11. Juni im Anschluß an bas nationale blieb unberleit. Flugmeeting in Berlin-Johannisthal feinen Anfang nimmt, ift au gerorbentlich befriedigenb aus-Obwohl bie Musichreibung erft berhaltnismäßig fpat beröffentlicht werben tonnte, haben fich boch fofort 18 Blieger einschreiben laffen, barunter eine große Bahl un-

ferer erfolgreichsten Viloten, \* Lübe d, 17. Mai. Der Bürgerausschuß bewilligte 5000 Mart, um die Landung auf dem deutschen Rund. flug bier au ermöglichen.

Los Angelos, 17. Mai. Der Mieger Bardlee ift bei einem Brobefluge abge it ürat und tot geblieben.

### Hrbeiterbewegung.

\* Versailles, 17. Mai. Verssoffene Racht wurden hain tagende Versammlung der Arbeiter der Eisen gen des Vereins für Säuglingssürsorge 6000 Mark bewilder, unbekannte Täter neuerdings 28 Telephonleitungen verch schaft für eitward unbekannte Täter neuerdings 28 Telephonleitungen verch schaft der versammlung der Arbeiter der Eisen gen des Vereins, die Versammlung der Arbeiter der Eisen gen des Vereins für Säuglingsfürsorge 6000 Mark bewilden von etwa 2000 Versonen besucht war, beschlich, am heu-\* Berlin, 17. Mai. Gine in ber Braueret Friedrichs. tigen Mittwoch in ben Musftanb gu treten. Durch ben Streit merben mehr als 8000 Arbeiter betroffen.

Berlin, 17. Mai. In Musführung bes geftern abend gefaßten Befchluffes legten feute früh etwa 1800 Detall-arbeiter ber größten Berliner Gifen-Konftruktionsfabrit bie Mrbeit nieber. Der Musftand ift infolge bon Robn. ragen und Arbeiteftreitigleiten ausgebrochen.

Berlin, 17. Mai. Gine Berfammlung ber Borftands mitglieber famtlicher Baderinnungen Berlins hat befchloffen, bie Forberungen ber Behülfen abgulehnen, fo daß ein Aus fiand mahricheinlich ift.

\* Samburg, 17. Mai. Bei ber Schiffswerft bon Blohm u. Bog haben die Maschinenbauer, gegen 500

Mann, bie Arbeit niebergelegt, weil fürglich ein organifierter Arbeiter entlaffen murbe.

\* Leipzig, 17. Rai. 700 Solgarbeiter ber Biano-fortefabrif von Bluthner find in ben Musftanb getreten, meil ein entlaffener Arbeiter nicht mieber eingeftellt

\* Kopenhagen, 17. Mai. Die etwa 40,000 Arbeiter umfaffende Ausfperrung ift aufgehoben worden, nachdem ein liebereinsommen gwischen ben Arbeitern und ben Arbeitgebern in allen ftrittigen Bunften ergielt mor-

Johannesburg, 17. Dai. Stragenbahn ange ftellten find unterlegen. Der Dienft ift in bollem Umfange wieber aufgenommen wor-ben. Bersonalmangel ist nicht vorhanden. Die Stragenbarrifaben werben weggeräumt. Die Rabelsführer merben gerichtlich beitraft.

### Von Mah und Fern.

)( Singig, 18. Mat. Sier hat es berart in ber bergange-nen Racht geregnet, baft heute morgen noch ber Bahnhof einen Juh hoch unter Beffer flett.

)( Mehlem, 18. Dai. Dem Lehrer a. D. Sans Ritter von hier, bisher in Linden, ift ber Abler ber Inhaber bes Ronigl. Sausorbens bon Sobengollern berlieben morben.

):( Gobesberg, 18. Mai. Die Barfilmfabrit bon Beibeder u. Gie, hierfelbit erhielt auf ber weitfälifden nationalen Jacquesftellung für hervorragende Leiftungen bie golbene Medaille.

;: Chenbert, 17. Mai. Der Orbach, ber feit langen Iah. ren nicht mehr über bie Ufer getreten mar, ftieg heute morgen infolge eines in ber Surft niebergegangenen 28 o I. fen bruch & fo ichnell, bag bie Saufer unter Baffer gefest wurden. Die mitten im Orte über ben Bach führenbe Brude war nicht mehr paffierbar. Das Bieh tonnte gum Teil nicht ichnell genug in Sicherheit gebracht werben. Bludlicherweife trat nachmittags ein raiches & allen bes Maffers ein.

: : Arienborf, 16. Mai. Bwei berfchmagerte Banb. wirte wollten basfelbe Grundfild bepflangen, wobet ihnen bas Miggefdid paffierte, bag ber eine Safer fate, magrend ber anbere tags barauf Rartoffeln pflangie. Das fann nett merben! :: Duffelborf, 17. Mai. Das hiefige Schöffengericht hat

in feiner heutigen Sigung Die Chefrau bes Birtes Bilnes Monte Carlo; es murben erhebliche Summan berfpielt und hauptfächlich Berfonen aus dem Arbeiterstande waren bie Berlierer. Mur ber Umftanb, bag bie Frau mieberholt ihren Gaften bas Spielen verboten hatte, rettete fie bor

" Obenfirden, 16. Dai. In bem Gebaube bes hiefigen Behrerfeminars murbe nadis burd, Branbftiftung ein Schabenfeuer verurfadit. An brei Stellen mar General Toutse auf dem Mariche nach Fes.

\* Tanger, 17. Mai. Aus dem Lager des Generals out se kommt die Nachricht, dass die Befestigungen am Relujafluk nunmehr itarf genug seigen, um isolischem Angelegen werden. Die von der Staatsanwaltschaft aufgenommene Untersuchung batte bis jest noch fein Gr-

" Manubad, 16. Dai. Gin hiefiger Landwirt faufte auf bem Lacharadier Martie feinem acht Jahre alten Sobinden ein fleines Tafdjenmeffer, mit bem ber Aleine fich beim gallen fo ungludlich in ben Sals traf, bag er fich ber-

\* Roln, 16. Dai. In ber holbeinstraße in Rippes hat in letter Racht ein Mildhandler fein Rind ermorbet und fich felbit mit Enfol vergiftet. Der Laden bes Sandlers blieb ben Bormittag über geschloffen, fo bag bie Nachbarn schlimmes vermuteten und die Boligei benach-richtigten. Diese öffnete gewaltsam die Tür und fand ben Mann vergiftet vor; bem sweifahrigen Gohnden, feinem einzigen Rinbe, batte er ben Sale burchgeichnitten. Leute waren erft vor einigen Boden nach Nippes gezogen. Bor furgem hatte bie Chefrau ihren Mann treulos verlaffen. Man nimmt an, bag ber Mann fich bie Untreue ber frau fo gu Bergen genommen bat, bag er in ber Bergmeiflung bie fcbredliche Tat berübte.

\* filln, 17. Mai. Die Errichtung eines Sand. werfelaufes ift hier in die Bege geleitet. In biefem Unternehmen follen bem Meingemerbe, gleich viel welchet Brande luftige und billige Beidafteraume geboten merben, einichließlich ber von ber Stadt Roln in Bentral-amidluffen gu eninchmenben Lieferungen un Licht, Rraft.

Gas. Waffer uiw. \* Reuf, 16. Dai. Gin 25 Jahre alter Raufmann aus Duffelborf ico fich biefe Radt im Juge Duffelborf-Raden eine Rugel in ben Ropf. Er wurde in bas

hiefige Bofpital gebracht. \* D. Glabbad, 17. Dai. Seute vormittag wurde in ber Rabe bes Bahnhofs Coridenbroich an ber Bofdung bes Babnlorpers ber junge Arbeiter Braun aus Corfdenbroid tot aufgefunden. Der junge Mann ist goftenerbeich tot aufgefunden. Der junge Mann ist gestern abend in einen falschen Zug gestiegen und hat, als er merkte, daß dieser Jung nicht in Corschendroich hielt, die Türe gesöffnet und ist bin ausgesprungen. Dabei hat er den Tod gesunden.

\* Duisburg, 18. Mai. Der Schmied Meuhaus schoh auf seine Schwägerin, die seine Anträge ablehnte.

Sie ift nicht lebensgefährlich verlegt. Der Tater er.

f choft fich felbft. )( Duisburg, 16. Dai. Geftern abend ereignete fich in ber Raiferftrage in Duisburg-Laar ein fcmerer II n. fall. Dort maren gwei Beniterputer mit bem Reinigen eines Saufes beichäftigt. Gin britter Buber wollte feinen beiben Rollegen einen Leitungsichlauch reichen und beftieg Die Leiter, auf ber bie beiben anderen ftanben. Dabei brach Die Beiter gufammen und bie beiben Buter fturgten aus giemlicher Sohe herab. Bahrend ber eine mit leichteren Berletungen babontam, murbe ber anbere fo ichwer verlett, bag er ins Sofpital gebracht werben mußte. Der britte

" Glabbed (Beftfalen), 17. Dai. Auf ben fisfalifchen Möller-Schächten find geftern abend bei einem Pfeilerbruch von 8 Meter Lange brei Bergleute verschüttet unb fofort a e t o t e t morben.

\* Dortmund, 16. Dai. Die Stadiberorbneten genehmigten in ihrer geftrigen Gibung bie Unnahme ber Erbichaft Mende, eines verftorbenen Dortmunder Burgers, ber ber Stadt fein mehr als 800 000 Mart betragenbes Bermögen bermacht hat und gwar mit ber Beitimmung, bag aus bem Rapital besonders die Jugend. Für forge geforbert werden foll. Bur ben Deutschen Rundflug ftellte die Bersammlung einen Beirag bis gu 10 000 Mart gur Berfügung. Ilm bie Sterblichfeit unter ben Gauglingen gu befämpfen, murben für bie Beftrebun-

Bechgenoffen gu einem Streit, ber ichlieflich in Tatlichfeiten ausartete. Bunf bis feche Berjonen überfielen ben Müller und mighanbelten ibn. Durch einen Eritt auf ben Ropf trat bei ibm ein Bluterguß ins Behirn ein, ber ben fofortigen Tob berbeiführte. Fünf an ber Tat Beteiligte wurden berhaftet.

. Görlig, 17. Mai. Die Berfauferin Beniger aus Gorlit tourbe bei Bennersborf erhangt aufgefunden. Die Untersuchung hat ergeben, bat der Arbeiter Stein aus Görlig ber Tater ift, ber angibt, ben Mord im Einber-

ftanbnis mit feinem Opfer ausgeführt gu haben. \* Darmftabt, 17. Dai. Der Blumentag ber Groß. bergogin gum Bejten bes Cauglings. und Mutteridutes in Deffen, bat einen Reinertrag von 149 000 Mart ge. bracht. Das überrafdend gunftige Ergebnis ift befonbers ber regen Beteiligung ber Landgemeinden fowie ber Städte Darmftabt und Offenbach zu verbanten.

### Deffentliche Wetterdienftftelle.

Rebenftelle Bonn.

Nordi. Breite 50° 44°, Oesti. Länge v. G. 7° 6. Seehöhe 64 m. Ortszeit 31 min. 37° sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit. Ausgabe: 18. Mai, 842 Uhr vormittags.

Nachdruck verboten.

Wetterausfichten für Bonn und Umgegend

bis Greitag abend: Abnahme ber Rieberichlage, giemlich tuhl bei fcmacher Bufibewegung.

Wasserwärme des Rheines 18 Grad. Bafferverhatentfle gu Bonn: Begelftanb: Beftern abenb 196 cm, beute fent 204 em.

### Wegen Mangel an Raum während baulicher Veränderung gebe einen Posten

Blusen Morgenröcke

Röcke Unterröcke

Federn und Boas

zu und unter Sinkaufspreisen.

Josephine Mütter, Damen-Moden

Kaiferplats 22, ede Martinstraße.

# Blusenstoffe

Sally Levy BONN Sternstrasse 51.

00000000

Bwetfden

1-Pfd,-Glas 56 Pfg 1.00 2.05 Johanniebeer 1-Pfd.-Glas 0.80 3meifrucht

1-Pfd.-Glas 0.80 2.90 Mprifofen 1-Pfd.-Glas 0.85 Dimbeer 1-Pfd.-Glas 0.85

3.25 Grbbeer I-Pfd.-Glas 0.85 3,25 Ririden 1-Pfd.-Glas 0.90

1.65 3.50 Apfelmus 1-Pfd.-Büchse 0.45 1.45

Bon 100 Mf. bergitte 3 Mf. Rabatt.

Heider Nachfl. Martt 35. **Hochfeines** 

/, Fl. 70 Pfg., 1/1 Fl. 1.40. für Mayonnaise 1/, Fl. 90 Pfg., 1/1 Fl. 1.80

# Heider Non.

Markt 35. Für

Dachdedermeifter Ber bedt 25 gm Dach, ga-rantiert wasserbicht mit Kalg-stegeln? Offerten unter F. G. 27. mit Breis an bie Exped. Raftenwagen

baffend für Lebensmittel- und Gleischergeichaft, in beftem Buffanbe, ju verlaufen, Bornbeimerftrafie 78.

Unftreicher: und Tapeziererarbeiten

merben fauber und billig aus geführt. Rofenftrane 19. RI. ich. Serd gu verlaufen. Deerftrane 104. , Kinderfin, Liege- u.

Rorbivagen Gartenmöbel bill. ju verfaufen. Breitefir. 88

Meyers Konversations-Lexikon (20 Banbe, Anichaffungeprei egen gebrauchtes Rlavier muttaufden. 3. Janfen. Stodenftrafie 21, 1. Etg. r

Ropierprene

# gu laufen gefucht. Off. unter SR. 518. an bie Erneb.

Landauer

gutem Bustande billig zu ver-uten. Sonnes, Lingeiftr. 1. febr gut erhalten, fur 30 Dart ju verlaufen, Roiefftrane 36. 2 mit Bint beidiagene große

Sundehütten au vertaufen. Diferten erbeten = mter &. E. 8. an bie Erped.

# Kleiderstoffe & MODE! BIIII

Nussbaum polierte Nussbaum polierte
Schlofzimm. mit Marmor. 1 Bett
mit Roshbaat. iaft nen. 240 Mt.,
Eichen-Schlafzimmer, I Bett mit
Narmor 240 Mt., practiv. Büett,
Kredeni, Trumengrisiga, Speilezimmertisch mite Grüblen, elegant.
Damenichreibt., auterb. Teppicke,
prachtiv. Kiche, edreibtische v. 25
Mt. an einz, vol. n. geirt. Betten,
Schränte etc., iportbill. abinaeb.,
Prüderg iffe 11.

Leichter

Plateau-Ponywagen
10—15 Tragl., geeignet für Ge-

-15 Eragl., geeignet für Be egeichäft billig zu verlaufen v. Bungarg Beuel Arengit. 6.

2 Betten mit Ginlage 2 Kleidericht., 2 Baicht., 2 Rachtt. bell Eichen lad. gu vert., 4-6 Ubr Benusbergmeg 19. Mutomobil-

Berleih-Anstalt Josef Kreuz Kölnfir. 117, Boun, Telef. 1281 empfiehlt fic au allen gabrten.

Raumhalber

billig abzugeben: 1 fait neues Bett 25 Derbe in weißin. ichwarz 8, 12, 25, Kücken-Gufertscharat 22, Soias 8, 12, 15 Wt., 1 febr guterb. Fabrrad 30 Mt., Stüble, Tische, Joeffnafte 36.

Bu faufen gefucht guterbalt.

Gisschrant

Fuderfäffer ichmere 1/, n. 1/, Stud, Orbofte u. fleinere meingrune gaffer gu perfaufen. Dulbeimerplat 1.

# andauer

gebraucht, aber guterhalten und leicht, ju taufen gefucht. Off. u. E. 3. 100. an die Erpedition. 1 weisse Eisenbettstelle aroft, ju faufen gefucht. Off. unter fe. 304. an bie Erpeb. 7

Rleiber, Balde, Schube, Möbel u. ionftige Sachen aller Art fauit Br. Dalu, Boiefitrafie 50. Auch nach auswärts.

Dühner-Sunde b. Aurzbear. 11 Mon.alt.brain-get.Golo-Holzweiler billig abzu-geben. Bonn, Nömerstraße 118, bei Effer.

Adverpferd

Arbeits-Glel preism. zu verfaufen.

Deutla. Shäferhund ober Dündin au taufen getucht. Alter bis 1 Jahr. Offerten unt. A. B. 80. an die Erped.

Adennerpferd

au jedem Gebranch geeignet billig au verfaufen ober gegen Raffe-pferd au vertaufden. Königswinter, Grabenftr. 25. 4

Shone Ziege au vertaufen. Bonn-Endenid, Frobingafie 40. Akumulatoren-Batterie au faufen gel. fr. J. Dobbed, Köln. Baifenbausaafie 52. . Tammbaum zu verfaufen. D. Anftreichers und

Borer gelb geftromt, mit weißer Bruft, auf "Blod" borend, entlaufen. Appenborf 234.

Starf. Doppelpong auverl., feblerfr., f. 325 M., leicht. Dalbverbed 180 M., Dogfart 2fip. 135 Ff. gu verfaufen: Bonn. Medenbeimerftraße 1.

Ader: u. Beichafte. wagenpferd

8jäbrig, aänglich feblerfrei, idöne Bigur, Wallach und baselbst ein sainteuer Plateanwagen(40—50 Bentnet Tragtraft) zu verfaufen. Bu eriragen in der Erv. Socheble Airebale.

Terrier-Sunbin 2 Jabre, mit prima Stammbaum pramitert mit 1. Breis Bonn 6./5. 11, billig ju verfauten, Seerftraße 123.

Geschäftswagenpferde

1 Geipann ichwarzer

1,65 hod, billig au verlaufen.

Jak. Sellsmann
Biltoriafrafe 12. Telefon 839,

Großer hund Baderlaben. Bittoriaftrage 26a Raffepferd

oberArbenner, noch guter Eraber, für leichtes Bubrwert gefucht. Breis ca. 200 Mit. Offerten u. R. 23. 50. an bie Erpeb.

Rarrenpferd Sjährig, sowie ein Raffepferd. Djähr, zu verfausen. Für alle Arbeit geeinet. Godesberg III, 05000000000000.

Dabe eine große Arbeits-Kühe

erbalten, wozu Kaufer einlade. Bernhard Rofenthal, Dennei-Barth (Sieg), Bröttefür. 14. Rernruf 73.

2 Griegshunde entlaufen. Gegen Belobnung absuneben belmboltstraße 82. Bor Anfauf wird gewarnt.

15000 Wit. aur Ablof. einer 1. Stelle, 41/,0/6, Ia Siderheit fof. ob. fpat gefudt. Off n. T. 60. an bie Erp. 5000 Wit.

an 2. Stelle binter Bantgelb innerhalb 50% ber Tare auf ein mobernes Stagenbaus bon punttlichem Insgabler gelucht. Off. u. S. R. 4.an die Ervod.\*

14500 Mark 1. Supothet für Bonn-Sub ge-aen febr gute Sicherbeit gelucht. D. n. sr. 8. 109. an die Erb. . 42 000 Mark

auf gute 1. Supothet zu 4%, gefucht. Agenten verbeten. Off. unt. S. R. 307. an die Exped. 5

Spootbet auf lanblides mit Lanbereien geincht. fl. Offerten unter A. C. 5. Gelucht 15 000 Mark

1 Supothet, fofort gegen gute Siderbeit. Offerten unter 3. A 560. an bie Erbebition.

Städtische Sparkasse Brühl

bei Köln mündelsicher.

Auf Wunsch mehrjähr.
Zinsfuss-Garantie.
bei jährlicher, 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub><sup>9</sup>/<sub>0</sub> bei
halbjähriger, 3<sup>1</sup>/<sub>9</sub><sup>9</sup>/<sub>0</sub> bei
täglicher Kündigung. Kassenstunden 8-12 und 3-5 Uhr, Sonntags 11-12 Uhr, Mittwoch-Nachm. geschl. Tages-Verzinsung. Reichsbank-Girokonto. Postscheckkonto Köln 3159.

20,000 Wif.

auf prima Sppothet gesucht. Off. u. O. B. 20 an die Erp. s Preussische

Central= Bodenkredit Akt. Ges. in Berlin Hypotheken-Darlehne

aur gute Osjekte nies.
Stadt mit und ohne
Amortisation sind unt.
günst: Bedingungen
zu beziehen.
Näh. Auskunft erteilt
die Agentur die Agentur Theodor Rosenthal. Cöln, Roonstrasse 54, Tel. 1132. Banfe, Bribat und Kaffengelber

auf Dupotbefen, Schulbideine Bechiel etc. in jed. Hobe au be-gieben burch Deinrich Bintel, Jammob. Dupoth. Berfich. Bed. Bonn, Sterntorbrude 14 2. Et. 2, 3, 5, 6, 8, 10, 12, 15 18,20,25,50000 Mf u. böher ersistellig auszuleiben. Alb. Meyer. Fernior. 1924. Ebomastr. 4.

auf daus nehlt anliegender Bauftelle 11. gr. Garten, Tare 30 000 Mt. als 1. dypothet 11—12000 Mt. als 1. dypothet pünftl. Zimsgabler gelindt. Off. 11. K. B. II. a. b. Exp.

Privatkapital 4. 8., 13., 22., u. 75,000 Mt. auf fich. 1. u. 2. Sup. auszutun. A. Klinfch, Stockenfer. 7. Küchp 1500 Wark

1500 Mart
an 2. Etelle auf ein Geldäftsbaus in Köln gelucht. Offerten
unter G. 163. an die Erped.

Ropitalit indet fich an gutten
neuen Erfindungen zu beteiltaen.
Aussindel Angeb. u. M. J. 929.
an Saafenfrein & Bogler,
Act.-Gef., Söln.

Bürgerl. Mittaglich
in Bopbelsborf gelucht. Offert.

in Bopbelsborf gelucht. Difert. unter D. R. 97. an bie Erp.





Verlegte mit dem heutigen Tage mein Geschäft nach

Martinsplate 9 Ecke Hof u. Martinsplats.

> Anton Roch Gotdschmied.

Tüchtige selbständige

Mäntel-, Taillen- und Rock-Arbeiterinnen

sofort für dauernde Beschäftigung gesucht.

Geschw. Cahn. Bauftellen

in rubiger Lage (Bobnhausbiertel) mit fertigem Baublan find 4000 Mart unter Selbitoften ftrakentoftentrei obne Angablung au taufen. Offerten unter S. D. 65. an die Erpedition.

Riskofreie, sichere Existenz.

Die Uebernahme eines tonturrenglofen, gebiegenen Unternehmens fichert intellig. Berrn sidere dauernde Existenz. Große Retlame-unterstützung zur Seite. Jährl. Ginfom-men nicht auter 10 000 Mf. Reine Lizenzsache. Branchekenntnisse vicht nötig. Erforderl. Rapital Mt. 5000.

Offerten u. S. 832. an die Expedition.

25 Pfg. pro Stack. 3 Stack 65 Pfg. Nachahmungen weise Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteil, Lanelin-Fabr Martinikenfelde Machweissl. gotgeh. Wirtschaft mit Tanjaal u. Regelbabn. am liebsten an einer Babnitation. mit Borfaufgrecht au pachten geiucht. Raution fann nach lebereinlunft gestellt werden.
Off. u. D. M. 55. a. b. Erb.

Möbliertes Zimmer in tath. Saufe für Fraulein als Alleinmieterin gelucht, möglichst nabe der Boppelsd. Allee. Off.m. Br. unter Dt. R. 9. a. b. Err., **Einfamilienhaus** 

mit allem Comfort, moderner Beit entfpred, eingerichtet, mit fcomem Garten billig Dfferten unter 3. 700. an

Radweislich autgebenbe Rind= und Schweine= Metgerei unter febr gunftiger Bedingung au bertaufen. Offerten unter D. 561. an die Erpebition.

Benel Ladenlofal

mit Bohnung ju bermieten. eb. fann bas haus mit Garten Ginfamilienhans
Finfamilienhans

Beuel, Raifer Ronrabftr. 40, gang neu, folibe gebaut, enth. 9 Raume, Babegimmer, Bafch-tuche Gas. Baffer, Garten unb alle Bequemlicht, unter gunftig. Bebing. ju vertaufen eventl. gu bermieten. Raberes nebenan Raifer Ronrabftrage 38, u. bei

Ginfamilienhaus mit Garten in Gobesberg zu vermieten, 10 Raume u. Bu-bebor, elettr. Licht, Kochgas. Breis 1200 Mt., Romerfix. ?.

23 ohnung 2 fl. Simmer, an 1 ober 2 Ber-ionen au bermieten, Roinfir. la 2 ichone Bimmet

t Beranda und Ausblid in Garten und Benusberg an bige Eintvolner fofort ober Juni zu vermieten. Raberes Bonn-Gub, Buraftrafte 139. 2 grosse Zimmer 1. Etg. au berm

Brivat-Wittag- und Abendtijch

beste Lage in Benel, 13 Zimmer, Rüche, Mani., Bab, Gas und Baster, großer Garten. Land, ca. 16 Ar. zu vertaufen. Näb. batelbit, Bilbelunstraße 2 ober Mennitraße 28.

Sehr ichöne abgeschloffene 2.
Etage zu vermieten mit allem nomort. Bolli. i. Babez, gr. Erter, Beranda Beite Lage. Beich. Benel Friedrichtiraße 15. Dans

Bochherrichaftliche

abgeichloff. 1. Etage 7 Sim, Diele, Küde, Borratst. 2 Ber., Ert., Mani., Zentrafb., cleftr. Licht u. Gas, Barfettböb., mit all. Bequenuicht. der Reuzeit entipr., p. ioi. od. ibäter zu verm. Off. u. E. B. 100. an die Erd.

Geldäftshaus in auter Lage billig an verfaufen. Oft. u. D. B. 110. a. b. Erpeb. Beuel

2. Etg. 3 Zimmer mit Balton freie Aussicht auf Rhein. Küche u. Maniardt, Koch u. Leuchta au fl. Kamilie preisko zu verm., Köberes Kheinaustraße 36. Drei fcone, gerabe Manfarben an fleine Familie fofort ju ber- mieten. Breiteitrafte 51.

23ohnung pon 2 Bimmer au bermieten Brubergane 38.

1. Etage mit allen Bequemiickt, 3 Sim., Kuche. Mani. u. Bleiche, Roch-und Leuchtgas ber 1. Juni an bermieten. Rab. in ber Erpeb. Aleine Jabrik

ber Gifenbranche, an ver-taufen. Erforberlich 8000 Mt. Angeb. unt. 2. 630. an b. Ern. 2 Bimmer ju bermieten, Dagftraße 36

Majirage 30.
Kleine burcheinanbergehende
3 Bimmer
ev. mit U. Schlafraum, sep.,
sind an rubige Leute zu vermieten. Beuzelgasse 53. Bimmer-Bohnungen und eing. Manfarben au bermie en. Rab. Ariedrichir. 23a. 1. Et. Aleines Landhaus

frei gelegen, Garten u. Baffer, für Geftügelzucht geeignet au pachten gefucht. Ansführt. On. m. Breis u. R. 5956. an Wild. Scheffer, Ann.-Erp., Premen. 2 Biergaffe 19, nabe Belberba.

gu faufen gefucht. Breis bis30,000Mt. Off.mit Angobe ber Berbaltn., Lage, aub. Breis und Angablung unter B. 3. 30. an bie Erpeb.

Laden mit Lagerräumen und Ginfabrt au vermieten. Ralb. Blas 1. Ungeftorte Zimmer

mit ober obne Benfion au mie-ten gelucht. Offerten unter G. 249. an die Exped. icone 1. Etage mit Ballon, 3 gr. Raume, Ruche, Manfarbe nebit allen Bequemlichteiten in iconer Zage au vermieten. Beuel, Ratbausfix. 30.

Große Weinkellerei 92ab. Dulbetmerplat 1. Unterhaus

mit Ginfahrt ju vermieten, Mülbeimerplat 1. Schones Parterrezimmer

schones Farterrezimmer
mit Bension an 2 besi. Handw.
zu bermieten, Kölnstraße 110.

leine Familie. 4 Perl., lucht
ca. 4 Zimmer, Kücke und
Maniarde in rubigem
Haniarde in rubigem
Haniarde in rubigem
Haniarde in rubigem
Haniarde. Off. unter
K. K. 7. an die Erped.
In Benel oder umlieg. Ortsidat einsaches lieines

28ohnhan 3 nit Barten od. Bobnung von Raumen mit Garten fof. gef. Off. mit Br. u. 3. 151. Erped.,

Sodesberg.
Saus in feinfter Geichätslage, worin feit Jabren ein autgebendes Friieurgeichäft werte, febr billig unter gunftigen Webingunarn sofort au bertauten. Offerten u. R. 3. 131. an die Expedition.

Vension Medenheimerftr. 58 empfiehlt vorzüglichen Mittag-und Abendtifch.

Pension Möblierte Bimmer mit borgug-licher Benfion gu bermieten. Dedenheimerftraße 58. g.

Dans

Engeltalerstraße 27. 9 Bohnräume, 2 Mans., Werkstätte und
Hosten zu verkausen ober
gang od. geteilt zu vermieten,
Käheres im Hause.

Annagraben 11, 2. Etg., 4 K.,
Annagraben 11, Werststat (geeignet sür jed. Geschächt). Breitestraße 18, 1. Etg., 2 schöne unmöblierte Zimmer. Räheres
Kosental 56.

Bersause meine im Lannes,
bors, Haudsst. 11 bis 13 geleg.

Läutset.
Eins eignet sich zu gebem Ge-

Eins eignet sich zu jedem Ge-schäft, da Schaufenster u. Glas borhanden., auch ift ein Gart, bei jedem Haus. Preis and liebereinfunst. Fritz Tang, Bad. u. Wirtsch. Lauesdorf.

Cehrling gefucht für ein feines Detail- u. Agenturgefcaft. Sofort Berbienft. Off. u. D. B. 28. an die Erpeb.

Geg. hohe Bergüt, stellen wir fosort herren an & Bert. von Eigart. a. Birte etc. b. Nür-gensen & Go. Damburg 22. Suche für meine Bäderei u. Konditorei Sodin achtb. Eitern

in die Lehre. Subert Baum, Bing, Reuftr. 18 Offene Stellen aller Bernte bieBeitung:Deutsche Batangen Boft Eglingen 107.

Junger Metzgergeselle auch für Rundidatt, gejucht. Detgerei Lohmar, Obertaffel bei Bonn.

Arbeiter ür bauernbe Beichaftigung ge P. H. Jnhoffen

G. m. b. D. Ein tuchtiger Kapjelmacher auf Uebertrommel für größere Rapfeln eingearbeitet, fowie ein Ofensetzer

Feuerversicherung Angeieb. beutiche Geiellichaft hat ihre Agentur für Bonn u. Umgegend zu vergeben. Höchfie Brovisionen werden bewilligt. Offerten unter K. R. 3522. an Rudolf Wosse, Köln.

Kaufmann

militärfrei, flotter Stenograph und tüchtig auf der Schreibmeichine, deppelte und amerik. Buchführung, sobald w. m. in dauernde Stellung nach ausen, gelucht. Ausführl. Lebenslauf, iowie Echalisanipriche u. wann Eintritt u. R. 883. an die Erv. .

Einige selbstistänbig arbeitende

Bementeure

gefucht.
A. Bahrens, Andernach
Tiefbobrund Bafferverforgungsaeldäft.
Sunger Mann von 17—20
Sabren als!

Rantinengehülfe geludt. In melben voriftid ob mündlich bei Brüggen, Rantine 1/53, in Kalt. Ein im Mabn- u. Rlagen. erf.

ocht. Friseurgehülfe

Für Budführung und jum Befuch ber Runbichaft fucht per Jult cr. eine gut eingef. Bier-brauerei einen gewandten, fleiß.

Herrn

Rednerlehrling

gefucht au fofortigem Gintritt Sausburiche Billa Erna. Renenabr.

Starter Lagerarbeiter

er dauernd gefuct.
Bengelaafie 47.
Erfahrener properer
Helger-Gefelle geiucht. Arin Schafgans, Breiteftr. 7.

hönfter Verdienft durch Bertrieb u. leicht. verläuft-Ainm.-Arritel, Schilder. Befteder Rochgeichirre. Evel. feite Au-ftellung bei 50 Mt. wödenti-Rarte genügt. Botters & Grenien-

nicht unter 17 3abren Bonn, Martt 35. Badergefelle

gefucht. Jos. Fle istg. Anwaltssekretär

als Bürovorfteber lofort gefucht. Offerten mit Beugnisabidritten und Angabe der bisberigen Zä-tigfeit unter R. 130. a. b. Erp.

Schloffergelelle gefucht. S. Schueiber, Bous Dorotheenftrage 17.

fucht Stellung als Rassenbote Lager ob. sonstigen Bertrauens-bosten. Raution Lann gestellt werben. Offerten unter S. R. 30. an die Expedition.

Friseurgehülfe

jung, sofort gesucht. Wedeffer. Breitestraße 43.
Ein Behrling Sohn braver Eltern, fowie ein Lehrmädchen

geincht.
Konditorel u. Café
Wilh. Stockamp Fernruf 2172. Bonn a. Rb. Clemens-Augustitraße 9. für fanitare Artifel, Rlofetts, Bafchtische etc. für fofort gefucht. Dif. u. D. R. 534. an die Erp.

### 21 us Bonn por 100 Jahren.

Ohne an die städtfschen Schulden zu denken, hatte der Minister-des Innern die bei der Taufe des Königs von Rom am 9. Juni aufzuwendenden Kosten auf 3800 Pranes festgesetzt, nämlich 2400 Francs zu öffentlichen Lustbarkeiten und 1200 Francs zur Ausstattung zweier

Als man hieran von der Mairie aus etwas sparen wollte, und das entsprechend eingerichtete Programm nach Koblenz zur Genehmigung sandte, kam es mit der Weisung zurück, dass ein Freiball und Tanzmusik in zwei Häusern für das gewöhnliche Volk zu halten sel, ferner solle als Preis beim Vogelschiessen ein sibervergoldeter Becher ausgesetzt, ein Luftballon aufgelassen und 500 Francs unter die Armen verteilt

Hundert Prancs davon sollte eine Witwe L. erhalten, deren Mann, ein hiesiger Dachdecker, am 29. April, morgens greich nach 8 Uhr, von seinem eigenen Bruder durch einen Pistolenschuss ermordet worden war. Die Prau war lebensgefährlich und ihr kleines Kind von dem Wüterich durch Messerstiche leicht verletzt wor-den. Der Täter war gleich eingezogen worden. Er hatte als Ursache seiner Tat angegeben, sein Bruder habe ihn bei Einziehung einer Rechnung über-vorteilt. Als er zu dem Leichnam seines Bruders ge-

führt wurde, hatte er, anstatt Reue zu zeigen, gelächelt. Am ersten Tage seiner Inhaftlerung hatte er es sich noch gut schmecken ilassen. Einige Tage nachher liess er jedoch den Mut sinken und betete unaus-

ie Spionin. 🖂 Roman aus bem ruffifden Rihiliftenleben. ben Aufzeichnungen eines Betersburger Boligei. beamten.

Bon Billibalb Mende.

(Radbrud berboten.)

Rwansig Minuten fpater, nachbem ich biefe feltfame Brahfdrift gelesen, hielt mein Bagen vor dem Sause Kr. 57 der Offizierstraße. Der Dwornik, der mir den Schlag öffnete, kannte mich und zog ehrerdietig den Sut-"It Bera Timanoff zu Sause?" fragte ich ihn.

"Rein, Guer Bohlgeboren. Fraulein Timanoff berreift."

"Seit wann?"

"Seit acht Tagen etwa."
"Rannft Du es nicht genauer angeben?"

Der Dwornit fann einen Augenblid. "Es tonnen auch foon gehn Tage ber fein."

"Bobin ift Fraulein Timanoff gereift? Beift Du

Rein, Guer Boblgeboren. Sie fam eines Tages nicht nach Saufe, obwohl sie in der letzten Zeit fast jedenAbend den Tee auf ihrem Zimmer trank. Wir erwarteten sie bergeblich die ganze Nacht. Am anderen Worgen kam ein Brief von ihr an meine Frau, in welchem fie fchrieb, bag fie in ihre Beimat abgereift fei und vor einigen Monaten wohl nicht gurudfehren werbe. Dem Briefe lag bie Deite für ben nachften Monat bei."

"Saft Du ben Brief bielleicht noch?"

Be, Mutterden!" rief ber Dwornit feiner Frau, Die im hintergrund ber Bortiersloge mit Mefferputen beichaftigt mar. "Saft Du ben Brief bon Bera Feodoromna

.Ich glaube wohl." Bring ihn, Mutterchen," fagte ich, "und Du. Iwan

öffne mir bie Bohnung ber Bera."
"Es tut mir leib, Guer Bohlgeboren, aber bas Frau-Iein hat benGdluffel mitgenommen und wir haben feinen weiten Golüffel."

"So lag ben Schlosser holen!" "Sogleich herr, sogleich!" Babeend der Owornit den Schlosser holte, saß ich in ber Loge bes Dwornif und las ben Brief, ben mir feine

Frau gebracht hatte. Er lautete folgenbermaßen: "Liebe Anna Paulowna! Ich bin ichon auf dem Bege nach dem Goubernement Kiew, wenn Sie diese Zeilen erhalten. Ein Berwandter hat mir mitgeteilt, daß meine Mutter gestorben ist, und ich bin mit ihm abgereist, ohne gu finden, Ihnen Abieu gu fagen. weite Reife gu machen habe und voraussichtlich langere Beit brauchen werde, um meine Familienangelegenheiten zu ordnen, so werde ich noch einige Wochen, vielleicht auch Wonate ausbleiben. Die Wiete für den nächsten Wonat lege ich bei und gruße Gie und Iman aufs Berglichfte

"Ein Täubchen, die gute Bera Feodorowna, ein Täub-den, Guer Bohlgeboren," sagte die Portiersfrau, die ihre Arbeit wieder aufgenommen hatte. "Sie ging nicht viel in die Rirche, und fie hielt fie nicht viel von ber Berehrung ber Beiligen, aber fie hatte ein Berg für bie armen Leute, und bafür fegne fie Gott. Ich hoffe, daß bie Beit nicht lange mabrt, bis fie gu uns gurudfommt.

3ch hatte mittlerweise bie Schriftguge bes Briefes iner genaueren Brufung unterzogen. Ich erkannte bie Sand Beras wieder, von der ich oft Briefe erhalten hatte und boch machte es mir ben Ginbrud, ale ob ich es bier mit einer nachgeahmten Sanbichrift gu tun habe. Go balb aber ber Gebante einer Falidung in mir erwacht war, gudte es mir auch bligartig burch ben Ropf: bie

Ermordete ift niemand anders als Bera Timanoff! Geltfam genug, bag mir dieser Gedanke nicht schor war, als ich die Inichrift bes Kreuges vom Kreftowsky-Friedhofe entgiffert hatte. Ich hatte sobald ich die Ueberzeugung gewonnen, daß ich es mit einem Berbrechen ber Ribiliften gu tun hatte, nichts Giligeres zu tun gehabt, als Bera Timanoff aufzusuchen. Das junge Mädchen hatte mir, so oft es sich für uns darum handelte, nibiliftifden Umtrieben auf bie Gpur gu fom men, Die wichtigften Dienfte geleiftet; wir hatten erft bor einigen Boden auf ihre Angeige bin eine geheime Drude rei auf ber Biborger Geite entbedt, bon ber fo manche Brandschrift ausgegangen war. Gie galt für eine Di. hliftin, war Mitglied eines Zirfels, und diente uns in dieser Eigenschaft als Spionin, wofür sie einen mona! lichen Gehalt bon fechzig Rubel bezog. Bahricheinlich waren ihr die Ribiliften auf die Schliche gefommen und ein Befchluß bes Erefutiv-Romitees hatte fie mit bem Tobe beftraft!

3ch jog bas Armband aus ber Tafche. "Erinnerft Du Dich, Mutterchen," — fragte ich — jemals diesen Schmud bei Bera Timanoff gesehen zu haben?" "Oh, gewiß, Guer Bohlgeboren!" rief die Bortiers.

frau lebhaft aus. "Das ist ja das Armband der auten Bera Feodorowna! Wie kommen Sie dazu? Hat sie es verloren? Und man hat es gefunden und der Polizei übergeben? Wan sieht, daß es doch redliche Leute in Betersburg gibt. Und der Herr Bolizeirat ist selbst gefommen, um es ihr gu bringen?"

"Seit wie lange befit Bera Timanoff biefen Schmud?" "D. feit funf ober fechs Bochen, Berr! Ich erinnere mich noch beutlich, als fie ihn mir zeigte. Anna Baulow na. sagte fie zu mir, benn fie war immer fehr Liebreich und gutig gegen mich — Du weißt, daß ich nicht viel von dem Alitter halte, den die Frauen um sich hängen, aber dieses Armband macht mir doch biel Freude, und ich werde es immer tragen, um stels daran zu denken, was man durch Fleih und Ausdauer erreichen kann. Ich war blutarm, als ich nach Betersburg tam, und jest habe ich mir schon so viel berdient und erspart, daß ich mir auch einmal einen kleinen Lugus erlauben fann. Und ich ben Schmud bei einer Dame ber vornehmen Beli gefauft, die jährlich Zehntausende jum Fenster binaus wirft und die ihre Berschwendungssucht ruiniert. So fagte die gute Bera Feodorowna, und dabei hielt fie den Schmud an die Gasflamme, daß der Stein gligerte und

flimmerte, fo bag ich wohl feben tonnte, wie wertvoll bas Dina war.

Arme Bera! Das alfo war die Lofung bes Ratfels Ich war nun fest übergeugt, daß die Ermorbete von Jela-gin niemand anders war, als Bera Timanoff, "bie

Bald darauf erschien der Dwornif in Begleitung des Schlossers. welcher uns die Bohnung Veras öffnete. Bir fanden sowohl das Schlafzimmer wie das Wohnzimmer in seiner gewöhnlichen Ordnung. Auf dem Tische lag aufgeschlagen Sartmanns "Philosophie des Unbewuhten", baneben ein frangofischer Roman. Der Schreibtisch, auf bem eine kleine Bufte Geothes ftand und über bem bie Bilber Borons, Beines und Bufchkins hingen, gog guerft meine Aufmerksamkeit auf fich. Die Art und Weise, wie die einzelnen Fächer eines Schrankes nur halb ober wenigstens fehr mangelhaft geschlossen waren. ließ ber, muten, daß man ihn eiligst durchsucht hatte. Bielleicht, bie Ribiliften bier nach tompromittierenben Gdrift. ftuden geforicht hatten, welche im Besit ber Ermordeten waren. Ich öffnete mehrere Schiebfacher und bemertte nichts, was die Muhe einer näheren Untersuchung und Brüfung zu lohnen bersprach. Es fiel mir auf daß eines riefer Sacher fürger war, als bie andern, ich blidte in Innere und bemerfte einen fleinen weißen Anopf.

Gobald ich auf benfelben gebrudt hatte, fprang ein geheimes gach auf, in bem ein Bortefeuille mit Gelb lag und ein schwarz eingebundenes Buch, welches die Auf-schrift zeigte: "Wein Tagebuch."

Mit diesem Kund, der mir wichtig genug erschien, ver-ließ ich das Saus der Offiziersstraße, ohne dem Dwornif und seiner Frau etwas von dem tragischen Geschied mit-zuteisen, das die unglückliche Bera ereilt hatte. Ich fuhr nach Basili-Otrow, um auf meinem Bureau einschriftftüd zu lesen, das mir Bera Timanoff bor vierzehn Tagen übergeben hatte, und während der Kahrt rief ich mir die ebhafte Erinnerung an jene Morgenstunde gurud, in ber ich die Bedauernswerte zum letten Mal gesehen hatte,

### Briefkasten.

Gine alte Abounentin. Der einsachte Bea aum Boltsschullehrerberuse ist abgeschliene Elementarschulbsitung. 3 Jahre Fräharendenbildung und 3 Jahre Seminarbildung, so dahr Eräharendenbildung und 3 Jahre Seminarbildung, so dah mit dem 20. Lebensähre der einschule Militärbienst geleiste und darnach der linge Wann sofort seinen Beruf antreten sann. Ihm Sohn dan volleg gar das Absturium ist nicht nölig. Benn Ihr Sohn don der Edesschund abgeden und in ein Lebrerseminar einsteten will, dann mit er auder die Uninahmehrüfung für ein Seminar ablegen und deste ohn fann dann kahrer Alben dan des eben angegeben. Ihr Sohn konn he kie mit seinen Shunnssallenntnissen auch leicht die böberen Arftungen sir Wittelschullehrer und Restoren in Kodiens absegen.

3. 3. 2. Bebor die auf die einzelnen Erbauoten entsallenden Vertrett werden. Junächt muh die einzelnen Ihrer Mutter und Ihrer Batte und bestehen Wittenber sonnen, müssen der Abrer Mutter und Ihren Bater wieden Ihrer Mutter und Ihren Bater bestandenen Gützegemeinschaft, dann die swischen Werten Bater bestandenen Gützegemeinschaft, dann die swischen werden Ihrer wirden Ihren Bater und schließlich das Sondergut Ihren der Mutter und insessen der wieden Ihren Bater und bischließlich das Sondergut Ihren States seisen werden zu ein Witter die wollt werden Bater und bestehen Witter wird wohl der zu des Witter und insessen der Witter und von der Witter und der States seis die ihrestelbende Abrer Brater und in State und die Gützegemeinschaft Ihren Mutter. Bon dem seisten wieden Ihren Vondlaß Ihren Bater Mutter und weben erste gestellte in der States sind, erben Sie die die Batersen erh die überlebende abeite Brate zu ein Witter die Witter der Witter und ihren der Witter und ihren der Witter und der Schalen States sind, erben Sie die bas einzige Kind Ihren Bater sind, werden der Witter und der Schalen Bater erholben Sie der Bater sind, erholben Sie die das einzige n. Ab Godesberg 4.08 über morgens, in Köln 5.09, ob 5.56, in Abeien-Hölten S.27, ab 10.16, in Under in der Schalen der der de

boll im Rechte und die Katse muß Ihnen die Zinsen für den balden Monat dereits am 1. Januar 1910 ausscheiden. Gegen den Bendanten haben Sie indes seinen Anspruch, Sie müssen kich vielmedt an die Katse selbst daten. Unwissende, Spide. Wit dem Ausause ist auch die Berdstädung aur Kämmung des Gartens berdunden; will der Eigentimer die acpssongen Saden nicht übernehmen und Ihnen der diegelichen ausmachen und nitmehmen. Gebeisesten 31. 1) Gegen die Entschehmen des Oberberwaltungsacrichts in Seuerlächen gibt es kein errichte Angenesia derichts in Seuerlächen gibt es kein erren Achtswittel. —

man mit ein wenig Bensin, gebe diese Mischung auf ein sauberes Tuhlebert, reide die Karten schnell damit ab und dube mit tosernsosen. In die nach.

Brohl a. Mein. Fragen Sie dei der Fadrisseitung seldt an.
Kaische Jung. 1) Kagd der sier Bonn gestenden Polizeiberordnung sind die Keisete des Erdgeschoffes aur Keinigung der Schriftwege, Kinnsteine und Strahen die auf die Mitte des Fadrdammes der dittigket, sodie auch die Schristwege und Erahentinnen dan Schnee und Eis freizudalten. Ihr die del Anterstand gemacht verschen der Vollegen der Vollegen der Vollegen der Vollegen der Vollegen der der Vollegen der Vollegen.

D. Das wäre für Sie oden weitere Kosten, da unsfere Träger die Sie oden vollegen.

D. K. Für wenige Psennige delommen Sie ein Bückelchen, das über die Vilumensprache Beschad gibt.

Nr. 100. Auf Seite 533 des Bonner Abrehdunges sinden Sie die

D. R. Tür wenige Pfennige belommen Sie ein Nächeichen, das über die Allumensprache Beldeid gibt.

Nr. 100. Auf Seite 533 des Bonner Abrehbuches sinden Sie die Institute berzeichnet.

Anna. Segan den Bestip des Herschieden.

Anna. Segan den Bestip des Herschieden.

Anna. Segan der Bestip des Herschieden.

Anna. Segan der Bestip des Herschieden. Dierdurch vösse der Wichte einem nichte den der der das Gegan Ihren Billen in Ihrer Adau benuben, das dermietete Saus gegan Ihren Billen in Ihrer Adau benüben, der der der der Schäffel kachen.

Dermel. Beder im Retching moch im Abgeordnetenhauß ist in seiner Annach. Beder im Retching noch im Abgeordnetenhauß ist in seiner Annach.

Nittelisfer Hamistenvater. Den Schäffel koorden.

Nittelisfer Hamistenvater. Den Schäffel koorden.

Nittelisfer Hamistenvater. Den Schäffelden Bolfsschusen der Wicken, werden nach die den den interdendigen Verein und die der inden here kannach der der Annach der Anna

soeiben.
3. 2. 8 honnef. Sie beburfen feiner naberen Abreffe.
Blumenfreundin S. 100. Die Behandlung der ftrauchartigen Bantoffeiblume (Calceolaria rugofa) ift folgende: Auftur im Sommer nur im Freien bei sommigem Standort und einer Erdmischung bon aleichen Zeilen Milibert-, Laub- und Lehmerbe; Ueberwinterung in Laiter Siebe oder bellem Keller. Den Samen besommen Sie in ider Erwandenflung

jeder Samenbandlung. S. G. 67. Die "Bantbeamten-Zeihung" erscheint in Berkin, der "Manusalturist" in Hanneber. Eine genaue Abresse ist nicht nötig

Viele Klopfgeister sind jett fleihig beim Anstlopfen od Ableisen, Robren, Rettern, Schrubben, Oeben, Vaden, Bilden, Rammen. Lüften, Sebren, Begen, Braben, Bobnern, Baden, Bürften, Schieben, Beben, Buber, Begen, Braben, Bobnern, Blanden, Nageln, Binlen, Schwerrn Baiden. Boltern, Spilen — alles ioll wieder wie neu ansieben: das ist der echte rechte hausdung, das General-Neinermachen. Ische autekleoffgest weit nun, daß sich de bei einer anstrengerben Arbeit leit Jahren am besten bewährt haben: Lubns Baichserrtaft u. Lubns Salm. Arro. Arrnieise, weil man darants gang vorzügliche, dabei billige Baich und Ableif Lauen bereitet, die ichnell und schadlos reinigen. Lubns ift jeht überall zu daben und nur echt mit Rotband. Bitte recht bald zu versuchen!

Bei BLUTSTAUUNGEN, HÆMORRHOIDAL-LEIDEN

gibt es nichts besseres, als eine häusliche Kur mit

# Hunyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle). Hauptniederlage bei Peter Brohl, Sternstrasse 64.

Ambulatorium für Herz- u. Nervenkranke Röln a. Rh. 1, Deutscher Ring 15. Ect. 2466.

Solin a. Rh. 1, Dentigler Sting id. Lei. 2408.

Seilanstalt, ausgestattet mit den neuesten bezaulstilden Einrichtungen moderner Wissendatt. Beste Deiterlofge dei Derzichtungen and ichweren Krantbeiten. Alfodol-Vitotin-Vissbrauch, Klappenseider. Aberverfallung. Keurashbenie, Schalbssfietet etc. ohne Bernissörung. Köntgen-Unterluchung des Derzens. Eriah für Naubeim. Reu: hochfrequengströme. Broichüren u. Vroiveste gratik und franto.

Dr. med. Appelius, Spezialarat f. derzen. Rerbentrante.

Verlegte meine Praxis von Kaiserplatz 8 nach

Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Kaiserplatz 16, 1. Etage

(Haus des Photographen Plesser).

Frau Helma Niemeyer=Franke

Dentiftin.

Adoptiv-Eltern

für ein. 3 Mon. alt. Anab. gefucht Off. u. 2B. 921. an bie Erp.

English taught by experienced English teacher. Best modern methods. Off. u. F. R. 3. Exped.

Au pair

möchte i. geb. zuverl. jg. Mabden in der Sommerfr., auf der Reife ob. a. b. Lande nühlich machen. Off. u. B. 418. an die Erped.

25 Mk. Belohung

benjenigen welcher mir den Täter nachweist (so das er ge-richtlich au belangen ist) der mir am 14. ds. Mts. ca. meinen Sund durch Ströcknin ver-gistet hat. Näheres Coblengerstr. 84, Bart.,

*<b>Wortemonnate* 

Montag ein ichmarges

# Reese-Inserat 2000年6月1日 Zum Preisa Ausschreiben: Backwunder gibts nur von Reese Backwunder macht das Gebäck gesund Ber's tennt, nimmt's immer! Deutsches Reichs-Batent-Badpulver. Gratts 1 Doje ff Cates für 50 Gutfcheine. Brei freuglaitige

Bepflanzung von Baltons, Berandas, Blumen-beeten etc., sa. 20,000 Geranien, Epbeu-Geranien, Codaca, Scanbens etc. empficht Quirin Vohs, Benusberatvea 9. Bernibr. 2268.

Bier=Büfett Salbverbed'

gebraucht, in tabellof. Buftand, mit abnehmbarem Bod, preis-wert zu verfaufen. Bo, fagt die Erpedition.

Biantinos au M. 300 u. M. 450 in tabel-lofem Buftanbe u. langi. Garant. Rühling, Roblengerftr. 12.

Ein gut erbaltenes Bufett, 21/4m lang, ju taufen gefucht. Riingsborfer Dof, Godesberg, Rheinstraße 24.



# Lotterien

zum Ausbau der Veste Coburg Geld-Gew. im Gesamtbetrage

360000 Hauptgewinne

100000 **50000** 

Aachener Münsters Geld Gew. im Gesamtbetrage v. M.

10000 Ziehung schon am 22. und 23. Mai

Lose à 3.30 Mark einschliesslich Porto u. Liste auch gegen Nachnahme ver-

Hch. Hildebrand Lose-Vertrieb, Stettin. Prima Pferdejahn-Saatmais

ca. 96% feintfähig offeriert billigit Mathias Mobr

Samen Danblung, m Benzelgaffe 40. Untife Wibbel

Schränte, Eruben, Trubebant, 6 Ririchbaum-Stübte, Tiiche, Ma-bagont-Bücherichräutchen, Binn-teller. Taffen, Biguren, Gläfer, Miniaturen, Sithouetten unv. billig ju vertaufen, Kreugftr. 8.



Vertreter für Odendorf und Umgegend: Wilhelm Weck, Odendorf.

Meusser Margarine-Werke G. m. b. H., Neuß

### 20 Prozent

wegen Umzug nach Minsterplat 5 auf Sprechapparate, Schallplatten, Orchestrions und alle Artistel außer Warte Grammophon und Zonophon, nur bis Samstag ben 20. b. M. e. S. Matheisen. Positiraße 23. Eine fonnsette

Laden-Ginrichtung mit Baren für Rolonialgeschäft umftanbehalber billig ju verfau- ein Raberes in ber Expeb. . mit Torpebofreilauf, faft neu, Baberes in ber Expeb. . ju verfauf. Dorotheenftr. 2. eitrafe 15. neue Sternftr.

Kahrrad

## Abbrummaterialien

nur hier produzierte Süßrahm, empfieht 9 Bjund au 11 Mart. größere Bosten billiger, F. R. heinen, St. With, Effel.

hirlen und Brudreis

# Salinger, Bonn.



Dieses Frack-Korsett kostet 2.95

inklusive Strampfhalter. Beachten Sie untenstehend die genaue Beschreibung.

Direktoire-Mode 1911. Spezial-Marke der Firma J. Salinger.
— Allein=Verkauf — Vorzüglich sitzendes

Frack=Korsett "Nanon" mit verstellb. Strumpfhaltern bestausgearbeitetes Zwickelfaçon durch la la Doppelfedern verstärkte Hüfteneinlagen und extra starken Schliessern aus modernen Jacquard-Broche-Stoffen mit eleg. Handspitzengarnitur Stück nur 2,95 Mk. Bei schriftlichen Aufträgen ist Angabe der Korsett-Taillenweite unbedingt erforderlich.

Ständig grosses Lager in allen Qualitäten und Formen. Verkauf nur durch fachkundige Damen, - fast 1000 -- Nanon-Korsetts verkauft,

keiten Köln. a. d. Dominifanern 8 (Sauptbahnhof). 10—1. 4—8. 20 Kaiserstr. 20 Berlitz=Schule

Spezialarzt

Dr. med. Thisquen

Ambulatorium

für Saut. und Weichlechtstrant.

(neuere Sprachen) Hansa-Schule (private Handelsschule). Repetitorium

in Mathematif für Geodaten von alterem erfahrenen cand math. Näheres in der Expedition.

# Lehrerin

fucht in Bonn ober Umgegend Stunden au erteilen. Dif. unt. G. Doftlagernd Rolandsed. mit Inhalt verloren von Babnbof, Bangolfftraße bis Friedrichsplat. Begen Belobnung abzugeben Steruftraße 66.

Abschriften & Vervielfältigungen Gepäckbeförderung Beobachtungen Alle Besorgungen

"B L I T Z" Münster Str. 2

Fernruf 1400 Bade-Ginrichtung

Roblenfeuerung, Binter und Commerheig., guterhalt., weggugshalber zu verlaufen,
Breitestraße 33, 2. Etg.

Sternitraße 66.

\*\*Pufrichtig.\*\*

Junger Mann, 27 Jahre alt, fath. Bahnarbeiter, mit etwas Bermögen. incht, da es ihm an vassender Domenbelamutich, teht, auf diesem Wege ein Möden im Alter von 24—30 Jahren zweds deitat. Bitwe ohne Kinden einicht ausgesch. Diff. unter I. D. 200. an die Erped.

Selbhändiger Gärtner, 28 J. alt, satholisch, incht die Befanntschaft eines braven, selbigen Mädchens zweds baldiger

Heirat,

Dff. u. Dt. 982, an bie Erpeb.



Erhältlich in ben Breislagen 139, 140, 150, 160, 180 und 200 Bfg.

M. Schu& Cº

Detail-Berfaufeftellen: Brüdergaffe 50, Sterntorbrüde 6,

## Lehrerstelle.

An der katholischen Volks-schule zu Walberberg ist zum 1. August 1911 die dritte Schreftelle zu besetzen. Ochalt und Wohnungsgeldzuschuß nach dem neuen Lehrerbesoldungsgesetz. Bewerbungen bis 15. Juni

Burg Rösberg, 16. Mai 1911. Der Bürgermeister von Sechtem :

Freiherr von Weichs.

Freihert von Welchs.

6000 Mart

2. Spp. 3u 5% bis 1918 gefucht,
Gut. Bonner Geschäftsb. siegt
nebenbei noch innerh ber Mietgabl. Off. nur vom Selbstach.
unter A. A. 1. posit, Bonn.

1. Sppost. 22000 Mk.

1. Geschäftbarleiber balb, gelucht.

v. Celbfibarleiber balb. gefucht. R. 151. an bie Exped



Fahrräder

### Vernickeln, Emaillieren Reparaturen

jeber Art, auch an von mir nicht gelieferen Fabrrabern, werden in sachtundiger Weife zu billigen Breifen ausgesührt in meinen mit Raichinenbetried eingerichtet.

Wilh. Stommel Mechanifer, Reffelgaffe 6,

Bahrrad aut erbalten, mit Freilauf und Rudtritt, umftändebalber billig au bertaufen. Kölnftrafte 40.



getragene herren u. Damen-fachen, Schube, Wölche, Midbel, Balliciber aller Art, Kinder lieber und bezahle bode Preile. Frau Plein, Neuftrafte 23. " Karte genügt, auch nach auswärts.

# Andlehrtraulen ohne gegenfeitige Bergutung gejudt. Raberes in ber Erp. Buberlaifiges, in Ruche und bausarbeit erfahrenes

### Mädden

in fleinen berrich. Saushalt v. 2 Berfonen jum 1 Juni ge-fucht. Goetheitrage 38. Wegen Berbeirat. ein in Rüche fucht Goetheitrage 38.
Wegen Berbeirat, ein in Rüche in hausen, berfahr. Diadhen mit gut. Beugn. 3. 1. Juni gef. Borfiellen vor- o. nachmittags. Frau Gehelmen Geriff.

Nähen. Lehrmädchen fofort gefucht, Brübergaffe 44, 2. Etg.

Begen Ertranfung bes jegigen ein auberläffiges in Ruche und Sausarbeit erfahrenes

## Mädhen

in fleinen berricaftlichen Saus-balt iofort ober 1. Juni gelucht. Gobesberg, Biftoriaftrafie 22.

### Röchin

gefucht für 1. Buni für berrich. fl. Saushalt, gute Empfehl. erf. Radgufr. Roblengerfrafte 148. Mäherin tudit nod

# Bebild. Fräulein

fath., finderlieb und gewandt, au 3 Rindern 8, 6 u. 13/4 Jahr. aum 1. Juni gef.Borftell.mit Zeugniff. erw. Gobosberg. Augustaftr. 22.

# Tühtiges Mädhen

in aller Sausarbeit erfahren, gegen hob. Tobn f. fl. Sausbalt gefucht. Thomastrafte 11. Bum 1. Juni ober trüber Bum 1. Junt ober trüber ein ordentl. Diadden

Dieuftmädchen.

n. C. G. 200. an die Expedition.7
Suche gum 1. Juni für
meine Tochter, 16 Jahre.
Seille au 2—3 Kindern, oder als Stütze in autem bürgerichen Janshalt. Off. unter G. 486. Bute Anleitung, fowie freund-liche Bebanblung werd, augesich. Angebote unter C. L. 6. an

Rölnstraße 63. Mabden fucht Kunden im Buben ober Betelle für morgens, Stundenfielle, Annagraben 45. 6

Gudt. Madden für Küche und handarbeit ge-sucht. Wenzeigasse 16.
Suche zu meinen 4 Kindern im Alter von 15. Non. dis 31/3, Jahren. ein in der kinderpflege sowie im Köben u. Bügeln erf. Früuleln aum 1. Juni. Fran Dr. med. Echumacher, Duisd. Dochseld' Wanbennerstraße.

# edt. Küdenmädden

Alleinmädden

# gefucht ju 1 Kind für 1. Juni, Goebenftrafte 23. 2. Etage. Aelteres fath. Fraulein juch

Stelle am liebsten bei alterem herrn. Off. u. d. S. 707. an die Erb. . Bum 1. Juni braves fath. Mädchen

für Ruche u. einige Sausarbeit gelucht. Bweitmabden vorband. Bopbeisborier Allee 60a. Braves Mlädden für Ruche und Dausarbeit ge-jucht. Sanbfaule 16.

Dienstmäden für alle haust, Arbeiten fucht, Bengelgaffe 20.

für die Alleinvertretung eines neuen tonturengt. Massenarti-tels iofort getudt. Solde, die ben Artifel auf eigene Rechnung abernehmen tonnen, finden Beübernehmen fonnen, finben Be porzugung. &. Determann Elberfelb-Sonnborn.

Beff. Fräulein ?
Beff. Fräulein ?
Bergütung, um fich in der Rücke auszubild, bei Hamiliere Andel.
Off.n. A. S. 10. postl. Köniaswinter

### Mädden felbftftanbig in Dausarb., b. fof. ob. 1. Juni gel., Dumbolbt'ir. 4?.

Frisense

Rath. braves Dläddjen



## Schu's Kaffee=Ersatz.

Der foftet nur 95 Big. per Bfund, mogu auch Gutscheine verabfolgt werben. Die Qua-lität ift vorzüglich und rate jeder Sausfrau zu einem Bersuch.

## .Schu& Co.

Detail-Bertaufeftellen: Brübergaffe 50,

Sterntorbrude 6, Rolnftrage 63.

heute Donnerstag:

# > Setter Gag meiner Ausnahme-Gage für Extra-Posten

Der große Artikel der Sommer=Saison

### Kleiderleinen!

Rleiderleinen imitiert . . . jest Meter nur 45 A Bastleinen in vielen Farben . . . Meter nur 75 & Rleiderleinen naturfarbig . . . Meter nur 98 3 Rleiderleinen uni bleu, mit eleganter Bordure

Kleiderstoffe

Seidenstoffe

Waschstoffe

Baumwollwaren.

Blömer!

# Erfahrene Ködjin

gum Alleindienen fofort ober per 1. Juni gelucht, Schumannftr. 147,

# Mädchen

für alle baust. Arbeit fof. gefucht. Sotel bu Rorb. Tuchtiges

# 3weitmädden

# Mädchen

fath., mit guten Seugnissen und finderlieb, tilchtig in der Hausbaltung, welches die Frau, da selbe im Geschäft sein muß, vertreten tann, nach sobient Bandisädichen an der Abr zum 1. Juni gesucht. Gute Bebandlung und guter Bobn. Angebote mit Lohnansprücken unter K. K. 100. an die Erpodition erbeten.

# Metgerei.

Berfäuferin gefucht. Bleifige Berfon

fuct Stundenfielle ob. Baiden u. But. Off. u. H. B. 222. a. Grb. Bropere Frau fucht einige Rund, im Baichen, Sternftrage 78, hinterhaus. 5

Bropere Berfon fucht Beichaftigung für morgens, Rafernen ftrage 24. Sinterh. 2. Etg. s Fraulein, welches gut naben tann, municht Ausbilbung in

Rindergarderobe

Büglerin

fucht Beichaftig. bei Buglerin. wenn auch 4-5 Tage b. Boche, Marftrage 11. 1. Etage. 7 311 berrichantidem Saule fin-bet ein nur mit guten Beng-Mädchen

welches gut tochen tann, bau-ernbe Stelle. Billa Rheinblid bei Rheinbrobl. Prop. zuverläss. Mädchen für nadmittage zu 2 Rinbern geiucht, Raiferplat 16, Bart. linte.

### Stundenmädmen

Cuntiges Mädmen lucht Stelle in rub. finderi. Sans-balt. a. l. nach auswarts. Off. für alle Sausarbeit gejucht, Kronpringenstraße 10, Bart. Bu fprechen von 9 bis 4 Uhr.

### Gejucht

Tücht. Berfäuferin bie nur in beff. Geidatt. tätig iucht Stelle, gleich welcher Branche Offerten unter B. B. 117. ar bie Ervedition.

Belleres Mädden

Shides Madden

Fraulein

Bertranenspoften.

Züchtiges Mindchen

für alle Sausarbeit gefucht. Brau Dr. meb. von Cocllen, Remagen.
Suche für meine Tochter, 14
Jahre alt, fehr finberlieb

Rinbe 3. 1. Juni ob. spat u. E. R. 25. an bie Erp. Unabhängige Fran 3um Kartofielschalen, baselbi anständ. Mann für Felbarbeit gesucht: Königstraße 73. 7. Junge Frau f. Stundenarb f. morg. od. auch nachmittags. Sebastianstr. 12, 1. Etage. 7 Bum 1. Juni ob. später wird von einer ätteren Dame ein ebangeliches, tüchtiges Wändchell

gefucht für alle Arbeit, Soben gollernftr. 6, ober Eb. Sofptg Ordentl. Hädden

Wilh. Stern, Köln, Lübeckerstrasse 23

Rheinische Papier-Industrie

Sflegerin
wird für erstitlass. Sanatorium
aesucht. Eintitt tratestens am
1. Junt. Offert. mit Phot. und
Beugnisabschr. sind zu richten
an bas Sanatorium sohenhonnet bei honnes a. Rh.
Gebildetes, katholisches

Sternstraße 50.

Beff. Windchen
Incht Stelle als Beitöchin ober
in falter Küche in best. Sotel.
Off. u. A. B. 500. an bie Exp.
Eint. Frausein, gefest. Alt.,
in Käche und Hausb. erfahren,
sucht Stelle als Stühe in fl.
framtise ober zu einzel. Hern.
Offerten an M. 3.4 Köln,
Machabäerstraße 37.

Drd. Lehrmädchen
für Kosium-Ateiler sofort ge-

für KostümAtelier sosot gejucht, Wesselfesstraße 2. 1. Etg.,

Ben. Müchen
welch. näben sam, s. st. dürg.
daush, ges. Gute Behandlung.
daubhgasse 27. Ediaden.
Sundsgasse 27. Ediaden.
Sundsgasse sath.

Jucilmüdsen.

jum 1. Juni gefucht. Bu mel ben gwifchen 11 bis 4 Uhr.

frau Rorrenberg, Doeischit. 4
Stoftimarbeiterin fof. gef. Dorotheenftr. 6, 2 Gt. veiches ichon gebient hat, in leinen, best. Sausbalt gesucht, Wolttestraße 76. Kastimarveiterin yesucht. G. Grenet, Bonn-Süb.

Ein braves fleissig. Mädchen fofort gefucht. Obertaffel,

Junges Wiadchen 14-16 Jahren acludt. Range, Roblengerftraße 82. junger Mann

over Frau für Stundenardeit.

2-3 Stunden täglich gelucht.

2-4 Stunden täglich gelucht.

2-3 Stunden täglich gelucht.

2-4 Stunden täglich gelucht.

2-5 Stunden täglich gelucht.

2-6 Michofy nur dien Abstanden delucht.

2-6 Michofy nur dien Abstanden delucht.

2-7 Stunden täglich gelucht.

2-8 Stunden täglich gelucht.

2-9 Stunden täglich gelucht.

2-1 Stunden täglich gelucht.

2-2 Stunden täglich gelucht.

2-3 Stunden täglich gelucht.

2-4 Stunden täglich gelucht.

2-5 Stunden täglich gelucht.

2-6 Michofy nur dien Abstanden delucht.

2-7 Stunden täglich gelucht.

2-8 Stunden täglich gelucht.

2-9 Stunden täglich gelucht.

2-1 Stunden täglich gelucht.

2-2 Stunden täglich gelucht.

2-3 Stunden täglich gelucht.

2-4 Stunden täglich gelucht.

2-5 Stunden täglich gelucht.

2-6 Michofy nur dien Abstanden delucht.

2-7 Stunden tigen Gelucht.

2-8 Stunden täglich gelucht.

2-8 Stunden täglich gelucht.

2-9 Stunden tigen Gelucht.

2-9 Stunden täglich gelucht.

2-1 Stunden täglich gelucht.

2-2 Stunden täglich gelucht.

2-3 Stunden täglich gelucht.

2-4 Stunden täglich gelucht.

2-5 Stunden täglich gelucht.

2-6 Michofy nur dien gelucht.

2-7 Stunden täglich gelucht.

2-8 Stunden täglich gelucht.

2-8 Stunden tigen gelucht.

2-8 Stunden tig

Daniel Schlefinger

Martt 22. Tüchtige Schloffer und Rieter

aegen boben Lobn auf fofort in bauernde Stellung gelucht. Rheintigtes Eifenwert G.m. b. D. Siegburg. Aushülfskellnet fucht Beidaftigung. Raberes Brauflubl, Maargaffe.

# Ban-u. Möbeltifdler

gesucht.
Carl Sans, Ling a. Rh.
Tücht. Dachdeckergeselle geiudt Joh. Bet. Onnert, Oberdollendorf, Badifrafe 100., Beiberftraße 13 und 13a

Wohnungen

fofort ober fpater billig gu ber-mieten. Desgleichen große Stallung nebst Sutterspeicher, eb. für Sanbler ober Unternehmer. Kaum für 12 Bferde und 21 Kübe. Räheres im Saufe Weiberstraße 13, Parterre.

Bu vermieten: Annagraben, 2. Etg., 4 fleine Raume, bafelbit auch Werffialt. Breiteftr., Labenlotal, auch 2 unmöblierte Zimmer. Raberes Rofental b6.

Ladenlokal mit Bohnung, gegenüber ber Infanterie Raferne, 3. 1. Juni 5u vermiet., Ermefeistr. 44.

mit Garten, mögl. sabtteil, zum 1. Oktober zu mieten
actuckt.
Diff. u. K. L. 12. an die Exp.,
Kür zwei ig. Mädschen, welche
das Ghmnasum beiuch, werden
zwei Zimmer
mit voller Bension gesucht, in
einer ruh. Hamilte, die keine
weiter. Schülertunen aufnimmt.
Diff. u. D. 704. an die Erd.,

2850hungen

Wohnung

von 8-10 Simmern. welche fich aum Intervern. eignet, im Mit-telpuntt ber Stadt geincht. Off-mit Preis unter M. M. 684 an bie Erbeb. erbeten.

infcht 3. Serbite

ju lernen in f. Brivathause ob. Frembenbens. Bergütung wird bezahlt. Offerten unter M. R. 19. an die Expedition. Speise-

Zimmer gr. Büfett. 2 m lang, gr. Sofa mit Umban u. Spiegelaussaus Ansziehtisch, Crebenz, Stihle, alles massin Giogen, Scheib-tische, Kirschbaum Bässteckrant, 25 Mt., 2tür., Kleiberschrant, 2tür., 25 Mt., Betten v. 20 Mt., an Küchenbüfett 28 Mt., An-richte 15 Mt., Kommode 10 Mt., Baschsommode 17 Mt., Tiber 4 Mt., Stihle 2 Mt., Bilder. Gasosen, Sessel, Serb usw., zu berlausen, Kranzstraße 9.

Für Fischer. gerlegbare Angelruiben nebfintfl. Zubebör, alles in guten luftande, billig zu vertaufen, Gafthof gum alten Reffer, Rheingaffe 6.

1 Wohnsimmer Gichen (vlämifch)

sofort preisw. abzugeben, ebendort ein Bosten sehr seiner Wäsche u. Roben. Bu besichtigen 2—4 Uhr. Auskunft Bahnhofstr. 32.

Bwei Betten ein Rinberwagen ju bertaufen. Bornbeimerftraße 96. Buttermild

per Liter und per Glas, ftets frifch, Mitchalle Roinftr. 25. Gine fleine, rubige Familie f. nur in b. Rabe b. Babnhofs 2 Zimmer

und Rüche ber bald zu mieten.

Off. u. R. L. 100. an die Erp. 3

Die erfannte Frau, welche gestern morgen in der Fleische gentrale den Schirm von der Thefe mitnahm, wird ersucht, dens. umgehend dort abzugeben, widrigensalls Anzeige erfolgt.

M.=G.=V. Concordia<sup>4</sup> Nächste Probe:

Kölner

Freitag den 26. Mai.

Sportplatz. Sonntag den 21. Mai 1911, nachm. 4 Uhr. Zu Ehren des Besuches Sr. Majestät des

Deutschen Kaisers fin Köin am 22. Mai finden am Sonntag den 21. Mai grosse internation. Daner-rennen statt. Am Start die besten Dauerfahrer d. Welt; Bobble Walthour,

Amerika, Piet Dickentman, Amsterdam, Arthur Stellbrink.

Berlin, Frin Thelle, Berlin. Fern.: Dauerren-nen d. A. Klasse. Auf allgemeinen Wunsch Wiederhol. der beim letzten Ren-nen mit gross. Beifall aufgenommenen

aufgenommenen
MotocyclettRennen
wobei Geschwindigkeiten von über 100
Kilometer in der
Stunde erzielt wurden. Die Rennen
erhalten eine neue
erstklass, Besetzung.

Befucht für 14jabr. mobiergog Grangofen Gransolen Aufenthalt in Bebrersfamilie für Monat Augult gweds Erlern. d. bentich. Svracke. Tägl. Unterricht erf. Off. mit Breisang. 11. A. B. Paris 14, rue de l' Université.

Schneider-Stunden

Bunge, gebildete Dame fucht

Spaziergang. Offerten unter S. S. 19. an bie Exped. Kons. gebild. Klavierlehrer Br. u. G. R. 100. a. b. Erb. 1 Gaskodyplatte

mit Ständer, 2 Brenner und 2 Barmireller, und 1 Ifiamm. Gastoder billig ju vertaufen. Rartt 14. Altes Gold

faufe und nehme gu bodften Breifen in Zablung. Beter Santen, Uhren- u. Goldwarenhandl., Brübergaffe 42. 3nb. Racht v. 16. auf 17. bs. Dits. ein junges Schwein

# Verloren

golbene Damenugr, gezeich-net E. E. an ichwarzer Rette. Gegen gute Belobnung abzu-geben Lodftrage 15.

Am 9. Mai Gefindebuch
verloren, von Bost dis Babnboi Gegen Belodnung adsugeden, Langagsse 2, 1. Etg. 4. Türrechts.
Rath Fräulein, Ende der Vashe, mit ichner Auskeuer u. einigen bundert Mark, ipäterBermbgen, sucht die Befanntichaft eines soliben derru mit gutem Charafter (am liebsten Bamten)

Angebote unter "D. F. Fröb-liche Morgen-Sonne, an die Expedition.

für Il. beff. Dansbalt geluckt. Benel, Bilicherbirafte 47. Melteres alleinisch. Ebepaar fucht zum 1. Juli b. 3. ein junges, evong.